



Öhringer Nachrichten

Mit den amtlichen Bekanntmachungen und
Mitteilungen der Großen Kreisstadt Öhringen



Foto: Stadt Öhringen

200 Jahre Pferdemarkt S. 3



Foto: Stadt Öhringen

Prost und
zum
Wohl!

200 Bierfässer für
200 Jahre Öhringer
Pferdemarkt

**Stadt verschenkt
200 Bierfässer**

S. 4

KANAL-TÜRPE
WIR REPARIEREN ROHRE OHNE AUFZUGRABEN!

**Abfluss zu?
Rohr verstopft?**
Hotline 0800.0043210
24h freecall

Schnelle Hilfe!
www.kanal-tuerpe.de

Öhr. 07941.65605 | Bretzf., 07946.944000
Im Eisenhölle 8 | 74626 Bretzfeld

JOB DER WOCHE

Fertigungs-/Montagehelfer (m/w/d)

SWT Services GmbH & Co. KG
Ilsfeld
Job-ID 104927547

Über 13.000 Jobs auf
[jobsuche3w](http://jobsuche3w.de)
www.jobsuchebw.de



vhs Volkshochschule
Öhringen

mit den Außenstellen Bretzfeld,
Neuenstein, Pfedelbach und Zweiflingen

Bildung in Balance

Frühjahrsprogramm 2023
Februar bis August

**Neues VHS-Programmheft ist da –
Jetzt anmelden!
Kursbeginn 27. Februar 2023**



Wichtiges auf einen Blick

Rathaus

(Neue Öffnungszeiten ab 01.01.2023)

Marktplatz 15, 74613 Öhringen

Tel. 07941 / 68-0

www.oehringen.de, info@oehringen.de

Bürgerservice/Fundbüro

Montag – Mittwoch: 08:30–16:00 Uhr
Donnerstag: 08:30–18:00 Uhr
Freitag: 08:30–12:15 Uhr

Einwohnermeldeamt/Passamt in der KULTURA, Herrenweisenstraße 12

Bitte nutzen Sie die Online-Terminvereinbarung unter www.oehringen.de oder Tel. 07941 / 68-321

Montag, Dienstag, Mittwoch: 07:30–13:00 Uhr
Donnerstag: 7:30–13:00 Uhr
und 14:00–18:00 Uhr
Freitag: 07:30–12:15 Uhr

Wohngeldstelle/Rentenanträge

(Nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung)
Tel. 07941 / 68-212 oder 68-150 oder 68-149

Die übrigen Ämter der Verwaltung (bitte vereinbaren Sie einen Termin)

Montag, Mittwoch, Freitag: 08:30–12:15 Uhr
Dienstag geschlossen
Donnerstag:

8:30–12:15 Uhr und 14:00–18:00 Uhr

Haben Sie Fragen oder Anregungen an die Verwaltung? Ihre Verwaltung ist für Sie da. Nutzen Sie unseren Service der **Gelben Karte**. Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine E-Mail an gelbekarte@oehringen.de oder kommen Sie vorbei und füllen im Rathaus die im Foyer ausliegende Karte aus. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Gemeinderatstermine 2023

Jeweils dienstags, 19 Uhr, in der KULTURA:
07.03., 28.03., 25.04., 23.05., 27.06., 25.07. (17:30 Uhr),
26.09., 24.10., 21.11., 19.12. (17:30 Uhr).

Tourismus

Kulturvilla, Uhlandstraße 23, Tel. 07941 / 68118
E-Mail: tourist@oehringen.de

Stadtseniorenrat

stadtseniorenrat@oehringen.de,
Seniorentreff „Haus an der Walk“, An der Walk 10,
74613 Öhringen, Tel. 07941 / 985730

Buchung des Seniorenmobils,
dienstags 10:00–12:00 Uhr, Tel. 07941 / 985730
Fahrzeiten: mittwochs 8:00 bis 13:00 Uhr und
donnerstags 8:00–18:00 Uhr

Stadtmarketing

Öhringen. Lieblingsstadt. e.V., Poststraße 86,
74613 Öhringen, Tel. 07941 / 9845520
E-Mail: info@oehringen-liebingsstadt.de
Persönliche Termine nach Vereinbarung.

Stadtbücherei

Untere Torstraße 1, 74613 Öhringen
Tel. 07941 / 684200
Dienstag, Donnerstag: 10:00–18:00 Uhr
Mittwoch, Freitag: 14:00–18:00 Uhr
Samstag: 10:00–13:00 Uhr
www.stadtbuecherei-oehringen.de
stadtbuecherei@oehringen.de
Der Medienrückgabeautomat ist außerhalb der
Öffnungszeiten verfügbar.

Stadtwerke Öhringen

Poststr. 86, 74613 Öhringen Tel. 07941 / 6494360
info@stadtwerke-oehringen.de
Termine nach Vereinbarung

Jugendschule Öhringen

Haller Straße 22 Tel. 07941 / 684030
Montag – Donnerstag: 09:30–12:00 Uhr
Donnerstag: 15:00–18:00 Uhr
Volkshochschule Tel. 07941 / 684250
Uhlandstraße 23 (Kulturvilla)

Soziales

Pflegestützpunkt Hohenlohekreis

Stettenstr. 32, 74653 Künzelsau
Beratungsgespräche nach Terminvereinbarung
auch in Öhringen, Poststr. 60,
Tel. 07940 / 9355012, 9355013 oder 9355014
E-Mail: pflegestuetspunkt@hohenlohekreis.de

Ökumenischer Hospizdienst Region Öhringen e.V.

Hunnenstraße 12, 74613 Öhringen
Tel. 07941 / 648026
info@hospizdienst-oehringen.de

Seniorentreff „Haus an der Walk“

seniorentreff-oehringen@t-online.de
An der Walk 10, 74613 Öhringen
Tel. 07941 / 62897

Ambulante Krebsberatungsstelle

Schwäbisch Hall –

Außensprechstunde Öhringen

1. Dienstag im Monat: sozialrechtliche Beratung
3. Dienstag im Monat: psychologische Beratung
Hunnenstraße 12, 74613 Öhringen
Termine unter 0791 / 89402

Hallenbad im Rendel-Bad & Sauna

Bis auf weiteres geschlossen.

Rendel-Bad Öhringen
Rendelstraße 30
74613 Öhringen
Telefon 07941 68 43 00
Telefax 07941 68 43 19

Wochenmarkt:

Marktzeiten von Oktober – April:

Mittwoch: 08:00 bis 13:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:30 Uhr

Recycling

Recyclinghof Westallee/Ziegeleistraße

Dienstag, Freitag, Samstag: 9:30–16:00 Uhr
Mittwoch: 13:00–18:00 Uhr
Die Annahme von Altholz und Bauschutt auf
den Schwerpunkthöfen wird mit der AWH-Ser-
vicekarte und den jeweiligen Marken geregelt.

Grüngutplatz Michelbach

(An der Kreisstraße 2387, Cappel – Michelbach)
So., Mo. und Mi.: geschlossen
Di.: 13:00–17:00 Uhr (Sommerzeit 17:30 Uhr)
Do.: 09:00–12:00 Uhr
Fr.: 10:00–17:00 Uhr (Sommerzeit 17:30 Uhr)
Sa.: 10:00–17:00 Uhr
Achten Sie bitte auf eine strikte Trennung von
Reisig und Grüngut.

Baubetriebshof

Kuhallmand 16 Tel. 07941 / 684910
Montag – Freitag: 7:00–12:00 Uhr
Montag – Donnerstag: 13:00–16:30 Uhr
baubetriebshof@oehringen.de

Wasserwerk Golberg Tel. 07941 / 38574
(Rufbereitschaft) Tel. 0175 5828348

Kläranlage (Rufbereitschaft) 0171 3827478

Notrufe

Notruf/Feuerwehr Tel. 112
Polizei Tel. 110
Giftnotrufzentrale Tel. 0761 / 19240

Krankenhaus Öhringen

Kastellstraße 5, 74613 Öhringen
Notfallambulanz Tel. 07941 / 692334

Notfallpraxis

im Krankenhaus Öhringen

Samstag, Sonntag, Feiertag 08:00–22:00 Uhr

Im Krankenhaus sind Sie richtig bei akuten Blutungen, Frakturverdacht, akuter Atemnot, Brustschmerz, Ohnmacht, Lähmungserscheinungen oder plötzlichem Sehverlust. Bei den meisten anderen Erkrankungen oder Verletzungen ist Ihr Hausarzt der erste Ansprechpartner. Ist die Praxis geschlossen, stehen Ihnen die Notallpraxen der kassenärztlichen Vereinigung im Krankenhaus Öhringen zur Verfügung.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116117
(kostenfreie Rufnummer) an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten

Ärztlicher Notdienst für Kinder

und Jugendliche Tel. 0791 / 7530

Notfallpraxis am Diakoniekrankenhaus

Schwäbisch Hall, Diakoniestraße 10,
74523 Schwäbisch Hall (Kinderklinik, 1. Stock,
(K1)

Samstag, Sonntag, Feiertag 09:00–15:00 Uhr
Die **Kinder- und Jugendärzte** sind werktags von 18:00–21:00 Uhr und am Wochenende von 9:00–15:00 Uhr unter der zentralen Rufnummer 01803 / 112001 erreichbar.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Tel. 0761/120 120 00

docdirekt – Kostenfreie Diagnose vom

Online-Arzt via Telefon, App oder Chat

Tel. 0711 / 96589700

Montag – Freitag 9:00–19:00 Uhr
Kostenfreie Online-Sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten (nur für gesetzlich Versicherte) unter oder www.docdirekt.de

Apotheken-Notdienst (siehe Innenteil der Ausgabe)

www.aponet.de/notdienst

Mobiz im Hauptbahnhof

Mo. bis Fr. 7:15–8:30 Uhr
Samstag 9:00–14:00 Uhr Tel. 07940 / 91440

Krankentransport

Tel. 07941 / 19222

Frauen- und Kinderschutzhaus

Hohenlohekreis Tel. 07940 / 58954

Kinder- und Jugendtelefon

Tel. 0800 / 1110333
Montag – Samstag 14:00–20:00 Uhr

Info an Vereine und Veranstalter

Veranstaltungen melden Sie bitte an sandra.schmiedt@oehringen.de.
Verwenden Sie hierfür das vorhandene Formblatt zur Meldung von Veranstaltungen. Dies kann Ihnen auf Wunsch gerne zugesandt werden. Ebenso zu finden ist es auf: <https://www.oehringen.de/freizeit/veranstaltungskalender/>
Bitte denken Sie aber auch in jedem Fall daran die Stadtverwaltung ggf. über Absagen oder Veränderungen zu informieren.





**Aktuelles aus
der Stadt Öhringen**

**Einladung zur Ortschaftsratssitzung
in Michelbach am 30. Januar, 19.30 Uhr**

Einladung zur öffentlichen Sitzung
des Ortschaftsrates Michelbach
am **Montag, 30.01.2023, um 19.30 Uhr**, Ort: Gäwelekeller

Tagesordnung:

- TOP 1: Bürgeranfragen
 - TOP 2: Flurputzete 2023?
 - TOP 3: Dorrfest 2023 – aktueller Stand
 - TOP 4: Neue Entgeltordnung für die Sporthalle Michelbach
 - TOP 5: Informationen vom Ortsvorsteher
 - TOP 6: Anfragen der Ortschaftsräte
- Anmerkungen: Es finden die zum Veranstaltungsdatum vorgegebenen Corona-Schutzmaßnahmen und Hygieneregeln Anwendung.

**Einladung zur Ortschaftsratssitzung
in Baumerlenbach am 31. Januar, 19 Uhr**

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrats Baumerlenbach am **Dienstag, 31.01.2023, um 19 Uhr**
Ort: Schulsaal im Schul- und Rathaus Baumerlenbach.

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Protokoll der letzten Ortschaftsrats-Sitzung
- TOP 3: Fragestunde für Einwohner
- TOP 4: Status und weitere Vorgehensweise
Spielplatz Tal-/Hofhölde
- TOP 5: Informationen des Ortsvorstehers
- TOP 6: Anfragen von Ortschaftsräten

**Einladung zur Ortschaftsratssitzung
in Verrenberg am 2. Februar, 18.30 Uhr**

Am **Donnerstag, 02.02.2023, findet um 18.30 Uhr** eine öffentliche Ortschaftsratssitzung in der Verrenberger „Alten Kelter“ statt. Dazu sind sie herzlich eingeladen.

Folgende **Tagesordnungspunkte** sind vorgesehen:

1. Bürgeranfragen
2. Spielplatz Eichenweg
3. Grünflächenpflege
4. Veranstaltungen 2023
5. Verschiedenes

**Einladung zur Ortschaftsratssitzung Ohrnberg
am 2. Februar, 20 Uhr**

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Ohrnberg am **Donnerstag, 02.02.2023, um 20 Uhr**, Ort: Rathaus Ohrnberg.

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Bürgeranfragen
- TOP 3: Informationen des Gemeinderats
- TOP 4: Nachbetrachtung Infoveranstaltung Carsharing
- TOP 5: Abstimmung von Schwerpunktthemen für das Jahr 2023
- TOP 6: Mitteilungen des Ortsvorstehers
- TOP 7: Anfragen der Ortschaftsräte

**Einladung zur Ortschaftsratssitzung in Cappel
am 8. Februar, 20 Uhr**

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Cappel am **Mittwoch, 08.02.2023, um 20 Uhr**, Dorfgemeinschaftshaus Cappel.

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Protokoll der letzten Sitzung
- TOP 3 Anfragen von BürgerInnen
- TOP 4 Öffentliche Gebäude in Cappel:
Wohnung im Rathaus, Glocke bei Beerdigungen
- TOP 5 Bauangelegenheiten
- TOP 6 Naturschutz und Landschaftspflege:
Hundekotbeutel, Informationstafeln, Flurputzete 2023
- TOP 7 Informationen des Ortsvorstehers
- TOP 8 Anfragen der Ortschaftsräte
- TOP 9 Sonstiges und neuer Termin

**Noch bis zum 1. März erlaubt: Bitte Hecken,
Sträucher und Bäume zurückschneiden**

Dornen in Augenhöhe bilden große Gefahr!

Hecken, Sträucher, Bäume und Büsche, die in öffentliche Geh- und Radwege sowie in Fahrbahnen hineinragen, muss der Besitzer stets zurückschneiden. Darauf weist das städtische Ordnungsamt hin. Ragen Baumäste oder Sträucher in die Geh- und Radwege hinein, können gefährliche Situationen entstehen. Gerade Kinder sind gefährdet, wenn Äste mit Domen in Augenhöhe auf Wege herauswachsen und Verletzungen an Kopf und Augen verursachen können.



Noch bis zum 1. März dürfen Sie Pflanzen zurückschneiden - dann ist der Beschnitt z. B. wegen Brutzeiten bis zum 30. September verboten
Foto: pixabay

Beim Zurückschneiden sind folgende Punkte zu beachten: Die Anpflanzungen sind über Geh- und Radwegen bis zu einer lichten Höhe von 2,50 Meter zurückzuschneiden. Über Fahrbahnen muss eine lichte Höhe von 4,70 Meter eingehalten werden. Insbesondere muss ständig gewährleistet sein, dass Verkehrszeichen, Straßennamensschilder sowie die Straßenbeleuchtung nicht durch Zweige oder Äste verdeckt oder in ihrer Funktion beeinträchtigt werden. Auch die Hausnummern an den Gebäuden müssen stets gut sichtbar und für Liefer- und Rettungsdienste deutlich erkennbar sein. Für solche Rückschnitte und Pflegearbeiten ist jetzt ein idealer Zeitpunkt. Während Auslichtungsarbeiten an Pflanzen das ganze Jahr über zulässig sind, ist es vom **1. März bis 30. September** grundsätzlich aus Tier- und Naturschutzgründen verboten, Hecken, Bäume, Gebüsche zu roden oder abzuschneiden. Vielen Dank!

**Jetzt vormerken:
200 Jahre Öhringer Pferdemarkt**

Höchster Öhringer Feiertag bietet am 19. und 20. Februar einen bunten Reigen an Jubiläums-Events rund ums Pferd

Dieses Jahr feiert der „höchste Öhringer Feiertag“ am Sonntag, 19. Februar und Montag, 20. Februar, seinen 200. Geburtstag. Traditionell besuchen den Pferdemarkt Tausende Besucher aus nah und fern. Der Öhringer Pferdemarkt wurde erstmals am 4. Februar 1823 als „Öhringer Roßmarkt“ auf königlichen Beschluss durchgeführt. Im Wandel der Zeit entwickelte er sich zu einem Veranstaltungsmagneten, der jeweils am dritten Montag im



Öhringen feiert 200 Jahre Pferdemarkt
Foto: Stadt Öhringen

Februar auf anschauliche Weise Pferde-Traditionen mit innovativer Landtechnik, Krämermarkt, verkaufsoffenem Sonntag und einem unterhaltsamen Rahmenprogramm verbindet.

„Genau vor 200 Jahren fand der erste Öhringer Pferdemarkt statt. Ich freue mich sehr, dieses besondere Jubiläum mit preisgekrönten Pferden, Tausenden Kauf- und Schaulustigen und zahlreichen Attraktionen nach zwei Jahren Coronapause feiern zu dürfen. Ob Vergnügungspark, Händlermarkt, verkaufsoffener Sonntag oder einfach nur Zusammensein – Öhringen lädt Sie herzlich zum Feiern ein“, freut sich Oberbürgermeister Thilo Michler.

Festprogramm

Ganz im Zeichen der Pferde steht der Festplatz rund um die Herrenwiese. Dort beginnt am Pferdemarkt-Sonntag um 14 Uhr der offizielle Jubiläums-Festakt mit Oberbürgermeister Thilo Michler. Die Landoberstallmeisterin vom Haupt- und Landgestüt Marbach, Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, präsentiert edle Hengste. Parallel gibt die Stadt Öhringen von 13 bis 16 Uhr 200 kostenlose Pferdemarkt-5-Liter Bierfässer an Öhringer Bürgerinnen und Bürger aus (nur nach Online-Anmeldung ab 27. Januar unter www.oehringen.de).

Der Pferdemarkt-Sonntag ist traditionell von 13 bis 18 Uhr ein verkaufsoffener Sonntag inklusive kleinem Krämermarkt (ab 8 Uhr) und Ausstellung landwirtschaftlicher Geräte rund um den Hauptbahnhof. Für Kinder findet von 13 bis 16 Uhr auf dem Marktplatz ein Steckenpferd-Parcours statt. Ein Magnet für Jung und Alt ist der große Vergnügungspark auf dem Parkplatz bei der Alten Turnhalle in der Hunnenstraße (Samstag bis Dienstag).

Am Pferdemarkt-Montag findet ab 9 Uhr auf der Herrenwiese die große Zuchtprämierung mit Jugendwettbewerb statt. Dabei werden rund 100 Zuchtstuten unterschiedlichster Pferderassen in drei Führungen den erfahrenen Preisrichtern und dem Publikum vorgeführt.

Am Montag darf auf der Herrenwiese von 12 bis 16 Uhr das Ponyreiten für Kinder nicht fehlen. Von 8 bis 18 Uhr findet der große Krämermarkt mit rund 250 Händlern in der Innenstadt statt. Einen besonderen Leckerbissen zum Jubiläum bietet mit den gebackenen „Öhringer Steckenpferdle“ die Bäckerei Discher an. Die Sonderausstellung „Öhringen Einst & Jetzt“ zeigt Öhringer Pferdegeschichte im Erdgeschoss und im 1. Stock des Rathauses. Bei der Öhringer Volkshochschule finden das ganze Jahr über spezielle Jubiläumsveranstaltungen rund um das Pferd statt. Weitere Informationen unter www.vhs-oehringen.de

Alle Informationen zum Pferdemarkt finden Sie immer aktualisiert unter www.oehringen.de/freizeit/staedtische-veranstaltungen/oehringer-pferdemarkt.html

Stadt verschenkt 200 Fünf-Liter-Party-Bierfässer anlässlich „200 Jahre Pferdemarkt“

Nur nach Online-Anmeldung, solange der Vorrat reicht



200 Jahre Pferdemarkt werden mit der Ausgabe von 200 kostenlosen Bierfässchen gefeiert!
Foto: Stadt Öhringen

Dieses Jahr feiert die Stadt Öhringen 200 Jahre Pferdemarkt. Anlässlich des großen Jubiläums, verschenkt die Stadt Öhringen 200 Fünf-Liter-Party-Bierfässer mit Jubiläums-Pferdemarktaufdruck an volljährige Öhringer Bürgerinnen und Bürger.

Wer eines der limitierten Fässer ergattern möchte, muss sich ab dem 27. Januar unter www.oehringen.de dafür online anmelden. Die Anmeldung läuft bis zum 16. Februar, 12 Uhr, oder solange der Vorrat reicht.

Die Ausgabe der Fässer erfolgt am Pferdemarkt-Sonntag, den 19. Februar, auf dem Herrenwiesen-Gelände von 13 bis 16 Uhr. Ausgabe nur gegen Vorlage eines Ausweises!

Die Bierfässer wurden freundlicherweise von der Öhringer Firma Envases gespendet. 2022 wurde das beliebte 5-Liter-Partyfass 50 Jahre alt.

Teilnahmebedingungen: Mindestteilnahmealter 18 Jahre, Wohnsitz in Öhringen, nur eine Anmeldung pro Haushalt.

Geschichten von Ross und Reiter: Jubiläumsausstellung „200 Jahre Pferdemarkt“

Ab sofort im Rathaus bis zum 3. März zu besichtigen



Liebevoll einander zugewandt. Pferdezüchterin mit ihrem Pferd auf dem Öhringer Pferdemarkt
Foto: Heilbronner Stimme

Wie zentral das Pferd noch vor rund 100 Jahren für die Fortbewegung und den Gütertransport der Menschen war, kann man in der Sonderausstellung zu „200 Jahre Öhringer Pferdemarkt“ im Rathaus bestaunen. Stolz Pferdebesitzer posieren auf bekannten Öhringer Straßen vor ihren Pferden. Historische Sattel, Pferde-Geschirr, geschichtsträchtige Pferdemarkt-Plakate, Prämierungsplaketten und weitere Exponate rund ums Pferd erzählen Geschichten rund um das wertvollste Tier in der Landwirtschaft.

Die neuen Exponate wurden im Januar in die seit Dezember 2022 laufende Ausstellung „Öhringen Einst & Jetzt“ eingebettet. Sie kann ab sofort bis zum 3. März zu den Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden. Am Sonntag, 19. Februar, ist die Ausstellung zusätzlich von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

„Besucher können bei dieser spannenden Ausstellung in Erinnerungen schwelgen. Dabei kommen nicht selten Jüngere mit Älteren ins Gespräch. Sie entdecken gemeinsam, wie sich die Stadt verändert hat und was früher anders war“, betont Heidrun Südecum aus dem städtischen Veranstaltungsteam, zuständig für die Pferdemarkt-Jubiläumsausstellung. „Es ist wirklich schön zu sehen, wie sich dabei ein Dialog zwischen den Generationen entwickelt“, ergänzt Anna-Maria Dietz, Geschäftsführerin des Stadtmarketingvereins Öhringen. Lieblingsstadt.

Auch wenn Pferde schon seit dem Hochmittelalter Pflug und Wagen zogen, blieben Reitpferde Statussymbole der Herrschenden und behielten im Laufe der Zeit ihren exklusiven Stand unter den Haustieren. Wie heute Autos, galten früher Pferde als Statussymbol. Anhand der Pferderasse und Herkunft sowie der Art des Gespannes – Holzkarren oder fürstliche Kutsche – konnte man auf den Wohlstand des Besitzers schließen.

Im frühen 19. Jahrhundert rückten in Baden-Württemberg Pferdezucht und Pferdehaltung in den Blickpunkt der Wirtschaftsförderung. Die Zucht sollte die Qualität der Pferde für das Militär, den königlichen Hof und die Landwirtschaft verbessern. In diese Zeit fiel das Gründungsjahr des Öhringer Pferdemarktes – 1823.

Pferdezüchter versorgten seitdem Käufer mit unterschiedlichen Pferderassen: Ob schweres Arbeits- oder Wagenpferd, großes und schnelles Kavallerieitpferd oder Repräsentationspferd für die Kutschen des Adels – ein Pferd war stets eine Investition.

So verwundert es nicht, mit wie viel Stolz die Besitzer auf den im Rathaus ausgestellten Fotografien auf ihre Tiere blicken. Pferde waren 1930 fester Bestandteil der stillvollen Paraden auf der Schillerstraße. Mit Pferd, Trachten und in Sonntagskleidung ging es beim Festumzug um das große „Sehen und Gesehen-Werden“. Die Ausstellung beleuchtet ebenfalls die Bedeutung der Pferde für den Posttransport 1918 bis 1930 und den in der Zeit einhergehenden Wandel vom Pferd zum motorisierten Fahrzeug. Auf der Fotografie einer Gastwirtschaft in Gleichen von 1938 stehen Pferd und Automobil gleichberechtigt vor dem Gehöft. Eine weitere Fotografie von 1962 zeigt eine Reihe von Traktoren neben zig Pferde-Gespanssen bei der Pferdemarkt-Fahrzeugausstellung. Einige Bilder zeigen auf besondere Art und Weise, dass ein Pferd selten nur ein Nutztier war. Es war auch Partner und Freund für die Freizeit. Man sieht Pferdezüchter, die liebevoll ihrem Tier zugewandt sind. Hier wird klar, dass Pferdehaltung auch eine Herzensangelegenheit ist. Der Wert des Pferdes liegt offenkundig nämlich nicht nur in seinen Pferdestärken, sondern im Pferd selbst.

Information

Seit Dezember ist auf drei Geschossen im Öhringer Rathaus die Ausstellung „Öhringen – Einst & Jetzt“ zu sehen, bei der vergleichend alte Stadtansichten mit der heutigen Perspektive auf die Orte kombiniert werden. Anlässlich der Feierlichkeiten zu „200 Jahre Pferdemarkt“ am 19. und 20. Februar, wurde die Ausstellung bereits jetzt im Erdgeschoss und im 1. OG des Rathauses zum Thema Pferd ergänzt.

Öffnungszeiten: Ausstellung im Rathaus, Marktplatz 15: montags bis mittwochs: 8.30 bis 16 Uhr, donnerstags: 8.30 bis 18 Uhr, freitags: 8.30 bis 12.15 Uhr. Zusätzlich geöffnet am Sonntag, 19. Februar, 13 bis 18 Uhr. Laufzeit: bis 3. März 2023.

Jetzt anmelden! Neues Semester bei der Volkshochschule Öhringen

Der Anmeldestart für das neue Semester startete am 19.01.2023. Unter dem Motto „Bildung in Balance“ erwarten Sie 470 Kurse, Seminare und Vorträge aus verschiedenen Fachbereichen. Diese laden dazu ein, berufliches und privates Leben in eine ausgewogene Balance zu bringen. Verstärkt werden die Präsenzveranstaltungen durch ein digitales Kursangebot, das auf einer Sonderseite zusammengefasst ist. Der Bereich „Junge vhs“ listet speziell Kurse für Kinder und Jugendliche auf. Auf einer Sonderseite finden sich diejenigen Kurse, welche in den VHS-Außenstellen Bretzfeld, Neuenstein, Pfedelbach und Zweiflingen stattfinden. Das Semester beginnt am 27.02.2023.



Bildvortrag über Finnland bei der VHS Öhringen am 2. März

Foto: VHS

Das neue VHS-Programm

Ein Highlight stellen in diesem Sommersemester die Jubiläumsveranstaltungen anlässlich „200 Jahre Öhringer Pferdemarkt“ dar. Diese Veranstaltungen ziehen sich bis in den Herbst und starten im Februar mit dem Vortrag „Faszination Pferd“ und dem Kinderkurs „Wir basteln ein Steckenpferdchen für den Steckenpferdchenlauf“ (19.02.23).

Das Frühjahr steht dann ganz unter dem Motto „Reisen und Exkursionen“: Verschiedene Fahrten führen unter anderem nach Zürich zur Sammlung Merzbacher und nach Schwäbisch Gmünd in die Weleda-Heilkräutergärten. Am 11. Mai geht es für Wanderfreudige nach Stuttgart auf die Stäffelestour-West. Vier Bildvorträge nehmen die Zuschauer mit nach Uganda, Finnland, Teneriffa und in die Türkei.

Weitere Neuheiten

Sie möchten sich bewegen und entspannen? Laufyoga, das ab dem 19. April erstmals bei der VHS angeboten wird, eröffnet diese Möglichkeit. Bierliebhaber lernen während eines Tagesseminars ihr eigenes Craftbier zu brauen. Wer sich für Seife und ätherische Öle interessiert, kann seine eigenen Produkte und Mischungen herstellen. Auch Vorträge zu Politik und Geschichte sind wieder im Angebot: So referiert Hans Werner Schmidt kurz vor den Wahlen in der Türkei über die Ära Erdogan und Matthias Hofmann beleuchtet die wirtschaftliche Rolle Chinas und Russlands im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg. Dr. Kemkes vom Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg spricht über die neuesten Fundstücke in Öhringen aus der Römerzeit. Literaturbegeisterte dürfen sich wieder auf Lesungen freuen: Katharina Oswald liest aus dem ersten Band ihrer „Lindenhof-Saga“; Hatto Zeidler bringt Gäste mit Auszügen aus „Post aus Rom“ und „Die Tante kommt“ zum Schmunzeln.

Auch Kinder und Jugendliche kommen auf ihre Kosten: Im „Schnupperkurs Esel“ lernen Kinder einiges über Esel und „Bei Schafen und Lämmern in Weißleensburg“ gibt es Wissenswertes rund um das Schaf. Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren dürfen am 12. und 13. Mai ihren eigenen Roboter bauen und programmieren. Sie erhalten das VHS-Programmheft kostenlos an der Rathauszentrale, in der Kulturvilla in der Umlandstraße 23 und online unter www.vhs-oehringen.de

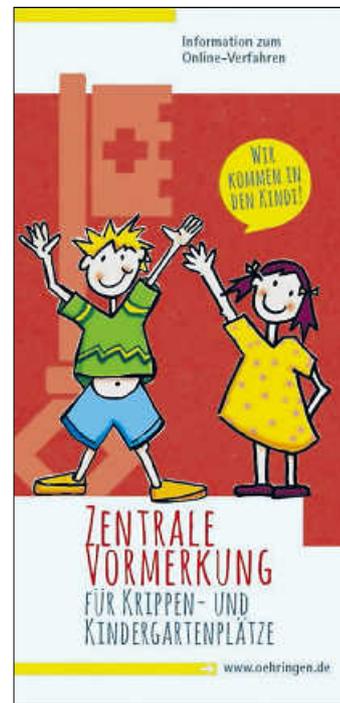
Umsatzsteuerpflicht und Kursgebühren

Ab 1. Januar 2023 gilt das neue Umsatzsteuergesetz, nach welchem die Volkshochschule Öhringen der Umsatzsteuerpflicht unterliegt. Die Gebühren für die umsatzsteuerpflichtigen Kurse sind ab dem 19.1.2023 auf der VHS-Homepage ausgewiesen. Da bei Redaktionsschluss des Programmhefts die endgültigen Gebühren noch nicht vorlagen, verstehen sich die Gebühren im Print-Heft rein netto und ohne Gewähr.

Vormerkung für einen Kindergartenplatz in der Stadt Öhringen

Für die Anmeldung von Kindern in einer Öhringer Kindertagesstätte bietet die Stadtverwaltung den Service des trägerübergreifenden Online-Verfahrens „Zentrale Vormerkung“ an, mit dem Kinder für einen Betreuungsplatz in einer Krippe oder einem Kindergarten vorgemerkt werden können. Kinder, die bereits eine Krippe besuchen, müssen, wenn sie bei Vergabe der Kindergartenplätze berücksichtigt werden sollen, ebenfalls vorgemerkt werden. Es gibt für Krippenkinder keine Übernahme-garantie in den Kindergarten der gleichen Einrichtung. Den Link zur Zentralen Vormerkung finden Sie unter www.oehringen.de/buerger/familie/zentrale-vormerkung sowie auf der Homepage der evangelischen Kindergärten www.oehringen-evangelisch.de/kindegeraeten.

Nach der Registrierung können alle Daten und die gewünschten Betreuungseinrichtungen angegeben werden. Aufgrund der Kindergartenferien erfolgt im Juli und August keine Aufnahme. Bitte geben Sie hier den 1. September als gewünschtes Aufnahmedatum an. Bei der Vormerkung für einen Krippen- oder Ganztagesplatz ist eine aktuelle Arbeitgeberbescheinigung erforderlich. Den Vordruck hierzu finden Sie ebenfalls online in der Vormerkung sowie auf der Homepage der Stadt Öhringen.



Sie brauchen einen Kita-Platz? Nutzen Sie das bequeme Online-Verfahren zur Vormerkung

Foto: Stadt Öhringen

Beim Online-Verfahren handelt es sich zunächst nur um eine Vormerkung, die keinerlei Rechtsverbindlichkeit bzw. Zusicherung eines Betreuungsplatzes zur Folge hat. Wenn Ihr Kind in einer der gewählten Kindertageseinrichtung aufgenommen werden kann, erhalten Sie frühestens sechs Monate vor dem geplanten Aufnahmedatum eine schriftliche Zusage.

An das Zentrale Vormerkssystem sind die Einrichtungen unter der Trägerschaft der Stadt Öhringen sowie der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde und der Ev. Jugendhilfe Friedenshort GmbH angeschlossen. Weitere Betreuungsmöglichkeiten bietet die Einrichtung der Elterninitiative Marienkäfer e. V. Hier erfolgt die Anmeldung direkt in der Kindertagesstätte.

Ab 27. Februar: Krankenhausküche kocht für städtische Schul- und Kindergarten-Mensen. Preise erhöhen sich

Die Lieferung der Mittagsverpflegung für die städtischen Kindertageseinrichtungen Rosenberg und Limespark (LOS 1) sowie die Schillerschule, Hungerfeldschule und August-Weygang-Gemeinschaftsschule (LOS 2) wurde nach Ausschreibung an die BBT Gruppe Region Tauberfranken-Hohenlohe zum Angebotspreis von 342.177,44 Euro (LOS 1) und 640.597,30 Euro (LOS 2) für vier Jahre Laufzeit vergeben. Das Essen kann somit in der Küche des Hohenloher Krankenhauses zubereitet werden. Das hat der Gemeinderat am 24. Januar beschlossen. Die Abwicklung des Bestell- und Abrechnungsprozesses wurde an die Kitafino GmbH, Nürnberg vergeben. Hier wird eine Buchungsgebühr von 0,25 Euro pro Essen berechnet.



Mensaessen in der Schillerschule
Foto: Schillerschule

Der Abgabepreis für ein Mittagessen beträgt ab März 2023 3,60 Euro in den o.g. Kindergärten und 4,50 Euro an den o.g. Schulen (bisher 3,30 Euro Kindergärten und 3,50 Euro Schulen). Ab 1. September 2023 werden die Preise auf 4 Euro an den Kindertageseinrichtungen und auf fünf Euro an den Schulen angepasst. Laut Ausschreibung kostet das reine Menü inkl. Lieferung 4,23 Euro für die Kindertagesstätten und 5,30 Euro für die Schulen. Hier ergibt sich eine Differenz, die städtischerseits ab dem 27. Februar mit 22.000 Euro jährlich bezuschusst wird. Der Zuschuss deckt die Differenz zwischen Einkaufs- und Ausgabepreis und das Bestell- und Abrechnungssystem. Zusätzlich bezahlt die Stadt die Personal- und Betriebskosten für die städtischen Mensen.

Seit einem Jahr bei der Stadt: Klimaschutzmanagerin Sophie Strecker

Klimaschutzmanagerin Sophie Strecker:
„Jedes zehntelgrad zählt“

Der Klimaschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe – das sieht auch Öhringens Klimaschutzmanagerin Sophie Strecker so. Sie ist seit 2022 Klimaschutzmanagerin der Großen Kreisstadt. Nach einem Jahr im Dienst, gibt sie im Interview Auskunft über bisher erreichte, die Klimaschutzziele für Öhringen, und welche Pläne die Stadt hat, um Klima-Bewusstsein zu etablieren und Öhringen bis zum Jahr 2035 klimaneutral zu machen.

Wir wollen mit einer naheliegenden Frage beginnen: Wie sind Sie dazu gekommen, Klimaschutzmanagerin zu werden?

Ich bin eine Überzeugungstäterin und brauche einen Beruf mit Sinnfaktor. Mir ist wichtig, meinen Beitrag in dieser Welt zu leisten und ich möchte für das, was ich tue, einstehen können. Ich habe einen äußerst sinnstiftenden Beruf. Meine persönliche Motivation ist beim Thema Klimaschutz sehr hoch und ich freue mich auf die Herausforderungen dieser zukunftsgerichteten und verantwortungsvollen Aufgabe.

Was sind Ihre persönlichen Ziele in Öhringen?

Mein persönliches Ziel für die Stadt Öhringen heißt: klimaneutrales Öhringen 2035 – je früher, desto besser. Dass das Ziel nicht einfach ist und einen unglaublichen Kraftakt darstellt, stelle ich

nicht in Frage. Die technologischen Möglichkeiten sind da, die politischen Konzepte auf Bundes-, Landes-, und Landkreisebene auch, und wir bringen nun sehr viel davon auf den Weg. Konkret sind wir dabei, ein Klimaschutzkonzept zu erstellen und arbeiten aus, wie wir das Ziel der Klimaneutralität bis 2035 beziehungsweise das Landesziel Klimaneutralität bis 2040 erreichen können. Mitte Januar hatten wir bereits unseren Kick-Off-Termin zum neuen Klimaschutzkonzept für die Stadt Öhringen. Das Projektteam besteht aus der Firma greenventory GmbH, die bereits die kommunale Wärmeplanung unterstützt, und der EnergyEffizienz GmbH. Ein Vertreter der Bürgerinitiative „Öhringen klimaneutral 2035“ ist ebenfalls beteiligt sowie Mitarbeiter der Verwaltung. Das Projektteam trifft sich regelmäßig und berichtet im Energie- und Klimaschutzausschuss über die Ergebnisse. Ende 2023 liegt die Entscheidung zum Konzept bei unserem Gemeinderat. Dort werden final Ziele und Maßnahmen demokratisch beschlossen.

Wie groß ist denn das Bewusstsein für den Klimaschutz in Öhringen?

In der Bevölkerung sowie im Gemeinderat sind viele Positionen vertreten und alle werden, wie es sich für eine lebendige Demokratie gehört, auch debattiert. Es gibt auch hier Menschen, die Veränderungen einfacher angehen, und andere, die sich schwerer tun. Alle gilt es schlussendlich zu überzeugen und mitzunehmen. Ich persönlich denke, dass vielen das tatsächliche Ausmaß der Klimakatastrophe noch nicht wirklich bewusst ist, man im Alltag das Problem verdrängt und die Ausmaße schlecht abschätzen kann. Viele aktuelle Probleme in der Welt, die auf den Klimawandel zurückzuführen sind, sind für uns im Alltag weit weg. Ich denke an Dinge wie Nahrungsmittelknappheit, Hungersnöte, Hitzewellen oder Fluten. Aber Hitzesommer, Trockenheit oder die Katastrophe im Ahrtal zeigen, dass wir einen Wandel der Gewohnheiten brauchen und aktiv werden müssen. Jede und Jeder sollte seinen Beitrag leisten, egal wie, sei es durch mehr Radfahren, weniger Müll oder einen sparsamen Umgang mit Energie.

Was unternehmen Sie konkret, um über die Folgen des Klimawandels aufzuklären?

Grundsätzlich muss man bei dieser Mammutaufgabe Synergien nutzen und diese große Herausforderung gemeinsam angehen. Wir stehen in enger Zusammenarbeit mit unserem Landkreis. Dort gibt es das neue „Klima-Zentrum Hohenlohekreis“. Zusammen bringen wir Projekte wie zum Beispiel eine kostenlose Energieberatung bei uns im Rathaus auf den Weg. In Zeiten der Energiekrise setzen wir bei der Stadt Öhringen stark auf Information, Aufklärung, Sensibilisierung und Bildung. Wir haben über alle unsere Medienkanäle umfassend informiert, Fachvorträge initiiert, die Mitarbeitenden der Verwaltung sensibilisiert und Aktionen gemeinsam mit den Stadtwerken Öhringen organisiert. Zum Beispiel gab es Workshops zum Thema „Wie funktionieren erneuerbare Energien“ für Kinder. In Zukunft wollen wir mehr Angebote über die Volkshochschule anbieten. Perspektivisch soll es auch Aktionen mit Schulen geben.

Sie erwähnten eingangs, dass Öhringen bis 2035 klimaneutral werden soll, am besten sogar noch früher. Wie stehen die Chancen, dass Ihre Stadt das schafft? Für die gesamte Europäische Union ist dieses Ziel erst für 2050 vorgesehen.

Das Klimaschutzgesetz vom Land Baden-Württemberg macht klare Vorgaben, den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren. Der Treibhausgasausstoß des Landes soll im Vergleich zu den Gesamtemissionen des Jahres 1990 bis 2030 um mindestens 65 Prozent gesenkt werden.

Bis 2040 soll über eine schrittweise Minderung die Netto-Treibhausgasneutralität – also das, was man gemeinhin „Klimaneutralität“ nennt – erreicht sein. In Anbetracht der Klimakrise und des Pariser Klimaabkommens mit dem festgesetzten 1,5-Grad-Ziel wäre es fatal, wenn wir erst bis 2050 die Klimaneutralität erreichen würden. Wir müssen es schaffen, dass wir die Klimasysteme um uns herum stabilisieren und die gefährlichen Kippunkte, wie beispielsweise das Abschmelzen von Gletschern, verhindern. Grundsätzlich bindet sich Klimaneutralität auch nicht zwangsläufig an irgendeine Jahreszahl, sondern an den tatsächlichen Temperaturanstieg. Daher sollten wir stets daran interessiert sein, Klimaneutralität so früh es geht zu erreichen. Jedes Zehntelgrad zählt. Hierfür müssen wir gemeinsam einstehen.

„Gemeinsam einstehen“ ist ein guter Punkt, denn beim Klimaschutz handelt es sich um eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, zu der alle etwas beitragen müssen. Passiert das in ihrer Gemeinde? Gibt es bürgerliches Engagement zum Schutz des Klimas?

Ja, das ist richtig. Klimaschutz ist Teamarbeit. Wir können nur gemeinsam Großes bewirken. In Öhringen gibt es einiges an bürgerlichem Engagement, zum Beispiel die Bürgerinitiative „Öhringen klimaneutral 2035“. Diese Gruppe macht sich stark für ein klimaneutrales Öhringen 2035 und ist in engem Austausch mit der Stadtverwaltung. Darüber hinaus ist „Fridays for Future“ in Öhringen aktiv. Wir haben auch ein Repair-Café, wo kaputte Dinge kostenlos repariert werden, oder seit neuestem eine „Dingelei“ in unserer Stadtbücherei, wo man kostenlos besondere Gegenstände, die man selten nutzt oder nur mal ausprobieren möchte, ausleihen kann, Stichwort „Sharing Economy“. Beliebte sind auch die „Flurputzeten“ bei denen Vereine oder Schulen die Landschaft von Müll befreien. Dazu ist Öhringen Modellstadt in Baden-Württemberg zur Sammlung von Altspesiefett gewesen. Das Projekt läuft nun im ganzen Landkreis. Dabei wird aus altem Bratfett Biokraftstoff. Wir als Stadt unterstützen den Ausbau der E-Ladestruktur. Besonders beliebt ist unsere Streuobstpflanzaktion bei der die Stadt jährlich 300 kostenlose Obstbäume zur Pflanzung ausgibt. Innerhalb der Verwaltung entsteht aktuell ein Kriterienkatalog für Freiflächenphotovoltaikanlagen, der im Frühjahr im Gemeinderat final beraten und beschlossen werden soll. Wir waren mit dem Thema bereits schon zweimal in unserem Energie- und Klimaschutzausschuss.

Aktueller Stand Solarparks und Photovoltaik-Anlagen in Öhringen

In Öhringen sind fünf Freiflächenphotovoltaikanlagen (FFPV) in Betrieb:

- FFPV Seegrund in Verrenberg mit ca. 2,4 Hektar und ca. 2 Megawatt Peak
- FFPV Friedrichsruher Straße in Büttelbronn und Eckartsweiler mit ca. 4,7 Hektar und ca. 3,5 Megawatt Peak
- Solarpark Hauswiesen in Eckartsweiler mit ca. 1 Hektar und ca. 0,75 Megawatt Peak
- Solarpark Verrenberg in Verrenberg mit ca. 1,1 Hektar und ca. 0,75 Megawatt Peak
- Solarpark Untere Wiesen in Büttelbronn mit ca. 0,9 Hektar und ca. 0,75 Megawatt Peak über 500 Quadratmetern Fläche

In Aufstellung befinden sich aktuell weitere fünf FFPV-Bebauungsplanverfahren:

- FFPV Hubberg in Michelbach am Wald mit voraussichtlich ca. 1,27 Hektar und ca. 0,6 Megawatt Peak
- Erweiterung Solarpark Hauswiesen in Eckartsweiler mit voraussichtlich ca. 0,95 Hektar und ca. 1,2 Megawatt Peak
- Erweiterung FFPV Seegrund in Verrenberg mit voraussichtlich ca. 2,2 Hektar und ca. 2,6 Megawatt Peak
- FFPV Winterhalden in Verrenberg mit voraussichtlich ca. 0,93 Hektar und ca. 0,75 Megawatt Peak
- FFPV Hälde in Eckartsweiler mit voraussichtlich ca. 5,18 Hektar und ca. 5,5 Megawatt Peak

Die Energiegewinnung durch Photovoltaik ist geprägt durch einen hohen Flächenbedarf. Die Fläche der bereits gebauten FFPV-Anlagen beträgt ca. 10,1 ha und die Fläche, für die FFPV-Bebauungsplanverfahren bereits laufen, ca. 10,5 ha. Daher ist die Bereitstellung der erforderlichen Fläche die größte Herausforderung im Bereich der zukünftigen Energieerzeugung. Die nachhaltigste Form der Integration dieser Technologie ist die solare Aktivierung von baulicher Infrastruktur wie z.B. Dachflächen. Aus diesem Grund soll bereits versiegelte und neu zu erstellende Fläche der baulichen Infrastruktur eine sehr hohe Relevanz bei der solaren Energieerzeugung einnehmen und stets einer Freiflächenphotovoltaikanlage vorgezogen werden.

Im Vergleich zu anderen Kommunen im Hohenlohekreis hat Öhringen sehr gute Bodenwerte für landwirtschaftliche Nutzung. Dennoch werden dieselben Flächenziele von Bund und Land gelten. Somit entsteht im Stadtgebiet ein Nutzungskonflikt für die Flächen im Außenbereich zwischen Landwirtschaft und FFPV.

Eine mögliche Lösung könnte für Obstbau und Sonderkulturen die Errichtung von Agri-PV-Anlagen sein. Hier gibt es aktuell Pilotprojekte. Die Ergebnisse müssen aber noch abschließend bewertet werden.

Mit Solarzellen ausgestattet werden sollen von den Öhringer Stadtwerken im Jahr 2023 noch das Hallenbad, die August-Weygang-Gemeinschaftsschule und das Hohenlohe-Gymnasium Öhringen.



Photovoltaik-Anlage auf der Realschule Foto: Stadt Öhringen

2023/24 werden der neue Anbau am Kindergarten Rosenberg sowie der Neubau der Grundschule Limespark inkl. Sporthalle mit PV-Anlagen ausgestattet. Bereits umgesetzt sind PV-Anlagen auf dem Kindergarten Limespark, der Realschule und der Kläranlage. Die Stadt Öhringen arbeitet aktuell an einem FFPV-Kriterienkatalog für Öhringen. Mithilfe des Kriterienkatalogs kann grundsätzlich entschieden werden, ob und unter welchen Voraussetzungen Freiflächenphotovoltaikanlagen über die Bebauungsplanung ermöglicht werden sollen. Darüber hinaus soll diese Übersicht allen Interessenten als Handlungsleitfaden dienen, damit bereits im Vorfeld nachvollziehbar ist, welche Kriterien für die Errichtung der Photovoltaikanlagen erfüllt sein müssen.

Grundsteuerreform – Frist zur Abgabe der Feststellungserklärung läuft am 31. Januar ab

Das Landesgrundsteuergesetz regelt die Grundsteuer ab dem Jahr 2025 neu. Die Umsetzung hat bereits begonnen. Als Eigentümer von Grundstücken (Grundsteuer B) sowie land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (Grundsteuer A) wurden Sie aufgefordert bis zum 31.01.2023 die sogenannte „Feststellungserklärung“ abzugeben.

Nach Abgabe der Erklärung erhalten Sie vom Finanzamt Grundsteuerwert- und Grundsteuermessbescheid. Der Versand kann sich bis ins Jahr 2024 erstrecken. Beide Bescheide sind noch keine Aufforderung zur Zahlung.

Bitte prüfen Sie, ob die Eigentümer des Grundstücks und die Berechnung des Grundsteuerwerts korrekt sind.

Der Grundsteuerwert berechnet sich aus der Grundstücksfläche und dem Bodenrichtwert. Der Bodenrichtwert wurde von den Gutachterausschüssen ermittelt und kann online unter www.gutachterausschuesse-bw.de eingesehen werden. Auf Antrag kann ein anderer Wert angesetzt werden, wenn durch ein Einzelwertgutachten nachgewiesen werden kann, dass der tatsächliche Wert um mehr als 30 % abweicht.

Zur Ermittlung des Grundsteuermessbetrags wird der Grundsteuerwert mit der Steuermesszahl multipliziert. Die Steuermesszahl ist eine gesetzlich festgelegte Zahl, die von der Art des Grundstücks oder der Nutzung abhängig ist. Für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft beträgt die Steuermesszahl 0,55 v.T. (0,055 %) und bei Grundstücken 1,3 v.T. (0,13 %). Ermäßigungen sind möglich bei Wohnnutzung, sozialem Wohnungsbau und Baudenkmälern. Stimmt etwas nicht, dann melden Sie das bitte dem Finanzamt über das Elsterkonto oder das Kontaktformular der Finanzämter im Internet. Die Einspruchsfrist beträgt vier Wochen.

Wie geht es weiter?

Das Finanzamt teilt den Kommunen die Steuermessbeträge mit. Auf dieser Grundlage legt diese die Hebesätze fest. Der Hebesatz multipliziert mit dem Steuermessbetrag ergibt dann die Grundsteuer, die ab dem Jahr 2025 fällig wird.

Die Höhe der Grundsteuer teilt Ihnen die Kommune in einem finalen Grundsteuerbescheid mit. Bis dieses Schreiben kommt, wird es noch eine Weile dauern.

Die Grundsteuerbescheide werden vermutlich erst kurz vor dem 1. Januar 2025 verschickt, da die Kommunen die Hebesätze für die Grundsteuer erst im Laufe des Jahres 2024 festlegen können.

Stadtrat Gerhard Feiler verabschiedet



Gerhard Feiler (Mitte) mit Ehefrau und Stadtseniorenratsvorsitzender Steffi Feiler (l.), Stadträtin Irmgard Kircher-Wieland und OB Thilo Michler (r.) bei seiner Verabschiedung in der KULTURA

Foto: Stadt Öhringen

Stadtrat Gerhard Feiler (FDP) scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Öhringer Gemeinderat aus. Für ihn rückt Ricarda Fleisch nach. Gerhard Feiler wurde in der Gemeinderatsitzung am 24. Januar verabschiedet. Oberbürgermeister Thilo Michler würdigte während der Dankesrede die wichtigsten Meilensteine in Gerhard Feilers 42-jähriger Amtszeit und drückte seine Anerkennung und Respekt aus. „Ich bedanke mich bei Herrn Feiler für sein langjähriges und bereicherndes Engagement für unsere Stadt. Er war mit seiner Erfahrung ein wichtiger und konstanter Teil des Gemeinderates. Wir hoffen, auch weiterhin den Kontakt nicht zu verlieren und bei Bedarf noch auf sein Wissen und seinen Erfahrungsschatz zurückgreifen zu dürfen.“ Auch Stadträtin Irmgard Kircher-Wieland (SPD), die gemeinsam mit Gerhard Feiler seit 1980 im Öhringer Gemeinderat sitzt, hat sich im Namen des Rates für die gute Zusammenarbeit und den konstruktiven Austausch in all den Jahren bedankt.

Gerhard Feiler ist 1980 für die FDP in den Gemeinderat gewählt worden. Bei den Kommunalwahlen in den darauffolgenden Jahren wurde er jeweils wiedergewählt. Ab 18. Juli 1990 übernahm er das Amt des Fraktionsvorsitzenden. Seit 1980 war er in verschiedenen Ausschüssen (Umlegungsausschuss, Gutachterausschuss, Hauptausschuss, Gemeinsamer Ausschuss, August und Thekla Weygang Stiftung, Jugendausschuss, Partnerschaftsausschuss) tätig. Im Jahr 2004 wurde ihm die Ehrennadel in Silber des Städtetags Baden-Württemberg, im Jahr 2014 die Reinhold-Maier-Nadel sowie im Jahr 2019 die Ehrennadel in Gold des Städtetages Baden-Württemberg verliehen. Nach über 30 Jahren als Fraktionsvorsitzender gab er im April 2021 seinen Vorsitz der FDP an Herrn Uwe Köhler ab.

Seine Nachfolgerin Ricarda Fleisch wurde bei der letzten Kommunalwahl am 26. Mai 2019 auf dem Wahlvorschlag der FDP-Fraktion mit 1.114 Stimmen als Ersatzperson gewählt. Der Gemeinderat hat der Nachfolge zugestimmt. Ricarda Fleisch wird in der Gemeinderatssitzung am 7. März verpflichtet.

Beraten und beschlossen: Der Gemeinderat fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 24.01.2023 folgende Beschlüsse

Anwesend waren 30 Gemeinderäte und Vorsitzender.

- **Stadtrat Gerhard Feiler** scheidet aus dem Gemeinderat aus. Einstimmig beschlossen wurde, dass gegen Frau Ricarda Fleisch keine Hinderungsgründe vorliegen und sie als Ersatzperson in das Gremium nachrücken kann.
- Der **Haushaltsplan 2023, die Haushaltssatzung 2023 und die Finanzplanung bis 2026** wurden einstimmig beschlossen. Für das Haushaltsjahr 2023 wird eine 20%ige Haushaltssperre auf Unterhaltungsaufwendungen, Erwerb von Geräten-, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Hausmeisterausstattung (Erwerb von Geräten-, Ausstattungs- und Ausrüstungs-

gegenständen), Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände. Die Haushaltssperre gilt, außer für Schulen, auch für alle Aufwandsgruppen der Kindergärten, Jugendmusikschule, Volkshochschule, Kultura sowie der Stadtbücherei, die einem Budget angehören. Die Gesamtsumme der 20%-tigen Haushaltssperre im Jahr 2023 beträgt 1.868.810 Euro. Die Haushaltssperre kann im Einzelfall aufgehoben werden, wenn der Haushaltsausgleich gesichert ist. Der Wirtschaftsplan 2023 und die Finanzplanung bis 2026 des Eigenbetriebes „Abwasserwirtschaft der Stadt Öhringen“ wurden einstimmig beschlossen. Der Wirtschaftsplan 2023 und die Finanzplanung bis 2026 des Eigenbetriebes „Technische Werke der Stadt Öhringen“ wurden ebenfalls einstimmig beschlossen.

- Mehrheitlich beschlossen (19-Ja // 12-Nein) wurden die Ausschreibung der Bauplätze mit einer Größe von ca. 19.974 qm im **Baugebiet „Göckes I“** in Michelbach am Wald, die Vergaberichtlinien und die Verkaufspreise. Die Preise werden, voll erschlossen, festgesetzt auf:
 - 275 €/m² für Einfamilienhausbauplätze (Nr. 3-18, Nr. 23-25, Nr. 28-34)
 - 275 €/m² für Doppelhausbauplätze (Nr. 1A-2B, Nr. 20-22, Nr. 26-27)
 - 275 €/m² für die Konzeptvergabe des Ketten-/Leanhausbauplatzes (Baufeld 3)
 - 385 €/m² für die Konzeptvergabe der Mehrfamilienhausbauplätze (Baufeld 1 + 2)
- Mehrheitlich als Satzung beschlossen (30-Ja // 1-Enthaltung) wurde der **Bebauungsplan „Kuhallmand, 2. Änderung“**.
- Mehrheitlich beschlossen (21-Ja // 5-Nein // 5-Enthaltung) wurde die Auslegung des Bebauungsplanentwurfs **„Freiflächenphotovoltaikanlage Hubberg“ Michelbach am Wald**.
- Einstimmig beschlossen wurde der Erlass einer Satzung zur Ergänzung der **Öhringer Gestaltungssatzung - Nutzung von Sonnenenergie**.
- Mehrheitlich beschlossen (29-Ja // 1-Nein // 1-Enthaltung) wurde die öffentliche Auslegung der „Satzung der Stadt Öhringen über den Schutz von Bäumen in Öhringen (**Baumschutzsatzung**)“.
- Mit mehrheitlichem Beschluss (29-Ja // 2-Nein) wurde die Verwaltung beauftragt, beim Kultusministerium einen Antrag auf Verlängerung des Schulversuchs **„Zwei Geschwindigkeiten zum Abitur“ am Hohenlohe-Gymnasium Öhringen** ab dem Schuljahr 2024/25 zu stellen.
- Einstimmig beschlossen wurde die Lieferung von **Mittagsverpflegung** für die städt. Kindertageseinrichtungen Rosenberg und Limespark (LOS 1) sowie die Schillerschule, Hungerfeldschule und August-Weygang-Gemeinschaftsschule (LOS 2) wird aufgrund der erfolgten Ausschreibung an die BBT Gruppe Region Tauberfranken-Hohenlohe zum Angebotspreis von brutto 342.177,44 € (LOS 1) und brutto 640.597,30 € (LOS 2) vergeben. Die Abwicklung des Bestell- und Abrechnungsprozesses wird an die Kitafino GmbH, Nürnberg vergeben. Der Abgabepreis für ein Mittagessen beträgt ab März 2023 3,60 € an den vorgenannten Kindergärten und 4,50 € an den vorgenannten Schulen. Ab 01.09.2023 werden die Preise auf 4,00 € an den Kindertageseinrichtungen und auf 5,00 € an den Schulen angepasst. Der Subventionierung der Mittagsverpflegung mit jährlich rd. 22.000 € wird zugestimmt. Ebenso wird der außerplanmäßigen Ausgabe im Jahr 2023 zugestimmt.
- Der Auftrag für die **Schreinerarbeiten am Neubau des HGÖ** wird einstimmig an die Fa. Zeeb Innenausbau GmbH, Motorstraße 34, in 70499 Stuttgart, zum Bruttoangebotspreis von 922.705,39 vergeben.
- Beim **Neubau der Grundschule Limespark** wurden Aufträge vergeben (Beschluss Nr. 1-4, 6, 7, 8: Einstimmig beschlossen // 31-Ja. Beschluss Nr. 8: Mehrheitlich beschlossen // 28-Ja // 2-Nein // 1-Enthaltung):
 1. Der Auftrag für die Sanitärarbeiten an die Firma Mathias Hering Haustechnik aus Leingarten mit einer Angebotssumme von 936.427,30 €.
 2. Der Auftrag für die Heizungsarbeiten an die Firma Nahn Gebäudetechnik aus Mosbach mit einer Angebotssumme von 600.545,22 €.
 3. Der Auftrag für die Lüftungsarbeiten an die Firma ProLuft GmbH aus Sersheim mit einer Angebotssumme von 1.061.083,38 €.

4. Der Auftrag für die Gebäudeautomation an die Firma Siemens AG Smart Infrastructure aus Ulm mit einer Angebotssumme von 201.556,46 €.
 5. Der Auftrag für die Metallbaufassade an die Firma Winlite GmbH aus Weinsberg mit einer Angebotssumme von 2.651.773,39 €.
 6. Der Auftrag für die Fassadenbekleidung „Klinker“ an die Firma Lagierski Klinkerbau GmbH & Co. KG aus Neckarsulm mit einer Angebotssumme von 1.178.253,38 €.
 7. Der Auftrag für die Dacharbeiten an die Firma Müller Bedachung GmbH & Co. KG aus Weinstadt mit einer Angebotssumme von 1.440.706,13 €.
 8. Der Auftrag für die Gerüstarbeiten an die Firma Gerüstbau Hohenlohe GmbH aus Öhringen mit einer Angebotssumme von 186.999,08 €.
- Der Öhringer Bauhof bekommt nach einstimmigem Beschluss **zwei neue Pritschenwagen** von der Autohaus Koch GmbH zum Bruttoangebotspreis von 75.967,74 €.
 - Mehrheitlich beschlossen (30-Ja // 1-Enthaltung) wurde im Rahmen der **Arbeiten im 2. Bauabschnitt an der Römerallee** die Auftragsvergabe an die Firma Wolff & Müller aus Waldenburg für die Durchpressungsarbeiten mit Ableitung zum Epbach zum Angebotspreis von 926.128,85 €.

Festsetzung der Verkaufspreise und Vergaberichtlinien für das Baugebiet „Göckes I“ in Michelbach am Wald

Bewerbungszeitraum für Einfamilien-/ Doppelhausbauplätze: 03.02. bis 24.03.2023.
Bewerbungszeitraum für Mehrfamilienhäuser/ Ketten-/Leanhäuser: 17.02. bis 05.05.2023.
Alle Informationen unter www.oehringen.de/stadt/bauen-und-wohnen/baugebiet-goeckes-i-in-michelbach-am-wald.html

In Michelbach entsteht das Neubaugebiet „Göckes I“ mit 32 Bauplätzen und knapp 20.000 m² Fläche. Am 30. Januar ist Spatenstich. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24. Januar die Ausschreibung der städtischen Bauplätze, die Verkaufspreise und die Vergaberichtlinien beschlossen.

Die Preise wurden festgesetzt auf: 275 €/m² für Einfamilien- und Doppelhausbauplätze sowie ebenfalls 275 €/m² für den Ketten-/Leanhäuserbauplatz. 385 €/m² wurden für Mehrfamilienhausbauplätze beschlossen.

In die Bauplatzpreiskalkulation sind folgende Kosten enthalten:

- Kosten für die Bauleitplanung und Bodenordnung wie z.B. Bauplan, Grünordnungsplan, Baulandumlegung, die Erschließung von Straßenbau, die Wasserversorgung und Kanalisation einschließlich deren Planung und Ausgleichsmaßnahmen mit Bepflanzung und Pflege oder aber auch Verfahrenskosten wie z.B. Projektbetreuung und -steuerung
- Kosten für den notwendigen Grunderwerb durch Grundstückskäufe, Tausche oder Ausgleichszahlungen i. R. der Umliegung zuzüglich Kosten für Vermessung, Grunderwerbsteuer und Notariatsgebühren sowie weitere der Stadt entstehende Kosten wie z.B. Verwaltungsaufwand, zukünftige Unterhaltung, Verzinsung usw.
- Zudem Kosten für Besonderheiten dieses Baugebietes, die sich in zusätzlich notwendigen technischen Einrichtungen wie Löschwasserbehälter oder einer Druckerhöhungsanlage widerspiegeln. Dazu gehören auch bauliche Maßnahmen wie Veränderungen an der bestehenden Kreisstraße (zusätzliche Linksabbiegespur), eine aufwändige Regenwasserableitung, der Bau von mehreren zusätzlichen Stützmauern zum Abfangen des Geländes und der Bau eines neuen Gehweges von der Zufahrt zum Baugebiet bis zur Bushaltestelle Einmündung Sonnenbergstraße.
- Hinzu kommen derzeit noch die bekannten Preissteigerungen aufgrund des Ukrainekrieges, der Energiekrise oder durch Rohstoffmangel.
- Zusätzlich werden 12.000 Euro pro Bauplatz für die im Zuge der Erschließungsarbeiten des Baugebietes zu verbauende Zisterne fällig.

Vergaberichtlinien für die Einfamilien- und Doppelhausbauplätze

Die Stadtverwaltung möchte für das Baugebiet „Göckes I“ ein neues Vergabeverfahren einführen. Die vergangenen Bauplatzvergaben zugunsten von Einheimischen sind im Rahmen der EU-Leitlinien nicht mehr empfehlenswert. Daher sollen nun folgende Verfahren angewendet werden:

1. Bauplatzvergabe für Einfamilien- und Doppelhäuser

Da keines der bisher üblichen Bauplatzvergabeverfahren optimal zu Michelbach passt, wurde von der Verwaltung ein eigenes Verfahren entwickelt und rechtsanwaltschaftlich überprüft. Dieses Kategorienlosverfahren soll sowohl für die Einfamilienhausbauplätze als auch die Doppelhausbauplätze angewendet werden. Es gibt fünf Kategorienlosstöpfe, in die sich der Bewerber mit seiner Bewerbung zulassen kann, sofern er das jeweilige Zugangskriterium erfüllt und dieses durch einen entsprechenden Nachweis belegen kann. Jedem Kategorienlosstopf ist eine zuvor festgelegte Anzahl an Bauplätzen zugeteilt (siehe unten), jedoch keine bestimmten Bauplatznummern. Eine Bewerbung auf alle fünf Kategorien ist möglich, sofern die jeweiligen Zugangskriterien erfüllt werden. Die Bewerbung kann sowohl digital als auch per Papier abgegeben werden. Auf der städtischen Homepage ist ab Bewerbungsstart beides abrufbar.

Kategorie Nummer	Kategorie Bezeichnung	Anzahl der Bauplätze (Insg. 32)
1	Ortsbezug	12
2	Regionaler Arbeitsplatz in der Gemeinde, einer Gemeinde des gemeinsamen Verwaltungsausschusses oder Gutachterausschusses	7
3	Kinder	6
4	Pflegebedürftigkeit/Schwerbehinderung	4
5	Sonstiges	3

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist und Auswertung der Bewerbungen wird zunächst die Abfolge der fünf Kategorienlosstöpfe gelöst. Anschließend wird anhand dieser Abfolge, innerhalb der Kategorienlosstöpfe die Rangfolge der eingeschriebenen Bewerber gelöst. Anschließend werden die Bauplätze anhand dieser Rangfolge und der zuvor abgegebenen Prioritätenliste den Bewerbern zugeteilt. Demjenigen Bewerber mit dem jeweils höheren Rang wird der in seiner Prioritätenliste jeweils höherrangig aufgeführte noch verfügbare Bauplatz zugeteilt. Ist kein Bauplatz mehr verfügbar, sind alle in Rang oder Priorität nachfolgenden Bewerbungen ausgeschlossen. Sind in einer Kategorie weniger Bewerber zugelassen als zu vergebende Bauplätze, so werden diese übrig gebliebenen Bauplätze den anderen Kategorien zugeteilt.

Die Bebauung der Doppelhausbauplätze hat im Rahmen der baurechtlichen Vorgaben in einem einheitlichen Architekturstil (Dachneigung, Gebäudehöhe, Dachfarbe, Dachdeckungsmaterialien, Traufüberstände, Dachaufbauten und Fassadenfarbe) zu erfolgen.

2. Bauplatzvergabe für Doppelhäuser an Baugemeinschaften

Einige der Bauplatzinteressenten haben Bauplätze für Doppelhäuser angefragt, die sie mit Familienangehörigen oder Bekannten bebauen möchten. Aus diesem Grund sollen vier Bauplätze ausschließlich an Baugemeinschaften vergeben werden.

Die Bewerbung hat von zwei Parteien zu erfolgen. Es gibt keine Zugangskriterien und die Bauplätze werden unter allen Baugemeinschaften ausgelost. Auch diese Bebauung hat im Rahmen der baurechtlichen Vorgaben in einem einheitlichen Architekturstil zu erfolgen.

3. Mehrfamilienhausbaufelder und das Ketten-/Leanhäuserbaufeld

Die Konzeptvergabe hierfür wurde in Anlehnung an die 2020 durchgeführte Konzeptvergabe für die Bauplätze im Baugebiet „Limespark D“ in Öhringen erarbeitet. Die Beurteilung der ein-

gereichten Konzepte soll anhand der Kriterien „Städtebau“ und „Konzeption“ erfolgen. Für beide Kriterien gibt es insgesamt maximal 18 Punkte. Auf das Kriterium „Soziale Anforderungen“ wurde aufgrund der geringen möglichen Wohneinheiten bewusst verzichtet. In der Sitzung des Gestaltungsbeirats am 19. Juni 2023 sollen die eingegangenen Konzepte anhand der festgelegten Kriterien bewertet und im Anschluss an die Bewerber mit der höchsten Punktzahl vergeben werden. Die endgültige Vergabe der Bauplätze erfolgt durch Beschluss des Gemeinderats. Der Ortschaftsrat Michelbach am Wald hat die Entwürfe der Vergaberichtlinien, Bewerbungsformulare und des Auslobungstextes in den Sitzungen vom 13.12.2021, 18.07.2022 und 15.08.2022 diskutiert und den Entwürfen zugestimmt.

Zeitplan

Öffentliche Ausschreibung der Einzel- und Doppelhausbauplätze zur Einzelvergabe und Vergabe an Baugemeinschaften

- Beginn der Bewerbungsphase: Freitag, 03.02.2023
- Ende der Bewerbungsphase: Freitag, 24.03.2023, 12 Uhr
- Anschließend Prüfung der Bewerbungen
- Losung der Bauplätze in KW 13-14/2023
- Vergabe der Bauplätze im Gemeinderat: Dienstag, 25.04.2023
- Anschließend Mitteilung der Ergebnisse an Teilnehmer

Konzeptvergabe (2 MFH-, 1 Ketten-/Leanhausbaufeld)

- Beginn der Ausschreibung: Freitag, 17.02.2023
- Abgabe Konzeptvorschläge: Freitag, 05.05.2023, 12 Uhr
- Anschließend Vorprüfung durch die Stadt
- Sitzung des Bewertungsgremiums: Montag, 19.06.2023
- Vergabe der Bauplätze im Gemeinderat: Dienstag, 25.07.2023
- Anschließend Mitteilung der Ergebnisse an Teilnehmer



Im Neubaugebiet „Göckes I“ in Michelbach sind 32 Bauplätze zu vergeben
Foto: Stadt Öhringen

Verlängerung des Schulversuchs „Zwei Geschwindigkeiten zum Abitur“ am Hohenlohe-Gymnasium Öhringen

Der Gemeinderat der Stadt Öhringen hat in seiner Sitzung am 24. Januar beschlossen, dass die Stadtverwaltung beim Kultusministerium einen Antrag auf Verlängerung des Schulversuchs „Zwei Geschwindigkeiten zum Abitur“ am Hohenlohe-Gymnasium Öhringen ab dem Schuljahr 2024/25 stellt. Das Hohenlohe-Gymnasium Öhringen nimmt seit dem Schuljahr 2012/2013 als eine G9-Modellschule am Schulversuch teil und stellte komplett auf die neunjährige Gymnasialzeit um. Nach einer Verlängerung kann das Hohenlohe-Gymnasium letztmals zum Schuljahr 2023/2024 Schülerinnen und Schüler in G9 aufnehmen. Sollte der nun zu beantragenden Verlängerung zugesprochen werden, kommen die letzten G9-Klassen im Schuljahr 2034/2035 in Klassenstufe 11 und werden im Schuljahr 2036/2037 ihr Abitur machen. Am Hohenlohe-Gymnasium haben sich die Gesamtlehrerkonferenz und die Schulkonferenz bereits im Dezember 2022 mit der Thematik befasst und dem erneuten Verlängerungsantrag mit Mehrheit zugestimmt.

Altersjubilare

Geburtsdatum	Alter	Name	Wohnort
27.01.	90	Lederer, Hannelore	Öhringen
27.01.	75	Mück, Helmut	Büttelbronn
28.01.	80	Hofmann, Renate	Verrenberg
28.01.	75	Koscinski, Andreas Heinrich	Öhringen
28.01.	70	Pillich, Maria Dorothea	Öhringen
28.01.	70	Bartesch, Renate	Öhringen
29.01.	90	Hilde Heider	Öhringen
30.01.	80	Löchner, Rolf	Michelbach
30.01.	70	Heinz, Rainer Emmerich	Öhringen
31.01.	70	Margariti, Dimitra	Öhringen
01.02.	90	Treier, Erika	Öhringen
01.02.	70	Kuziel, Marian	Öhringen
01.02.	70	Obert, Alexander	Öhringen
02.02.	80	Czurda, Christa Ella Frida	Öhringen
02.02.	80	Menzel, Helga	Öhringen
03.02.	85	Walter, Alexander	Öhringen
04.02.	80	Oberndörfer, Rose Olga	Michelbach
05.02.	70	Schülke, Rudolf	Michelbach
06.02.	75	Endreß, Gisela	Öhringen
06.02.	70	Kraske, Friedgard,	Öhringen
09.02.	85	Sinn, Manfred	Öhringen
09.02.	70	Wollmetshäuser, Ilse	Schwöllbronn



Sterbefälle

- 04.01.2023** Margarete Charlotte Stiller, geb. Schall
07.01.2023 Waltraud Diethild Sieglinde Völzke, geb. Lorenz
09.01.2023 Helga Gertrud Lochmann, geb. Voegler
11.01.2023 Elisabeth Maria Sommer, geb. Bernert
15.01.2023 Johann Stefan Reisinger



Eheschließungen

- 16.01.2023** Markus und Nadine Haußer, geb. Eckstein



Ehejubilare

- 02.02.** **Eiserne Hochzeit**
Anton und Elisabeth Senger, Öhringen



Stellenausschreibungen

Wollen Sie die Zukunft unserer Stadt mitgestalten?

Suchen Sie (m/w/d) eine neue berufliche Herausforderung und einen interessanten, vielseitigen Arbeitsplatz? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung als

- Diplom-Ingenieur*in (FH) oder Bachelor bzw. Bautechniker*in für das Stadtbauamt
- Pädagogische Fachkraft nach § 7 KiTaG für mehrere Kindergärten
- Sozialpädagoge*in/Sozialarbeiter*in für die Mobile Jugendarbeit
- Mitarbeiter*in im Ganztagesbetrieb der Hungerfeldschule in Teilzeit (ca. 10 Std./Woche)
- Reinigungskraft im Bäderbereich inkl. Kundenbetreuung und Kassentätigkeiten in Teilzeit (30 Std./Woche)
- Betriebsschlosser*in für den Baubetriebshof
- Schreiner*in oder Zimmermann*/Zimmer*in für den Baubetriebshof

Die **Große Kreisstadt Öhringen** ist ein innovativer Arbeitgeber im öffentlichen Dienst mit motivierten Teams, flexiblen und familienfreundlichen Arbeitszeiten, Fortbildungen sowie betrieblicher Altersversorgung. **Weitere Infos zu den einzelnen Stellen finden Sie im Internet unter www.oehringen.de, Rubrik Stadt > Stellenangebote.**



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen bei der Stadtverwaltung Öhringen, Marktplatz 15, 74613 Öhringen. Bewerbungen per E-Mail erbitten wir in einer zusammenhängenden PDF-Datei an bewerbungen@oehringen.de. Für Fragen steht Ihnen Frau Haas, Tel. 07941 68-252, gerne zur Verfügung.

Bewirb dich jetzt! Azubis 2023



Wir bilden ab 1. September 2023 in folgenden Berufen (m/w/d) aus:

- + Bachelor of Arts – Public Management
- + Verwaltungsfachangestellte*r
- + Kaufmann*frau für IT-Systemmanagement
- + Erzieher*in
 - Berufskolleg 1. Jahr
 - 3-jähriges Berufskolleg PIA
- + Fachkraft für Bäderbetriebe
- + Fachkraft für Abwasserversorgung
- + Bundesfreiwilligendienst im Jugendreferat



Bist du interessiert? Dann freuen wir uns über deine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und dem letzten Schulzeugnis an die Stadt Öhringen, Marktplatz 15, 74613 Öhringen oder per E-Mail an bewerbungen@oehringen.de



Wenn du noch weitere Informationen benötigst oder Fragen hast, darfst du dich gerne an Frau Michaela Mugele wenden, Tel. 07941 68-127 oder unter www.oehringen.de

Fraktionen"/UNS/Grüne

Kultusministerin besucht GRÜNE Hohenlohe

Die Kultusministerin Theresa Schopper von den GRÜNEN hat am vergangenen Freitag den Hohenlohekreis besucht.

Im Rahmen des Programms „Politik vor Ort“ besuchen GRÜNEN-Spitzenpolitiker*innen die Kreisverbände und setzen sich mit regionalen Themen auseinander.

Zunächst besuchten Kreisverband und Ministerin die städtische Bibliothek in Künzelsau. Wie in Öhringen auch, befindet sich diese im alten Rathaus. In der Bibliothek las Schopper jungen Schüler*innen aus dem Buch „Mama Muh“ vor.

Auch der ein oder andere Erwachsene muss bei den großzügigen Lautmalereien Theresa Schoppers in alten Erinnerungen geschwelgt haben. Im Anschluss an das Vorlesen trug sich die Kultusministerin in das goldene Buch der Stadt Künzelsau ein.

Danach besuchte die Delegation einen Bannwald – ein Wald, der ohne menschliche Eingriffe wächst. Hier traf sich die Gruppe mit Förstern, die bei einem Waldspaziergang nochmals die kritische Lage des Waldes beschrieben.



Foto: pr

So sei selbst ein Bannwald kein Garant dafür, dass dieser die Klimakrise „einfach so“ wegstecke. Vor einer umgefallenen Buche stehend, wurde dies den Besucher*innen eindrücklich gezeigt. Die Eiche komme mit der Klimakrise allerdings deutlich besser klar. Daher durfte die Ministerin im Anschluss selbst Hand anlegen. Uli Baumhäuser, Leiter des Waldschulheims in Schöntal, zeigte ihr, wie die Förster*innen junge Buchen abzwicken – um den langsamer als Buchen wachsenden Eichen einen Vorteil zu verschaffen. Genau dies mache er auch mit den Schulklassen im Waldschulheim, erklärt Baumhäuser. Schopper konstatiert: „Mir ist deutlich geworden, wie wichtig Bildung in nachhaltiger Entwicklung ist.“

Für die Fraktion UNS/GRÜNE waren die Stadträt*innen Ulrike Roloff und Mario Dietel (auch Vorsitzender des Kreisverbands) vor Ort. In den letzten Minuten der Veranstaltung resümiert die Ministerin, sie komme gerne wieder nach Hohenlohe. Dietel entgegnete schmunzelnd: „Wir freuen uns dann auch über einen ersten Besuch in Öhringen!“

Voranzeigen



VORANZEIGE

**Baugebiet „Limespark Ströllerbach“
in Öhringen**

**Auslobung eines
Mehrfamilienhausbaufelds**



Weitere Informationen unter:
www.oehringen.de

**Bewerbungszeitraum:
30.01. – 05.05.2023**



VORANZEIGE
**Baugebiet „Göckes I“
in Michelbach am Wald**

**Auslobung der Mehrfamilienhaus-
und Ketten-/Leanhausbaufelder**



Weitere Informationen unter:
www.oehringen.de

**Bewerbungszeitraum:
17.02. – 05.05.2023**



VORANZEIGE
**Baugebiet „Göckes I“
in Michelbach am Wald**

**Ausschreibung von Einfamilien- und
Doppelhausbauplätzen**



Weitere Informationen unter:
www.oehringen.de

**Bewerbungszeitraum:
03.02. – 24.03.2023**



Notdienste

Apotheken-Notdienste

28.01.2023

Bahnhof-Apotheke Öhringen
Bahnhofstr. 25, 74613 Öhringen Tel. 07941 - 85 84
Comburg Apotheke Künzelsau
Komburgstr. 3, 74653 Künzelsau Tel. 07940 - 84 90

29.01.2023

Rats-Apotheke Forchtenberg
Am Bahnhof 1, 74670 Forchtenberg Tel. 07947 - 9 43 40 50

30.01.2023

Kirchbrunnen-Apotheke, Hauptstr. 41,
74243 Langenbrettach (Brettach) Tel. 07139 - 45 22 33
Hohenlohe-Apotheke Künzelsau
Keltergasse 13, 74653 Künzelsau Tel. 07940 - 9 10 90

31.01.2023

Schloss-Apotheke Neuenstein
Hintere Str. 8, 74632 Neuenstein, Württ. Tel. 07942 - 5 50
Bach-Apotheke Assamstadt
Mergentheimer Str. 5, 97959 Assamstadt Tel. 06294 - 4 20 70

01.02.2023

Schloss-Apotheke Ingelfingen
Mühlstr. 2, 74653 Ingelfingen Tel. 07940 - 5 05 93 31

02.02.2023

Hirsch-Apotheke Öhringen
Marktplatz 3, 74613 Öhringen Tel. 07941 - 24 04
Marien-Apotheke Dörzbach
Hauptstraße 15, 74677 Dörzbach Tel. 07937 - 99 00 50

03.02.2023

Post-Apotheke Bretzfeld
Einsteinstr. 5, 74626 Bretzfeld Tel. 07946 - 9 16 60
Johannes-Apotheke Künzelsau
Hauptstr. 54, 74653 Künzelsau Tel. 07940 - 82 12

04.02.2023

Schiller-Apotheke Öhringen
Schillerstr. 64, 74613 Öhringen Tel. 07941 - 3 94 04
Kilian-Apotheke Mulfingen
Hauptstr. 71, 74673 Mulfingen, Jagst Tel. 07938 - 99 00 99

05.02.2023

Rats-Apotheke Öhringen
Karlsvorstadt 8, 74613 Öhringen Tel. 07941 - 82 64
MediKÜN Apotheke Künzelsau
Stettenstr. 30, 74653 Künzelsau Tel. 07940 - 93 11 40

06.02.2023

Bären-Apotheke Kupferzell
Gerberstr. 3, 74635 Kupferzell Tel. 07944 - 94 00 58

07.02.2023

Wellingtonien-Apotheke Wüstenrot
Bethanien 1, 71543 Wüstenrot Tel. 07945 - 94 00 91
Kloster-Apotheke Schöntal, Großer Garten 11
74214 Schöntal, Jagst (Kloster) Tel. 07943 - 22 82

08.02.2023

Hof-Apotheke Öhringen
Marktplatz 9, 74613 Öhringen Tel. 07941 - 23 21

09.02.2023

Kosmas-Apotheke Pfedelbach
Hauptstr. 42, 74629 Pfedelbach Tel. 07941 - 31 80
Stadt-Apotheke Krautheim
Götzstr. 17, 74238 Krautheima Tel. 06294 - 4 21 00

10.02.2023

Bahnhof-Apotheke Öhringen
Bahnhofstr. 25, 74613 Öhringen Tel. 07941 - 85 84
Comburg Apotheke Künzelsau
Komburgstr. 3, 74653 Künzelsau Tel. 07940 - 84 90



Feuerwehr

Beklebung bringt mehr Sicherheit

Für die Sicherheit der Feuerwehrangehörigen ist es wichtig, dass die Einsatzfahrzeuge, vor allem an der Einsatzstelle, gut erkennbar sind. Hierzu sind reflektierende Folien eine wirksame Ergänzung von Blaulicht und Warnblinkanlage. Im Sommer 2022 bildete sich dazu ein Arbeitskreis innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Öhringen, der sich mit dem Konzept der Beklebung der Feuerwehrfahrzeuge beschäftigt hat. Als Ergebnis wurden bis Januar 2023 zuerst die vier Fahrzeuge des Löschzugs beklebt, um diese beim Bürgerempfang der Stadt Öhringen zu präsentieren. Die Fahrzeuge wurden an den Heckseiten mit einer diagonal weiß-rot reflektierenden Folie versehen.

Natürlich soll auch erkennbar sein, zu welcher Feuerwehr das Fahrzeug gehört. So wurde ergänzend zur klassischen Türbeschriftung mit der Aufschrift „Freiwillige Feuerwehr Öhringen“ eine seitliche Beklebung entwickelt. Neben der geforderten Schrift „FEUERWEHR“ wird zukünftig der Öhringer Schlüssel verwendet. Hintergrund hierfür ist es, dass im Zusammenwirken mit anderen Feuerwehren, die „Öhringer“ gleich zugeordnet werden können.



Foto: Feuerwehr Öhringen

Bereits seit vielen Jahren dient der Öhringer Schlüssel als Symbol für die Große Kreisstadt und ist auch im gesamten Landkreis bekannt. Auf den Fahrzeugen wird der Schlüssel mit der Symbolik von Flammen und Rauch ergänzt. Der Schlüssel steht für die Öhringer Feuerwehr, er wehrt die Flammen ab, welche die Bürger bedrohen und sich in Rauch auflösen. Auch die seitlichen Beklebung erfoligten mit reflektierenden Folien.

Im Laufe des Jubiläumsjahres „175 Jahre Freiwillige Feuerwehr Öhringen“ sollen alle Fahrzeuge in diesem Design beklebt werden. Wenn Sie das nächste Mal ein Fahrzeug der Feuerwehr Öhringen sehen, achten Sie einfach mal darauf. Im Festjahr besteht bei verschiedenen Veranstaltungen die Möglichkeit dazu.

Übrigens – die Grafiken und das Layout ebenso wie die Ausschreibung wurde von den Mitwirkenden im Arbeitskreis ehrenamtlich und somit kostenlos erstellt.



Sonstige Institutionen

Mach dich fit fürs Traineramt!

Vereine von Mannschaftssportarten können jetzt ihre Trainer schulen lassen. Die NUSSBAUM Trainerschule coacht Jugendtrainer auch für kritische Situationen. Ein kostenloses Angebot der Nussbaum Medien. Bewerbungsende ist der 3. Februar 2023. Mehr Info: www.anpiffinsleben.de/nussbaumtrainerschule

Rentenberatung in Öhringen



Information, Beratung und Auskunft über

- Renten
- Medizinische und berufliche Reha
- Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner
- Versicherungs- und Beitragsfragen

Persönliche Beratung

- **Sprechtage in Öhringen in der Kultura, Herrenwiesenstraße 12: Grundsätzlich immer donnerstags von 08:30 Uhr bis 16:30 Uhr**
- Beratung im Regionalzentrum der DRV BW in Schwäbisch Hall, Bahnhofstraße 28: Montag bis Freitag
Für persönliche Beratungen ist eine vorherige Terminvereinbarung unter 0791 97130 0 erforderlich!

Telefonische Beratung

Termine für telefonische Beratungen können unter 0791 97130-0 vereinbart werden.

Video-Beratung

Terminbuchung im Internet:
www.drw-bw.de/videoberatung
oder mit dem abgebildeten Code



Beratungen zur ergänzenden Altersvorsorge

Termine können unter 0791 97130-181 vereinbart werden

Elterngeld bleibt Erfolgsgeschichte

Im Jahr 2022 hat das Land erneut über eine Milliarde Euro Elterngeld ausgezahlt. Die Bilanz zeigt den großen Erfolg des Elterngeldes. Die L-Bank führte dazu 2022 275.000 Beratungen durch. Erfreulich ist, dass die Väterquote beim Elterngeld weiter steigt.

„Beruf und Familie zum Wohl der Kinder zu vereinbaren, ist Ziel des Elterngeldes. Dieses Ziel haben wir auch 2022 erreicht. Dass immer mehr Väter das Elterngeld beantragen, freut mich besonders. Es zeigt, dass Kindererziehung immer mehr als gemeinsame Aufgabe von Müttern und Vätern wahrgenommen wird“, sagte Sozial- und Integrationsminister Manne Lucha anlässlich der Bilanz des Elterngeldes 2022.

Auch 2022 kann sich die Elterngeldbilanz der L-Bank sehen lassen. Zwar sind mit etwa 158.000 Elterngeldanträgen etwas weniger Anträge (-5,1 Prozent) als im Vorjahr 2021 eingegangen. Das zugesagte Elterngeldvolumen lag dennoch wieder bei über einer Milliarde Euro. „Die Bilanz zeigt erneut das große Interesse und den großen Bedarf an einer finanziellen Unterstützung für Eltern, die in der ersten Zeit nach der Geburt ihr Kind selbst betreuen wollen und dafür ein geringeres Einkommen in Kauf nehmen müssen“, erklärte dazu Edith Weymayr, die Vorsitzende des Vorstands der L-Bank.

Online-Anträge immer beliebter

Immer häufiger nutzen die Eltern den Online-Antrag. Etwa 63 Prozent von ihnen haben diesen Weg gewählt. Aber auch eine rein papiergebundene Antragstellung ist weiter möglich: „Wir sehen, dass immer mehr Antragstellende die Vorteile der digitalen Antragstellung nutzen und begrüßen das. Wir halten aber auch den traditionellen Weg der Beantragung offen. So haben alle die Möglichkeit, den Elterngeldantrag entsprechend der eigenen technischen Möglichkeiten und persönlichen Präferenzen zu stellen. Der Zugang zum Elterngeld bleibt dadurch niederschwellig“, betonte Weymayr.

Hoher Umfang an Beratung und Betreuung

Das Elterngeld fängt fehlendes Einkommen auf, wenn Eltern nach der Geburt ihre berufliche Arbeit unterbrechen oder einschränken. Es schließt für einen gewissen Zeitraum eine Lücke und befreit von finanziellen Sorgen. Was sich einfach anhört, ist in der Praxis oft sehr komplex.

Denn das Elterngeld bietet unterschiedliche Möglichkeiten wie Basiselterngeld, Elterngeld plus oder Partnerschaftsbonus. Und kaum ein Fall ist wie der andere. Deshalb legt die L-Bank großen Wert auf Beratung und Betreuung bei Fragen oder Problemen im Zusammenhang mit Elterngeldanträgen.

Dieser Service ist auch 2022 stark nachgefragt worden. „Rund 275.000 Beratungen im vergangenen Jahr belegen, dass der Erklärungsbedarf hoch ist und die Eltern unsere Unterstützung bei der Suche nach der für sie besten Lösung gerne in Anspruch nehmen“, sagte Edith Weymayr. Zum Vergleich: Im Vorjahr 2021 waren es 295.000 Beratungs- und Betreuungsgespräche.

Väterquote beim Elterngeld steigt weiter

„Vater werden ist nicht schwer, Vater sein dagegen sehr“, schrieb Wilhelm Busch Ende des 19. Jahrhunderts. Dabei wurde zu dieser Zeit die Erziehung weitgehend der Hausfrau und Mutter überlassen. Heute gibt es diese klare Rollenzuweisung immer weniger, Kindererziehung wird immer mehr als gemeinsame Aufgabe wahrgenommen.

„Davon profitieren alle, die Kinder ebenso wie die Partnerschaft in der Familie – und nicht zuletzt die Gesellschaft“, sagte Manne Lucha. Obwohl Zahlen alleine noch nichts über die gelebte Betreuungspraxis in einzelnen Familien aussagen, lässt sich die Entwicklung auch in der Elterngeldbilanz 2022 ablesen. Die seit einigen Jahren bereits zu beobachtende Zunahme der Väterquote hat sich weiter fortgesetzt. Bezogen auf die Anzahl der Geburten stellte der Vater in rund 48 Prozent der Fälle einen Antrag auf Elterngeld. Vergangenes Jahr lag die Quote noch bei etwas über 46 Prozent.

Das Elterngeld

Das Elterngeld hilft, die finanzielle Lebensgrundlage von Familien nach der Geburt zu sichern, wenn Eltern in dieser Zeit ihre berufliche Arbeit unterbrechen oder einschränken und dadurch ein geringeres Einkommen beziehen. Eltern können zwischen dem Basiselterngeld, dem Elterngeld Plus oder einer Kombination von beidem wählen. Zudem gibt es für Teilzeitbeschäftigte auch die Möglichkeit, den Elterngeldbezug durch bis zu jeweils vier Partnerschaftsmonate zu verlängern. Auch getrennt lebenden Elternteilen steht das Elterngeld zur Verfügung. (Quelle Landesregierung, 29.12.2022)

Mehr Wohngeld für mehr Menschen

(29.12.2022) Mit der Wohngeldreform zum 1. Januar 2023 haben mehr Menschen Anspruch auf Wohngeld. Zudem gibt es höhere Zuschüsse. Land und Kommunen tun gemeinsam alles dafür, die zu erwartenden längeren Bearbeitungszeiten in Grenzen zu halten.

Kurz vor dem Inkrafttreten der Wohngeldreform zum 1. Januar 2023 haben das Land und die kommunalen Landesverbände ihren Willen bekräftigt, die vom Bund konzipierte Reform trotz der damit einhergehenden Herausforderungen so gut wie möglich umzusetzen.

„Wir erwarten durch die Reform in der ersten Jahreshälfte eine hohe Arbeitsbelastung in den Wohngeldbehörden“, sagte die Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen, Nicole Razavi, in einer gemeinsamen Mitteilung. „Das Land und die Kommunen tun gemeinsam alles dafür, die zu erwartenden längeren Bearbeitungszeiten und hierdurch verspätete Auszahlungen in Grenzen zu halten“, so die Ministerin weiter. „Grundsätzlich gilt aber: Die Entlastung für einkommensschwache Haushalte ist überfällig und wird von uns sehr begrüßt. Die Berücksichtigung der Energiekosten in der Wohngeldberechnung war eine langjährige Forderung Baden-Württembergs.“

„Trotz aller Bemühungen wird sich ein Antragsstau nicht vermeiden lassen“, so Ralf Broß, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Städtetags Baden-Württemberg. „Die Zahl der auf einen Schlag neu hinzugekommenen Berechtigten wird sich aller Voraussicht nach verdreifachen – wir rechnen mit mindestens

160.000 Haushalten, das wird nicht ohne Verzögerungen gehen, weil zusätzliches Personal nicht kurzfristig eingestellt werden kann und die vorhandenen Personalkapazitäten vor Ort knapp bemessen sind.“

Wohngeldreform war überfällig

„Die Wohngeldreform war überfällig, und insbesondere die Aufnahme einer Heizkosten-Komponente entspricht einer langjährigen kreiskommunalen Forderung“, so der Hauptgeschäftsführer des Landkreistags Baden-Württemberg, Prof. Dr. Alexis von Komorowski. „Allerdings lässt sich eine derart groß angelegte Reform in so kurzer Zeit nicht ruckelfrei umsetzen. Umso wichtiger ist es, dass die Wohngeldbehörden sowohl Vorschüsse gewähren als auch vorläufige Zahlungen leisten können. Den Bürgerinnen und Bürgern danken wir schon heute für ihr Verständnis bei eventuellen Verzögerungen und den Beschäftigten für ihr großes Engagement in dieser herausfordernden Situation.“

Gemeindetagspräsident Steffen Jäger hob hervor: „Auch die Wohngeldreform zeigt die grundsätzliche Problematik: Die Fragen der Machbarkeit und der Umsetzung werden vom Gesetzgeber zu wenig beleuchtet. Die Erweiterung der Reichweite des Wohngelds erachten wir ausdrücklich als notwendig und haben dieses Vorhaben im Grundsatz begrüßt. Allerdings war von Beginn klar, dass die Umsetzung nicht in so kurzer Frist realisiert werden kann. So wird es leider unvermeidbar sein, dass viele potenzielle Wohngeldempfänger warten müssen, bis die Umsetzung gelingt.“

Dreimal so viele Wohngeldberechtigte

Mit der Wohngeldreform wird der Kreis der Anspruchsberechtigten zum einen massiv ausgeweitet: Der Bund rechnet aufgrund der Anhebung der Einkommensgrenzen mit einer Verdreifachung des Empfängerkreises. Zum anderen wird dauerhaft eine Heizkosten- und Klimakomponente eingeführt, was insgesamt zu einer Verdoppelung des durchschnittlich gezahlten Wohngelds führen dürfte.

„Wir hätten uns gewünscht, dass die Bundesregierung die zahlreichen Vereinfachungsvorschläge der Länder zur Reduzierung des Verwaltungsaufwands vollumfänglich aufgreift, damit das neue Wohngeld bei den Haushalten mit niedrigem Einkommen schnell und unbürokratisch ankommt“, so Ministerin Razavi. Sie wies darauf hin, dass auch bei einer möglicherweise längeren Bearbeitungszeit von Wohngeldanträgen keine Ansprüche verloren gehen: „Das Wohngeld wird gegebenenfalls auch rückwirkend ausbezahlt, wenn ein Anspruch auf diese Leistung besteht.“

Das Wohngeld

Nicht nur Mieterinnen und Mieter in Form des Mietzuschusses, sondern auch Eigentümerinnen und Eigentümer von selbstgenutztem Eigenheim in Form des Lastenzuschusses können vom Wohngeld profitieren. In Baden-Württemberg erhalten aktuell rund 50.000 Haushalte Wohngeld in Höhe von monatlich durchschnittlich rund 288 Euro.

Wohngeld wird Haushalten mit niedrigem Einkommen auf Antrag bei der örtlich zuständigen Wohngeldbehörde bewilligt. Die Höhe des Zuschusses berechnet sich nach der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder, der zu berücksichtigenden Miete des Wohnraums oder der Belastung bei selbstgenutztem Wohneigentum sowie dem Gesamteinkommen der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder. Wurde Wohngeld beantragt, wird dieses rückwirkend bis zum Monatsersten des Antragsmonats ausbezahlt.

Weinbauverband Württemberg:

Einladung zu den Bezirksversammlungen

Der Weinbauverband Württemberg und dessen Bezirksvorsitzende sowie die Schutzgemeinschaft „g.U. Württemberg“ laden herzlich zu den öffentlichen Bezirksversammlungen 2023 ein. Die Bezirksversammlungen finden wie folgt statt:

Bezirk	Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort
Kocher-, Jagst- und Taubertal	31.01.2023	19:30	Weingärtner Markelsheim e.G., Scheuerntorstr. 19, 97980 Bad Mergentheim-Markelsheim

Weinsberger Tal/Öhringer Gegend	02.02.2023	19:30	Kelter Eichelberg, Kelterstr. 29, 74182 Obersulm
Zabergäu/Leintal	13.02.2023	19:30	Jupiter Weinkeller, Kelterstr. 2, 74336 Brackenheim-Hausen
Mittleres Neckartal Murr-/Bottwartal	17.02.2023	19:30	Weingärtner Flein-Talheim e.G., Römerstr. 14, 74223 Flein
Unteres Neckartal	28.02.2023	19:30	Fellbacher Weingärtner e.G., Kappelbergstr. 48, 70734 Fellbach
Oberes Neckartal Remstal	28.02.2023	19:30	Fellbacher Weingärtner e.G., Kappelbergstr. 48, 70734 Fellbach
Stromberg/Entzental	03.03.2023	19:30	Weingut Frank Jaggy, Obertal 1, 75443 Ötisheim

Etwaige pandemiebedingte Änderungen entnehmen Sie bitte der Homepage des Weinbauverbandes in der Rubrik „Termine“. Die am Veranstaltungstag gültigen Vorgaben der Corona-Verordnungen sind zu berücksichtigen.

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden
- TOP 2: Aktuelles aus der Weinbaupolitik
- TOP 3: Aktuelles von der Weinbauberatung
- TOP 4: Information über die Arbeit der Schutzgemeinschaft g.U. Württemberg
- TOP 5: Verschiedenes

So gewinnt man heute die Fachkräfte von morgen!

Spielerische Berufsorientierung am Kickertisch – „Karriere Kick“ am 24. März 2023 in Hohenlohe



Menschlich – Nachhaltig – Innovativ – das neue Format einer Ausbildungsmesse

Am **Freitag, den 24. März 2023**, findet im Gewerbepark Hohenlohe auf dem Gelände der Firma R. Stahl AG der **1. Karriere Kick in der Region Hohenlohe** statt.



Foto: HohenlohePlus

Eine Berufsorientierungsmesse der besonderen Art. Unternehmensvertreter*innen und Schüler*innen treten am Kickertisch spielerisch in Kontakt. Über das eigene Smartphone erhalten die Schüler*innen in jeder Runde einen neuen Ausbildungsvertreter an die Seite gelost. Gemeinsam kickern sie im Team 2 bis 3 Minuten gegen ein zweites Schüler-/Ausbilder-Team und können sich anschließend mühelos über Ausbildung und Beruf unterhalten. Im Spiel lassen sich in nur wenigen Minuten die Soft-Skills der potenziellen Bewerber erkennen. Der Kickertisch schafft einen sehr niederschweligen Einstieg, um Einsatz und Teamgeist aufzuzei-

gen. Er dient gleichzeitig als optimaler Eisbrecher für diejenigen, die in einem Vorstellungsgespräch mehr Anlaufzeit brauchen und schlichtweg nicht erkannt werden.

Great Place to Work, die GrowX GmbH und Hohenlohe Plus – die Veranstalter des Karriere Kicks – möchten die regionalen Unternehmen bei der Ausbildungsvermittlung auf menschliche, nachhaltige und innovative Weise unterstützen und echte Begegnungen wieder möglich machen. Schule Wirtschaft, die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken und die Handwerkskammer unterstützen das Projekt. Viele Unternehmen, wie z.B. die Christian Bürkert GmbH & Co. KG, Bechtle AG, R. Stahl AG u.v.m., haben die Kraft des Konzepts bereits erkannt und wollen als Partner des Karriere Kicks die Region Hohenlohe stärken und den Fachkräftemangel bekämpfen. Wer seine Mannschaftsaufstellung in deutlich weniger als 90 Minuten optimieren möchte, kann sich jetzt unter: <https://www.karriere-kick.de/in/hohenlohe/ausstellernoch-einen-der-limitierten-Startplätze-sichern>.

Schüler, die sich gerade in der Berufsorientierungsphase befinden, können sich unter <https://www.karriere-kick.de/in/hohenlohe/schueler/informieren>.

Über Hohenlohe Plus

Seit Jahren kämpfen nicht nur Unternehmen, sondern auch viele andere Arbeitgeber wie Kommunen, Krankenhäuser, Pflegeheime, Kitas und weitere Einrichtungen darum, Fachkräfte zu gewinnen. Mit Hohenlohe Plus hat sich ein Netzwerk gebildet, das genau diesen Bedarf für die Region adressiert und konkrete Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel ergreift. Im Jahr 2018 haben sich dazu die fünf größten Städte Hohenlohes – Bad Mergentheim, Crailsheim, Künzelsau, Öhringen und Schwäbisch Hall – im Verein Hohenlohe Plus zusammengeschlossen.

Gemeinsam mit Unternehmen, Institutionen, Organisationen und vielen engagierten Menschen werden Arbeitgeber dabei unterstützt, mehr Fachkräfte zu gewinnen und so die erfolgreiche Weiterentwicklung ihres Unternehmens zu sichern. Indem Kräfte gebündelt werden und Hohenlohe als das in der Öffentlichkeit präsentieren, was es ist: eine der attraktivsten Regionen Deutschlands mit herausragender Lebensqualität und besten Karriereperspektiven.

Mehr Infos unter www.hohenlohe.plus über die GrowH Group GmbH

Deutschlands erstes Smarketing-Hub

Auf Basis eines internationalen Netzwerks erfolgreichster Start-ups und Hidden Champions verbindet GrowX die beiden Welten Sales und Marketing und unterstützt Geschäftsführer beim Aufbau nachhaltiger und zukunftsstarker Unternehmen.

Ob Start-up oder Mittelstand: Unternehmer und Führungsteams arbeiten mit unseren Produkten an den Themen, die den Unterschied ausmachen. Je nach Unternehmensgröße und Wachstumssituation gibt es das passende Programm für Dich und Dein Unternehmen.

Gemeinsam mit starken Partnern aus Politik und Wirtschaft fördern wir Start-ups & KMUs und unterstützen auf dem Weg zu nachhaltigem Wachstum.

<https://www.growx-group.de/>

Über Great Place to Work

Great Place to Work ist ein international tätiges Institut zur Entwicklung einer wirksamen Unternehmenskultur und zugleich eine international führende, Benchmark-basierte Instanz bei der Analyse, Weiterentwicklung und Sichtbarmachung von Arbeitgeberattraktivität. Jährlich führt die Organisation Befragungen in mehr als 10.000 Unternehmen mit insgesamt fast 20 Mio. Beschäftigten aus über 100 Ländern durch.

Rückblick auf ein Jahr Geburtshilfe am Hohenloher Krankenhaus

2022 kamen 1 014 Babys in unserer Geburtshilfe auf die Welt

Das Team unserer Geburtshilfe kann auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurückblicken: 1 014 Kinder kamen im Hohenloher Krankenhaus zur Welt, darunter ein Zwillingsspärgchen.

Insgesamt liegen die 557 Jungen – zumindest was die Anzahl betrifft – wie schon in den vergangenen Jahren deutlich vor den

Mädchen mit 457. Das erste Kind im neuen Jahr war allerdings ein Mädchen.

Unser Neujahrsgesundheitsbaby 2023 heißt Mia Cataleya. Um 12:03 Uhr am 1. Januar erblickte die Kleine das Licht der Welt bei uns im Hohenloher Krankenhaus. Mit ihren 46 cm und 2.610 g ist sie wohlauf. Mama Chiara aus Weißensburg ist stolz und glücklich über die Geburt ihres ersten Kindes.

„Unsere Geburtshilfe hat sich seit Jahren in der Region etabliert und wir freuen uns sehr über die positiven Rückmeldungen der Eltern, die teilweise auch schon mehrfach bei uns im Kreißsaal waren“, sagt Chefarzt Dr. Andreas Koch. Er betont auch die hohe Zahl an Spontangeburt und die dadurch sehr geringe Zahl an Kaiserschnitten: „Mit unter 20 % liegt diese unterhalb des Bundesdurchschnitts von knapp 30 %.“

Weitere Informationen

Näheres zu unserer Geburtshilfe finden Sie auf unserer Homepage: www.hohenloher-krankenhaus.net/hkh/Medizin-Pflege/Fachabteilungen/Gynaekologie-und-Geburtshilfe/geburtshilfe/ Auch auf Social Media (Facebook und Instagram) berichten wir regelmäßig über Neuigkeiten. Jeden zweiten Montag im Monat um 17 Uhr findet eine digitale Kreißsaalführung per Zoom statt. Hierfür können Sie sich anmelden unter hohenloher-krankenhaus@bdtgruppe.de

(Anmerkung: In der letzten Ausgabe der Öhringer Nachrichten hatte sich ein veralteter Neujahr-Geburtsbericht vom Jahr 2021 eingeschlichen, die Redaktion bittet diesen Fehler zu entschuldigen.)

Jugendticket startet am 1. März 2023 in Baden-Württemberg

Junge Menschen können in ganz Baden-Württemberg vom 1. März 2023 an für nur einen Euro pro Tag Bus und Bahn fahren. Das JugendticketBW ist eine gemeinsame Initiative des Landes, der Land- und Stadtkreise und der Verkehrsverbünde. Das Land übernimmt den Großteil der Kosten.

Verkehrsminister Winfried Hermann sagte am Montag, 16. Januar 2023, bei der Vorstellung des neuen Tickets in Stuttgart: „Mit dem JugendticketBW können Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende und Studierende im ganzen Land Busse und Bahnen einfach und günstig nutzen, zum Ausbildungsort oder in der Freizeit. Das preiswerte Ticket entlastet die jungen Leute und ihre Familien finanziell erheblich. Zugleich ist es ein Beitrag zur umweltfreundlichen Mobilität. Ich bin überzeugt, wer in jungen Jahren den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) nutzen und schätzen lernt, der wird sich auch später klimafreundlich und verantwortungsbewusst fortbewegen.“

Land übernimmt 70 Prozent der Gesamtkosten

Das Land, die Land- und Stadtkreise sowie die Verkehrsverbünde hatten im März 2022 vereinbart, das Ticket landesweit einheitlich zum 1. März 2023 einzuführen. Mit dem Jugendticket setzt die Landesregierung ein wichtiges Vorhaben der Koalitionsvereinbarung um.

Das Ministerium für Verkehr übernimmt bis Ende 2025 im Rahmen des Förderprogramms Landesweites Jugendticket (PDF) 327 Millionen Euro. Das entspricht rund 70 Prozent der Gesamtkosten. Die Kommunen übernehmen die restliche Finanzierung.



Mia Cataleya ist das Neujahrsgesundheitsbaby 2023 im Hohenloher Krankenhaus. Chefarzt Dr. Andreas Koch gratulierte der frisch gebackenen Mutter Chiara.



Fotos: Hohenloher Krankenhaus

Attraktivität des ÖPNV nochmals steigern

Der Hauptgeschäftsführer des Landkreistags Prof. Dr. Alexis von Komorowski betonte bei der Landespressekonferenz (LPK): „Die Landkreise als ÖPNV-Aufgabenträger sehen sich als Partner des Landes bei der Einführung des Jugendtickets und leisten dazu auch einen maßgeblichen finanziellen Beitrag. Denn mit dem JugendticketBW steigern wir nochmals die Attraktivität des ÖPNV im Land – und sprechen mit der Jugend genau die richtige Generation an, um die Mobilitätswende voranzubringen. Allerdings brauchen die Nutzerinnen und Nutzer ein verlässliches Produkt, weshalb das JugendticketBW nach der Einführungsphase gesetzlich verankert werden muss. Und ein verbilligtes Ticket muss in jedem Fall nachhaltig finanziert sein – diese Planungssicherheit benötigen auch die Landkreise.“

Dr. Susanne Nusser, Stellvertretende Hauptgeschäftsführerin des Städtetags, bekräftigte bei der LPK: „Mit dem Jugendticket machen Kommunen und Land ein attraktives Tarifangebot – mit dem Ziel, dass immer mehr junge Menschen den ÖPNV nutzen. Auch auf Bundesebene wird es zeitnah ein neues Ticket geben, das Deutschlandticket. Dabei sind viele Fragen zum Verhältnis dieser beiden Tickets noch ungeklärt, allen voran die nachhaltige und dauerhafte Finanzierung. Wir erwarten von Land und Bund, dass diese Fragen zeitnah geklärt werden.“

Günstig und einfach

Nicht nur der günstige Preis des Jugendtickets, auch seine landesweite Gültigkeit machen Busse und Bahnen zu den attraktivsten Verkehrsmitteln für junge Leute in Baden-Württemberg. Das Ticket ist über alle 19 Verkehrsverbünde im Land hinweg gültig. Ausgenommen ist lediglich der Fernverkehr.

Geschäftsführer des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart (VVS) und Sprecher der Verkehrsverbünde in Baden-Württemberg Thomas Hachenberger ergänzte: „Nach der langen Durststrecke durch die Pandemie wollen wir die Nachfrage im ÖPNV mit dem Jugendticket dauerhaft und nachhaltig ankurbeln. Die junge Generation macht immerhin ein Drittel unserer Kundschaft aus. Durch die landesweite Gültigkeit werden Fahrten mit Bus und Bahn, vor allem in der Freizeit, attraktiver. Die Fahrt über Verbundgrenzen hinweg wird beispielweise für Studierende, die bisher in zwei Verbänden unterwegs waren, deutlich einfacher und sehr viel günstiger.“

Vielfältig nutzbar

Ob zur Schule, Uni, Ausbildung, auf dem Weg zu Freundinnen und Freunden, zurück vom Sport oder vom Kino – das JugendticketBW ist vielfältig nutzbar. Alle Menschen bis zum 21. Lebensjahr mit Wohnort in Baden-Württemberg können das Ticket kaufen, außerdem Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende bis zum 27. Lebensjahr. Das Ticket kann in den Abo-Centern des Verkehrsverbundes erworben werden, in dem die Käuferin oder der Käufer wohnt beziehungsweise zur Schule geht oder studiert.

Der Vorsitzende des Landesschülerbeirats, Berat Gürbüz, freut sich über die Einführung des Tickets für junge Menschen: „Das JugendticketBW ist ein guter Schritt in Richtung Zukunft. Nicht nur wird nachhaltige Mobilität vereinfacht, auch wird die Nutzung des ÖPNV für Jugendliche attraktiver. Es eröffnen sich für junge Menschen neue Chancen und Möglichkeiten einer umfangreicheren Freizeitgestaltung.“

Bescheinigung für Ruheständler wird derzeit verschickt: Hilfe bei der Steuererklärung

Hilfe bei ihrer Steuererklärung erhalten Ruheständler durch die kostenlose Bescheinigung „Information über die Meldung an die Finanzverwaltung“. Diese Bescheinigung führt alle steuerrechtlich relevanten Beträge auf, die die gesetzliche Rentenversicherung automatisch für das Jahr 2022 an die Finanzverwaltung übermittelt hat. Wer die „Information über die Meldung an die Finanzverwaltung“ in der Vergangenheit schon einmal angefragt hat, bekommt sie auch für 2022 wieder automatisch von der DRV zugesandt. Wer sie hingegen erstmals benötigt, kann sie unter www.deutsche-rentenversicherung.de/steuerbescheinigung anfordern.

Als sogenannte eDaten liegen die steuerrechtlich relevanten Beträge der gesetzlichen Rentenversicherung grundsätzlich dem Finanzamt vor und müssen seit 2019 nicht mehr von Hand in die Steuererklärung eingetragen werden. Wer jedoch zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet ist, muss nur dann selbst Eintragungen vornehmen, wenn diese eDaten nicht oder nicht zu treffend übermittelt wurden.

Energiepreispauschale nicht enthalten

Bei der aufgrund des Rentenbezugs ausgezahlten Energiepreispauschale in Höhe von 300 Euro handelt es sich nicht um eine Rentenleistung. Daher ist die Energiepreispauschale nicht in der Bescheinigung enthalten, wenngleich die Zahlung der Finanzverwaltung mitgeteilt wurde. Eine zusätzliche Bescheinigung über die Zahlung der Energiepreispauschale erteilen die Rentenversicherungsträger daher nicht.

Weitere Informationen enthält die Broschüre „Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht“. Sie kann kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden. Im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de steht die Broschüre unter „Pressemitteilungen und Nachrichten“ ebenfalls als PDF zum Herunterladen zur Verfügung.

Mikrozensus 2023 – Start in Baden-Württemberg

Deutschlands größte jährliche Haushaltebefragung

Der Mikrozensus 2023 beginnt: Am 9. Januar startet bundesweit die größte jährliche Haushalterhebung in Deutschland. Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg bittet hierfür alle ausgewählten Haushalte um ihre Mithilfe. Über das ganze Jahr 2023 hinweg werden in mehr als 900 Gemeinden rund 60-000 in einer Stichprobe ausgewählte Haushalte in Baden-Württemberg zu ihren Lebensverhältnissen befragt. Dies sind rund ein Prozent der insgesamt rund 5,2 Millionen Haushalte im Südwesten.

Was ist der Mikrozensus? Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie den seit 1968 erhobenen Fragen der EU-weit durchgeführten Erhebung zur Arbeitsmarktbeteiligung werden seit 2020 zusätzlich Fragen der ebenfalls EU-weit durchgeführten Befragung zu Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) gestellt. Seit dem Jahr 2021 wird das Frageprogramm des Mikrozensus um die ebenfalls EU-weit durchgeführte Erhebung zur Internetnutzung in privaten Haushalten (IKT) ergänzt.

Der Mikrozensus erhebt dabei Daten zu einer Vielzahl an Themen. Hierzu zählen die Familienkonstellationen, in den Menschen leben, welche Bildungsabschlüsse von der Bevölkerung erworben wurden oder in welcher Erwerbssituation sich die Menschen befinden. Im vergangenen Jahr wurden die Haushalte zusätzlich zu ihrer Wohnsituation befragt. Der Mikrozensus liefert somit auch Ergebnisse zu den Wohnkosten in Baden-Württemberg. 2023 wird ein Teil der Haushalte ergänzend zum regulären Fragenprogramm um Auskünfte über ihre Krankenversicherung gebeten. Die Ergebnisse des Mikrozensus sind somit eine wichtige Informationsquelle zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen.

Für den Mikrozensus sind dabei die Auskünfte von Menschen im Rentenalter, von Studierenden sowie von Erwerbslosen genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten oder Selbstständigen. Insbesondere auch in Zeiten stark steigender Preise, die wirtschaftliche und soziale Veränderungen nach sich ziehen, ist der Mikrozensus von Bedeutung. Die Auskünfte der Haushalte helfen, die aktuelle Lage der Bevölkerung in Baden-Württemberg abzubilden. Die Angaben der befragten Haushalte sind die Grundlage für Informationen und Meldungen wie beispielsweise zur Armutsgefährdung, zu erwerbstätigen Elternteilen und zum Anteil hoch qualifizierter Frauen in Baden-Württemberg.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt? – In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen.

Für die Ermittlung der Namen der Haushalte in den Gebäuden setzt das Statistische Landesamt vor Ort Erhebungsbeauftragte ein. Die Erhebungsbeauftragten können sich bei der Namensermittlung mittels eines Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen. Für die zufällig ausgewählten Haushalte besteht Auskunftspflicht. Sie werden innerhalb von maximal fünf aufeinanderfolgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Wie läuft die Befragung ab? Ausgewählte Haushalte finden im Briefkasten ein Anschreiben des Statistischen Landesamtes Baden-Württembergs vor. Darin sind die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet enthalten. Alternativ besteht die Möglichkeit, der Auskunftspflicht durch ein Telefoninterview mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Statistischen Landesamtes nachzukommen oder selbständig einen Papierbogen auszufüllen. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden.

Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Abgabefrist zur Grundsteuererklärung endet am 31. Januar

Am 31. Januar 2023 endet die Abgabefrist der Grundsteuererklärung. Bis dahin müssen Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken ihre Erklärung beim Finanzamt eingereicht haben.

Wer seine Grundsteuererklärung noch nicht gemacht hat, sollte das jetzt schnell erledigen: Denn die Abgabefrist endet am 31. Januar 2023. Bis dahin müssen Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken (Grundsteuer B) ihre Erklärung beim Finanzamt eingereicht haben.

Nach Ablauf der Frist gibt es voraussichtlich im ersten Quartal 2023 eine Erinnerung. Das ist allerdings keine Fristverlängerung. Spätestens nach der Erinnerung sollten versäumte Erklärungen deshalb unverzüglich nachgeholt werden. Andernfalls könnte es zu Verspätungszuschlägen und einer Schätzung des Grundsteuerwertes durch das Finanzamt kommen. Weil die Zeit für die Umsetzung der Reform knapp ist, ist eine weitere Fristverlängerung nicht möglich.

Bislang sind landesweit rund 61 Prozent der Erklärungen zur Grundsteuer B eingegangen.

Abgabefrist für Grundsteuer A ist der 31. März 2023

Eigentümerinnen und Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichem Besitz (Grundsteuer A) haben für die Abgabe ihrer Erklärung noch ein wenig Zeit. Die Finanzämter werden voraussichtlich erst im zweiten Quartal 2023 an die Abgabe erinnern. Eine Abgabe bis 31. März 2023 ist bei der Grundsteuer A daher ausreichend. Die Erklärungen können jedoch auch jetzt schon eingereicht werden.

Diejenigen, die ihre Erklärung bereits abgegeben haben, erhalten den Grundsteuerwert- und Grundsteuermessbescheid sobald das Finanzamt die Erklärung bearbeitet hat. Die Bearbeitung und der Versand der Bescheide erstreckt sich noch bis ins Jahr 2024. Die neue Grundsteuer gilt ab dem Jahr 2025.

Unterstützungsangebote zur Grundsteuererklärung

Zahlreiche Informationen rund um das Thema „Grundsteuer“ und Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen (FAQ) bietet die zentrale Internetseite der Finanzämter Baden-Württemberg zur Grundsteuer. Auch Unterstützungsangebote zur Abgabe der Erklärung sind dort zu finden – wie Ausfüllhilfen, Erklärvideos und Beispielfälle.

Die jeweils zuständigen Finanzämter sind bei Einzelfragen zur Grundsteuererklärung ebenfalls zu erreichen. Eine steuerliche Beratung dürfen sie jedoch nicht vornehmen. Diese ist nach dem Steuerberatungsgesetz ausschließlich Vertreterinnen und Vertretern der steuerberatenden Berufe vorbehalten.

Landratsamt Hohenlohekreis

50 Jahre Hohenlohekreis Landkreis feiert Jubiläum mit zahlreichen Aktionen



**50 JAHRE
HOHENLOHEKREIS**
**ZUSAMMEN
GEWACHSEN**

Logo des Kreisjubiläums

Foto: Landratsamt

Der Hohenlohekreis wird in diesem Jahr 50 Jahre alt – dieser runde Geburtstag wird gefeiert!

Ein Motto mit passendem Logo soll das Kreisjubiläum begleiten: „Zusammen gewachsen“ ist ein Wortspiel, das einerseits für den Zusammenschluss aus Altkreis Künzelsau, Altkreis Öhringen und Raum Krautheim steht, gleichzeitig aber auch zeigt, dass sich der Landkreis in den vergangenen 50 Jahren weiterentwickelt hat. Mittlerweile steht der Hohenlohekreis weit über seine Grenzen hinaus für eine erfolgreiche Wirtschaft und eine touristisch reizvolle Natur- und Kulturlandschaft mit kulinarischen Highlights. Auch das dazugehörige Jubiläumslogo präsentiert diese mittlerweile starke Gemeinschaft des Hohenlohekreises: Es zeigt zwei Baumstämme, die für die beiden Altkreise Künzelsau und Öhringen stehen, mit 16 Blättern auf den Baumkronen, welche die Städte und Gemeinden des Hohenlohekreises symbolisieren. Die Bäume sind so ineinander verzweigt, dass sie mittlerweile als Ganzes wahrgenommen werden.

Ziel des Jubiläumsjahres ist es, das Kreisbewusstsein bei den Hohenloherinnen und Hohenlohern zu stärken. Dazu werden unter anderem auch zwei eigens gestaltete Busse des NVH im Design des Kreises unterwegs sein. Es wird eine neue Homepage sowie Auftritte auf verschiedenen Social-Media-Kanälen geben. In einer Festschrift erzählen bekannte Hohenloherinnen und Hohenloher über ihre Verbundenheit zum Kreis und mit neuen Schildern an den Kreisgrenzen sollen auch Personen, die nur auf der Durchfahrt sind, eingeladen werden, einen Stopp einzulegen und den Hohenlohekreis zu erkunden.

Zur Jubiläumsfeier gehören auch mehrere Veranstaltungen. Details hierzu werden jeweils rechtzeitig vorab bekanntgegeben, die Termine der folgenden öffentlichen Veranstaltungen stehen bereits fest:

- 11. Februar 2023: Blaulichttag rund ums Ö-Center Einkaufszentrum Öhringen
- 18. Juni 2023: Tag der Mobilität
- 16. Juli 2023: Tag der offenen Tür im Landratsamt
- 15. Oktober 2023: Grüner Tag mit Gläserner Produktion auf dem Railhof, Mulfingen

Auch die Städte und Gemeinden des Kreises beteiligen sich am Jubiläumsjahr: Am 24., 25. und 31. März 2023 wird ein Theaterstück mit Weinprobe der Bürgermeister aus dem Mittleren Kochertal aufgeführt. In Waldenburg findet am 1. Mai 2023 rund um den Lachnersturm, den höchsten Punkt des Kreises, eine Veranstaltung unter dem Motto „Waldenburg – schon immer „herausragend,?!“ statt.

50 DINGE

die man 2023 im Hohenlohekreis gemacht haben sollte

- ☞ in der Jagst, dem Kocher oder einem Badesee baden
- ☞ ein regionales Produkt beim Hofladen oder auf dem Wochenmarkt kaufen
- ☞ eine Sitzung des Kreistags oder Gemeinderats besuchen
- ☞ einen dicken Baum umarmen
- ☞ eine Autofahrt durch eine NVH-Busfahrt ersetzen
- ☞ Erste-Hilfe-Kenntnisse auffrischen
- ☞ einen Gedenkort für NS-Opfer im Hohenlohekreis besuchen
- ☞ Selfie mit Alexander Gerst im Künzelsauer Stadtmuseum machen
- ☞ etwas zum Wertstoffhof bringen und recyceln
- ☞ prüfen, ob der Führerschein umgetauscht oder erneuert werden muss
- ☞ ein Dorf- oder Stadtfest besuchen
- ☞ das Mehrwegsystem Hohenlohe to go benutzen
- ☞ das Muschelkalkmuseum in Ingelfingen besuchen
- ☞ im Niedernhaller Solebad entspannen
- ☞ bei einem Waldspaziergang Müll sammeln
- ☞ beim Stadtradeln mitmachen
- ☞ ein freundliches Gespräch mit jemandem führen, der gerade Deutsch lernt
- ☞ NINA-Warnapp herunterladen
- ☞ das Kreismedienzentrum in Künzelsau oder Öhringen besuchen
- ☞ Blut spenden gehen
- ☞ sich über Organspende informieren und mit der Familie darüber sprechen
- ☞ Vorsorgeuntersuchungen machen
- ☞ in Waldenburg den Blick auf die Hohenloher Ebene genießen
- ☞ Lebensmittel oder abgelegte Kleidung spenden
- ☞ auf dem Hans und Sophie Scholl-Pfad durch Forchtenberg gehen
- ☞ beim Ernteprojekt „Gelbes Band“ mitmachen
- ☞ das ehemalige Laga-Gelände in Öhringen besichtigen und die Tiere im Hofgarten besuchen
- ☞ eine Fahrt mit der Dampfeisenbahn in Zweiflingen machen
- ☞ das Weinbaumuseum in Pfedelbach besuchen
- ☞ den WeihnachtskreAktiv-Pfad in Weißbach erkunden
- ☞ die alte Dorflinde in Hollenbach bewundern
- ☞ Rundwanderung auf dem „Pfad der Stille“ von Dörzbach über Meßbach und Hohebach
- ☞ in Krautheim auf den Spuren des Götz von Berlichingen wandeln
- ☞ den Frosch auf dem Brunnen in Kloster Schöntal küssen
- ☞ sich ehrenamtlich betätigen, zum Beispiel in einem örtlichen Verein
- ☞ Besuch des Himmelreichs in Bretzfeld-Siebeneich
- ☞ Führung durch das Neuensteiner Schloss machen
- ☞ einen Spaziergang durch den Schlosspark in Kupferzell machen
- ☞ die Aussicht von einem der drei Limesblicke genießen
- ☞ heimischen Wein, Most oder Saft trinken
- ☞ im Besen essen gehen
- ☞ auf dem Kocher-Jagst-Radweg fahren
- ☞ Bücher spenden für die Krautheimer Werkstätten
- ☞ ein Landeis essen
- ☞ eine Ausgabe der Hohenloher Zeitung lesen
- ☞ Impfpass prüfen und auffrischen
- ☞ den Second-Hand-Laden der Geschwister-Scholl-Schule in Künzelsau besuchen
- ☞ einen Stolperstein putzen
- ☞ einen Wein- oder Destillatweg in Öhringen oder Pfedelbach erkunden
- ☞ eine Veranstaltung im Rahmen des Kreisjubiläums besuchen, zum Beispiel den Tag der offenen Tür im Landratsamt am 16. Juli

Erste Dinge erledigt? Schickt uns Fotos an 50Dinge@hohenlohekreis.de.

Die besten Motive werden veröffentlicht und erhalten einen kleinen Preis.



50 JAHRE
HOHENLOHEKREIS

ZUSAMMEN
GEWACHSEN

Aktionen im Jubiläumsjahr des Landkreises – Fotoaktion des Landratsamtes

Der Hohenlohekreis feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Ein Grund mehr, die Schönheit und Vielfalt unserer Region zu betonen und zu zeigen, wie lebenswert unser Kreis ist. Doch dies soll nicht nur betont, sondern vor allem gelebt werden. In Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden hat das Landratsamt Hohenlohekreis daher eine Liste von 50 Dingen zusammengestellt, die man im Jubiläumsjahr getan haben sollte – natürlich beispielhaft und ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Nutzen Sie diese Beispiele gerne als Anregung und Ansporn, lernen Sie Ihren Landkreis (neu) kennen und genießen Sie, was unsere Region alles zu bieten hat. Das Landratsamt freut sich auch über Fotos oder kurze Videos, die zeigen, wie Sie eine oder mehrere der „Aufgaben“ erledigen. Diese können gerne über 50Dinge@hohenlohekreis.de eingesendet werden. Die besten Motive erhalten am Jahresende einen kleinen Preis, außerdem werden die schönsten Beispiele online veröffentlicht. Der Flyer zur Aktion kann im Internet unter www.hohenlohekreis.de heruntergeladen oder im Landratsamt an der Bürgertheke abgeholt werden. Außerdem liegt er in der Kalenderwoche 4 (ab 23. Januar) den Amts- und Gemeindeblättern der Städte und Gemeinden im Kreis bei.

Rotbuche – der Charakterbaum des Hohenlohekreises Wanderausstellung zur Rotbuche bis 8. Februar 2023 in der Sparkasse in Künzelsau zu sehen

In der Kundenhalle der Sparkasse Hohenlohekreis in Künzelsau, Konsul-Uebele-Straße 11, 74653 Künzelsau, ist vom 11. Januar bis 8. Februar 2023 die Wanderausstellung zur Rotbuche zu sehen. Die Ausstellung ist Teil des Hohenloher Waldprogramms 2022/2023, welches das Forstamt initiiert hat, um unsere vorherrschende und prägende Laubbaumart in den Blickpunkt zu rücken. In Exponaten und Stationen zum Anfassen und Ausprobieren wird die Rotbuche in all ihren Facetten für Jung und Alt erlebbar und wird in größtmöglicher Bandbreite und dem täglichen Nutzen für jedermann präsentiert.



Werner Siller, Mitglied des Vorstands der Sparkasse Hohenlohekreis und Christine Neuweiler vom Forstamt des Hohenlohekreises bei der Übergabe eines Rotbuchenspröblings
Foto: Sparkasse Hohenlohekreis

Die Ausstellung ist in drei Bereiche gegliedert:

- Ökologie der Baumart und Wald als CO₂-Senke
- Portrait der Buche
- Die Holzverwendung (vom Furnierstamm, über Möbel zum Brennholz)

Mit einem Blick ins Jahr 2100 wagt die Ausstellung einen Ausblick in die Zukunft und beleuchtet die wahrscheinliche Entwicklung der Rotbuche im Hohenlohekreis im Klimawandel.

Die Ausstellung ist auch gut für Kindergärten ab Vorschulalter sowie Schulklassen geeignet. In einem Mitmachheft sind die Inhalte der Ausstellung für Kinder pädagogisch aufbereitet. Bei Interesse eines Besuchs mit Schulklassen und Kindergartengruppen kann man per E-Mail unter unternehmenskommunikation@spk-hohenlohekreis.de einen Termin vereinbaren.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten, wochentäglich von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, in der Sparkasse Hohenlohekreis zu besichtigen.

Die Standorte sowie weitere Veranstaltungen des Hohenloher Waldprogramms sind auf der Internetseite des Forstamts veröffentlicht unter www.hohenlohekreis.de/wald.

Die letzte Station der Ausstellung:

Ihre letzte Station erreicht die Wanderausstellung Rotbuche am 13. Februar: Das Landratsamt Hohenlohekreis, Künzelsau, geöffnet Montag bis Mittwoch von 7.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag von 7.30 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 17.30 Uhr, Freitag von 7.30 bis 12 Uhr.

Bis zum 31. März 2023 kann man die Ausstellung dort noch besuchen, welche am letzten Tag mit einer Finissage beendet wird. Bei dem kleinen Festakt wird im Landratsamt Hohenlohekreis auf eine erfolgreiche Ausstellung zurückgeblickt, die viele kleine und große Interessierte für die Baumart Rotbuche, aber auch allgemein für Wald und Natur begeistern konnte.

Starkes Zeichen gelebter Solidarität Hohenlohekreis und Partnerlandkreis Kędzierzyn-Koźle senden medizinische Hilfe in die Ukraine

Im Rahmen eines deutsch-polnischen Projekts sind am Weihnachten 2022 Hohenloher Hilfsgüter im Kinderkrankenhaus in Odessa/Ukraine angekommen.

Der Hohenlohekreis hat damit zusammen mit seinen Kooperationspartnern auf ein Hilfsgesuch des Krankenhauses reagiert. Ein Hilfstransport mit Medikamenten und medizinischen Materialien hat am 25. November Hohenlohe verlassen und wurde von der Spedition Kircher zum Partnerlandkreis Kędzierzyn-Koźle gebracht. Dieser übernahm die Zwischenlagerung der gemeinsamen Hilfsgüter und die Vorbereitung für den Weitertransport über die Grenze durch eine ukrainische Spedition.

Aufgrund der angespannten Kriegslage in Odessa gestaltete sich der Weitertransport schwieriger als erwartet. Auf der einen Seite konnte eine temperaturkontrollierte Lagerung der Medikamente wegen der Stromausfälle zunächst nicht garantiert werden. Auf der anderen Seite war die ukrainische Spedition in ihrer Geschäftstätigkeit stark beeinträchtigt. Auch konnten nur kleine Transporter Lieferungen in die Ukraine bringen.

An Heiligabend war es jedoch so weit: Der erste Teil der Hilfslieferung, d.h. die am dringendsten benötigten Hilfsgüter, konnten erfolgreich nach Odessa transportiert werden. Da im Transporter nicht mehr genug Platz war, lagern weitere Paletten mit medizinischem Hilfsmaterial noch in Polen. Sie werden aber sobald wie möglich nach Odessa folgen.

Landrat Paweł Masełko und sein Stellvertreter Józef Gisman teilen mit: „In den Krisenregionen der Ukraine fehlt es an allem, umso dankbarer sind wir, dass ein Zeichen der wahren Freundschaft gesetzt wurde.“ Auch Landrat Dr. Matthias Neth sagte: „Wir möchten uns ganz herzlich beim Partnerkreis Kędzierzyn-Koźle sowie allen weiteren Unterstützern des Hilfstransports bedanken. Dieser Transport setzt ein bedeutendes Zeichen der gelebten europäischen Solidarität und der zentralen europäischen Werte, die der Hohenlohekreis gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern verkörpert. Eine Kreispartnerschaft zeigt ihre Bedeutung gerade auch in einer Krise. Der Krieg in der Ukraine zeigt, dass wir alle mehr Europa brauchen – und das wollen wir als Hohenlohekreis auch leben!“



Thomas Wigant, Regionalleiter der BBT-Gruppe, Peter Kircher, Geschäftsführer der Spedition Herbert Kircher GmbH, Ann-Kristin Gerke, Kommissarische Leitung der Zentralapotheke im Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim, Johannes Schmalz, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Würth, Dezernent Mike Weise, Amtsleiterin und Kreispartnerschaftsbeauftragte Caroline Bogenschütz sowie Sachbearbeiterin Nicole Hoffmann vom Landratsamt Hohenlohekreis (von links) kurz vor dem Start des Transports nach Polen
Foto: Landratsamt

Hintergrund:

Gefördert wurde das Projekt aus dem „Kleinprojektfonds kommunale Entwicklungspolitik“ von ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Weitere finanzielle Unterstützung kam von der Stiftung Würth sowie von der Bräuderstiftung Peter Friedhofen. Tatkräftige Unterstützung für die Durchführung des medizinischen Hilfstransportes erhielt der Hohenlohekreis zudem von der Spedition Kircher. Der Inhaber der Spedition, Peter Kircher, stellte den Lastwagen, Sprit und seine Zeit als Fahrer kostenlos zur Verfügung, um schnelle unbürokratische Hilfe zu gewährleisten. Auch die logistische Unterstützung der BBT-Gruppe mit der Zentralapotheke im Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim, die für die Bestellung und zwischenzeitliche Lagerung der medizinischen Hilfsmaterialien und Medikamente in Hohenlohe verantwortlich war, führte zum Erfolg der Hilfssendung. Die Bereitstellung weiterer Mittel sowie die Koordination des Projekts erfolgte über den Bereich Kreispartnerschaften des Amts für Wirtschaftsförderung und Tourismus – im engen Austausch mit Kędzierzyn-Kozłe.

Veterinäramt rät zu regelmäßiger Schutzimpfung von Hunden gegen Staupe**Gehäuftes Auftreten von Infektionen bei Wildtieren wie Fuchs und Waschbär**

Immer häufiger wird bei tot aufgefundenen oder krank erlegten Rotfüchsen und Waschbären im Labor das auch für Hunde hoch ansteckende Staupevirus nachgewiesen. Dies berichtet das Veterinäramt des Hohenlohekreises. Die Funde treten auch in der Nähe von Siedlungen auf und erstrecken sich auf das gesamte Kreisgebiet. Da die Tiere infolge der Erkrankung keine Scheu oder Fluchtreflexe zeigen, sind Sie auch am Tage in Menschnähe zu finden. Daher rät das Veterinäramt allen Hundehaltern dringend, ihre Hunde regelmäßig bei ihrem Haustierarzt gegen Staupe impfen zu lassen. Nur so sind sie gegen diese gefährliche Erkrankung geschützt.

Das Staupevirus ist hochansteckend, und häufig endet die Infektion für die Tiere tödlich. Vor Einführung der Impfung war die Staupe die verlustreichste Viruserkrankung bei Haushunden. Hauskatzen können sich zwar mit dem Virus infizieren, zeigen jedoch keine Symptome. Für Menschen ist das Virus völlig ungefährlich.

Das Hundestaupevirus wird immer wieder bei Wildtieren nachgewiesen, denn neben dem Hund erkranken ebenso Wildtiere wie Dachs, Baum- und Steinmarder, Fuchs, Iltis, Wiesel, Fischotter sowie Wolf und zunehmend der Waschbär. Deshalb werden diese Tierarten auch als Erregerreservoir für die Staupe angesehen.

So können sich nicht impfgeschützte Hunde nicht nur durch andere Hunde, sondern auch durch Wildtiere in ihrer näheren Umgebung oder auch beim Waldspaziergang infizieren. Gerade junge, ungeimpfte Hunde sind für das Virus besonders empfänglich. Obwohl die Häufigkeit des Auftretens dieser Infektionskrankheit zunächst durch regelmäßig durchgeführte Schutzimpfungen erheblich verringert werden konnte, wird nun europaweit eine Zunahme von Staupefällen auch bei Hunden beobachtet. Dies ist unter anderem auf die zunehmende Impfmüdigkeit, aber auch auf den zunehmenden Ankauf von nicht geimpften oder infizierten Hunden aus dem Ausland zurückzuführen.

Hintergrund:

Staupe ist eine hochansteckende, fieberhafte Allgemeinerkrankung der Fleischfresser die durch ein Paramyxovirus hervorgerufen wird. Sie tritt in unterschiedlichen Formen auf. Daher können die Symptome von Erbrechen und Durchfall über Atemwegsprobleme bis zu nervösen Störungen reichen. Insbesondere bei jungen und immungeschwächten Hunden verläuft die Infektion häufig tödlich.

Verlängerung von Jagdscheinen per Post**Antragsformular auf www.hohenlohekreis.de hinterlegt**

Die Jagdbehörde im Landratsamt Hohenlohekreis bittet darum, dass Anträge auf Verlängerung von Jagdscheinen ausschließlich per Post an die Adresse

**Landratsamt Hohenlohekreis
Untere Jagdbehörde, Allee 17
74653 Künzelsau**

eingesendet werden sollen. Alternativ kann der Antrag auch direkt in den Briefkasten des Landratsamtes eingeworfen werden. Das Antragsformular ist auf der Internetseite www.hohenlohekreis.de unter der Rubrik Bürgerservice / Was erledige ich wo? / Formulare / Ordnung und Zuwanderung zu finden. Es hat die Bezeichnung „Jagdrecht – Jagdschein: Antrag“.

Dem Antrag muss neben dem Jagdschein auch ein Nachweis über eine bestehende Jagdhaftpflichtversicherung für den beantragten Gültigkeitszeitraum beiliegen. Sofern im Jagdschein alle Felder für die Verlängerung bereits voll sind, wird zusätzlich ein aktuelles Passfoto benötigt; bei Neuansuchen zusätzlich ein Nachweis über das Bestehen der Jägerprüfung. Nach erfolgter Verlängerung wird der Jagdschein zusammen mit einem Gebührenbescheid per Postzustellungsurkunde direkt an die Antragsteller zurückgeschickt.

Seit 2020 muss bei der Jagdscheinverlängerung auch das Landesamt für Verfassungsschutz beteiligt werden. Hierdurch kann sich die Antragsbearbeitung verzögern. Antragsteller werden gebeten, auf Rückfragen zum Stand der Bearbeitung zu verzichten. Eine längere Bearbeitungszeit hat keine negativen Auswirkungen auf die Gültigkeit der Pachtverträge oder dergleichen.

Für Rückfragen ist die untere Jagdbehörde per E-Mail an Waffen-und-Jagd@hohenlohekreis.de oder telefonisch unter der Nr. 07940 18-1310 (Frau Prümmer) erreichbar.

**Der Norden wird zweitstärkste Kraft im Tourismus Baden-Württemberg
Sieben Partner unterzeichnen Absichtserklärung**

Strahlende Gesichter der Kooperationspartner

Foto: Touristikgemeinschaft Hohenlohe e.V.

Im Gebiet zwischen Heidelberg, Stuttgart und der Landesgrenze zu Bayern werden jährlich mehr als 16 Prozent der Übernachtungen in Baden-Württemberg verzeichnet. Damit liegt die touristische Region, für die noch ein griffiger Name gesucht wird, auf Platz 2 hinter dem Schwarzwald. Diese Bedeutung für den Tourismus im Land soll nun in der Gründung einer neuen Dachorganisation ihren Ausdruck finden. Darüber sind sich die Vorsitzenden der beteiligten Touristikgemeinschaften und Landräte der betreffenden Landkreise einig. Insgesamt schließen sich sieben Tourismuspartner zusammen.

Nach intensiven Beratungen in den letzten Monaten, wollen die Landräte Gerhard Bauer (Landkreis Schwäbisch Hall), Dr. Achim Brötel (Neckar-Odenwald-Kreis), Stefan Dallinger (Rhein-Neckar-Kreis), Norbert Heuser (Landkreis Heilbronn), Dr. Matthias Oliver Neth (Hohenlohekreis) und Christoph Schauder (Main-Tauber-Kreis) sowie Oberbürgermeister Martin Wolff (Stadt Bretten, Kraichgau-Stromberg) eine neue, gemeinsam getragene touristische Dachorganisation gründen. Die Absichtserklärung hierzu wurde am 16. Januar 2023 im Beisein von Staatssekretär Dr. Patrick Rapp MdL, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, auf der Reisemesse CMT in Stuttgart unterzeichnet. Bereits im Sommer 2023 soll die neue Geschäftsstelle eingerichtet und mit Personal ausgestattet werden.

Ziele der Kooperation sind die Bündelung der Ressourcen und die Steigerung der Innovationsfähigkeit. Dies wird durch eine

optimale Vernetzung und Abstimmung auf allen Ebenen erreicht. Dabei geht es nicht in erste Linie um das Aufsetzen einer neuen Dachmarke. Im Vordergrund stehen zunächst gemeinsame Managementaufgaben aus den Bereichen Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Wissensmanagement oder Resilienz. Durch eine gemeinsame Produktentwicklung wird beispielsweise die Positionierung als exzellente Radregion angestrebt oder der Aufbau einer digitalen Gästekarte. „Ein ideales Projekt, um im Sinne einer Lebensraumkonzeption die Belange der heimischen Bevölkerung oder der Wirtschaft einzubinden“, weiß Berater Christopher Krull. Mit dem ehemaligen Geschäftsführer der Schwarzwald Tourismus GmbH hat man sich einen erfahrenen „Kooperationsgründer“ ins Boot geholt. „Die Kooperationsfähigkeit der Region entscheidet maßgeblich über deren touristischen Erfolg in der Zukunft“, ist sich Krull sicher.

Staatssekretär Dr. Patrick Rapp und Andreas Braun, Geschäftsführer der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg (TMBW) haben die Initiative von Anfang an unterstützt und wollen auch weiterhin Starthilfe leisten.

Staatssekretär Dr. Patrick Rapp MdL zur geplanten Kooperationsgemeinschaft: „Die Bestrebungen im nördlichen Baden-Württemberg sind eine Schlüsselmaßnahme unserer Tourismuskonzeption. Die Bündelung zu größeren Einheiten und eine effiziente Aufgabenteilung sind unabdingbar für die Wettbewerbsfähigkeit der Region und daher ein wichtiges Ziel des Landes. Die heutige Unterzeichnung der Absichtserklärung ist ein wahrer Meilenstein und zeigt, dass die Akteurinnen und Akteure auf politischer und operativer Ebene an einem Strang ziehen. Moderne Digitalisierungsprozesse, Initiativen gegen Fachkräftemangel, Resilienz in Krisenzeiten wie zuletzt in der Corona-Pandemie und integrierte Lebensraumkonzepte benötigen eine solche zusätzliche Arbeits- und Koordinierungsebene, um sie professionell und erfolgreich zu meistern.“

Aber auch bei der Bearbeitung der klassischen Tourismusthemen hat man sich gemeinsame, ambitionierte Ziele gesetzt. Das Thema „Exzellenz im Radtourismus“ macht den Bedarf der neuen Koordinierungsstelle mehr als deutlich: Radwege machen an Landkreisgrenzen nicht halt, Verleihstationen, Gepäckbeförderung, Ausschilderungen und Gastronomieversorgung müssen großräumig gedacht, geplant und umgesetzt werden.

HINTERGRUNDINFORMATION

An der Kooperation beteiligen sich folgende Partner:

- Hohenlohe + Schwäbisch Hall Tourismus e.V.
- Touristikgemeinschaft Odenwald e.V.
- Tourismusverband „Liebliches Taubertal“ e.V.
- Touristikgemeinschaft Hohenlohe e.V.
- Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V.
- Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand e.V.
- Rhein-Neckar-Kreis.

Der Anteil der Übernachtungen im Gebiet der Projektpartner am Gesamtvolumen in Baden-Württemberg liegt im Durchschnitt der Jahre 2019 bis 2021 mit rund 7 Mio. Übernachtungen bei 16,6 Prozent.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg / Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg

Haushaltsführung – so geht's klimafreundlich! **Informationsnachmittag für Fachkräfte in der Hauswirtschaft und Bäuerinnen**

Am Dienstag, 7. Februar 2023, findet von 14:00 Uhr – 16:30 Uhr in der Aula der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft in Kupferzell der jährliche Informations- und Gesprächsnachmit-



Erster Landesbeamter Gotthard Wirth unterzeichnet die Absichtserklärung Foto: Touristikgemeinschaft Hohenlohe e.V.

tag für hauswirtschaftliche Fachkräfte und Bäuerinnen statt. Die Teilnehmenden erwartet ein breites Spektrum an Informationen rund um das Thema „Klimafreundliche Haushaltsführung“.

Im ersten Vortrag geht Joachim Schröder vom Klimazentrum Hohenlohekreis auf den Energiebedarf im Haushalt ein und gibt wertvolle Einspartipps.

Danach zeigt Annalena Denninger vom Fachdienst Hauswirtschaft und Ernährung auf, welchen Beitrag die tägliche Ernährung zum Klimaschutz leisten kann.

Eine Anmeldung ist bis Dienstag, 31. Januar 2023, unter Tel. 07940 18-1601 oder per Mail an Landwirtschaftsamt@Hohenlohekreis.de erforderlich.

Thema Demokratie im Fokus **Start der Veranstaltungsreihe zu „50 Jahre Hohenlohekreis“ in Ingelfingen**

Am Freitag, 13. Januar 2023 startete die Veranstaltungsreihe im Rahmen des Jubiläums des Hohenlohekreises mit einer Veranstaltung zum Thema Demokratie in Ingelfingen.

Idee des Abends war, vor allem Kindern und Jugendlichen dieses wichtige Thema näherzubringen. Unter anderem zeigte Detlef Schmelz von den PendelMarionetten aus Ingelfingen das Theaterstück „Vier Temperamente“. Dabei ging es um die vier Temperamente, die jeden Menschen ausmachen, also den Choliker, den Sanguiniker, den Phlegmatiker und den Melancholiker, und wie diese Temperamente insbesondere bei der Entscheidungsfindung in einer Demokratie zusammenwirken.



Die Gewinner des Kleinkünstlerwettbewerbs (von links): Luisa Wolfram (1. Platz), Anton Käfer (2. Platz), Nina Morlock (3. Platz) (Auf der Urkunde von Luisa Wolfram hat sich beim Namen ein Fehler eingeschlichen)



Die Interviewpartner der Abgeordneten erhielten Gutscheine als Dankeschön

Bei einem Kleinkünstlerwettbewerb waren Kinder und Jugendliche aufgerufen worden, künstlerische Beiträge zum Thema Demokratie einzureichen. Bei der Art des Beitrags hatten die Teilnehmer freie Wahl, sei es als Gedicht, Poetry Slam, Gemälde, Text oder Video. Die besten drei Einsendungen wurden im Rahmen der Veranstaltung verkündet und erhielten einen Geldpreis: 1. Platz (500 €) Luisa Wolfram, 17 Jahre, mit der Kurzgeschichte „Pfannkuchen“, 2. Platz (300 €) Anton Käfer, 12 Jahre, mit einem Acrylbild zu Demokratie und 3. Platz (200 €) Nina Morlock, 11 Jahre, mit dem Gedicht „Cybermobbing“.



Moderator Marcus Meyer (rechts) erkundigt sich beim Bundestagsabgeordneten Harald Ebner (mit Mikrofon), wie er das Gespräch mit seinem Interviewpartner empfand Fotos: Landratsamt Hohenlohekreis

Als Höhepunkt des Abends wurde der Zusammenschritt eines Filmes gezeigt, bei dem Kinder und Jugendliche die Bundestags- und Landtagsabgeordneten, die den Hohenlohekreis vertreten, mit neugierigen Fragen konfrontiert haben. Die Einzelinterviews werden zeitnah auf dem YouTube-Kanal „DemHOKratie“ sowie auf dem Instagram-Kanal „demhokratie“ veröffentlicht. Landrat Dr. Matthias Neth freut sich über den Start ins Jubiläumsjahr: „Ich freue mich, dass wir heute mit einem Thema, das mir sehr am Herzen liegt, in unser Jubiläumsjahr starten konnten. Wir wollen mit unserem Landkreisjubiläum auch Lust auf Mitwirkung machen.“

Zuvor fand zudem ein Abgeordnetengespräch mit den Bundestags- und Landtagsabgeordneten des Wahlkreises statt, bei dem über bundes- und landespolitische Themen diskutiert wurde.

Informationsabend Pflanzenbau mit Fortbildung Pflanzenschutz

Das Landwirtschaftsamt informiert zu aktuellen Themen

Das Landratsamt Hohenlohekreis, Landwirtschaftsamt, und der Verein landwirtschaftliche Fachbildung im Hohenlohekreis (vlf) laden alle interessierten Landwirtinnen und Landwirte zu den Infoveranstaltungen Pflanzenbau ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen aktuelle Informationen aus dem Bereich Pflanzenschutz, Pflanzenbau und Sortenwesen.

Die Termine sind wie folgt:

Montag, 30. Januar, 19:30 Uhr,
Gaststätte Obergässler in Hermuthausen

Mittwoch, 1. Februar, 19:30 Uhr,
Richard-v.-Weizsäcker Schule in Öhringen

Dienstag, 7. Februar um 19:30 Uhr Online per Webex
Für die Online-Veranstaltung ist eine Anmeldung bis spätestens 6. Februar 2023 unter <http://webinare-lawiamt.lra-hok.de> erforderlich.

Teilnehmer mit Betriebs- und/oder Wohnsitz im Hohenlohekreis können die Veranstaltung nach § 9 Pflanzenschutzgesetz als zweistündige Fortbildungsveranstaltung anerkennen lassen.

Voraussetzung ist die Angabe folgender Daten bei der Anmeldung: Vorname, Name, Adresse, Geburtsdatum. Ohne diese Angaben kann keine Sachkundebescheinigung ausgestellt werden. Die für diesen Zweck erhobenen Daten werden spätestens 4 Wochen nach Veranstaltungsende gelöscht.

Je Anmeldung und E-Mail-Adresse kann nur eine Person teilnehmen und eine Sachkundebescheinigung erhalten. Diese wird im Nachgang zur Veranstaltung per Post zugesandt.

Alle wichtigen Informationen zum Einstieg in das Webex-Meeting werden mit dem Versenden des Einladungs-Links rechtzeitig vor dem Veranstaltungstermin per Mail mitgeteilt.

Für die Präsenz-Veranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich. Die Ausgabe der Bescheinigungen erfolgt vor Ort.

Weitere Informationen erteilt das Landwirtschaftsamt unter Tel. 07940 18-1620, -1621 und -1622.



Kinder – Schule – Jugend

Start der Kita-Kampagne – „Mehr bekommst du nirgendwo!“

Das Kultusministerium hat eine Werbekampagne zur Gewinnung neuer Erzieherinnen und Erzieher sowie Sozialpädagogischer Assistentinnen und Assistenten für die Kitas im Land gestartet. Die multimediale Kampagne gibt Einblicke in den Beruf und transportiert die Freude an der Arbeit mit kleinen Kindern. Staatssekretär Volker Schebesta MdL sagt: „Der Erzieherinnen- und Erzieherberuf ist absolut attraktiv – dafür werben wir.“

„Mehr bekommst du nirgendwo!“ lautet der Titel der Werbekampagne zur Gewinnung neuer Erzieherinnen und Erzieher sowie Sozialpädagogischer Assistentinnen und Assistenten. Die Kampagne transportiert die Freude an der Arbeit mit kleinen Kin-

dern und gibt Einblicke in den Beruf, in dem viel mehr steckt als viele denken. Im Kinderhaus Egelsee in Neuhausen auf den Fildern hat Staatssekretär Volker Schebesta MdL am 18. Januar den Startschuss gegeben und gemeinsam mit dem Leiter des Kinderhauses, Hannes Eisenbraun, bei der Kick-Off-Veranstaltung im Mini-Presszentrum die Kampagne vorgestellt. Anschließend führte Hannes Eisenbraun, Staatssekretär Volker Schebesta und die anwesenden Pressevertreterinnen und -vertreter durch die Kinderkunst-Galerie, für welche die Kinder ihre Vorstellung von ihrer Traumerzieherin oder ihrem Traumerzieher gestalterisch umgesetzt haben.

„Wir brauchen noch mehr gut qualifiziertes Personal in unseren Kitas, um den steigenden Betreuungsbedarf zu decken und den pädagogischen Fachkräften bessere Arbeitsbedingungen bieten zu können“, sagt Staatssekretär Volker Schebesta MdL. „Deshalb wollen wir zeigen, dass der Beruf als Erzieherin oder Erzieher absolut attraktiv ist. Dafür werben wir.“ Er ergänzt: „Um die angespannte Lage in den Kindertageseinrichtungen besser in den Griff zu bekommen, haben wir bereits vieles auf den Weg gebracht. Am deutlichsten zeigt sich dies bei den Ausbildungskapazitäten. Die Zahl der Erzieherinnen und Erzieher in Ausbildung hat sich gegenüber dem Jahr 2008/2009 nahezu verdoppelt. Von unserer Kampagne versprechen wir uns aber einen Beitrag für noch mehr qualifiziertes Personal für unsere Kitas.“

Kampagne im Rahmen des Pakts für gute Bildung und Betreuung

Ausschlaggebend für die Kampagne ist auch, dass immer weniger junge Menschen nach dem Schulabschluss eine Ausbildung beginnen. Mit der Werbekampagne „Mehr bekommst du nirgendwo!“ geht das Kultusministerium gegen diesen Trend an. Gemeinsam mit der Werbeagentur „von morgen“ aus Köln sowie dem Redaktionsbüro „R.OT“ aus Stuttgart hat es die Kampagne im Rahmen des Pakts für gute Bildung und Betreuung entwickelt. Sie soll multimedial mit analogen und digitalen Elementen auf verschiedenen Kanälen die entsprechenden Zielgruppen erreichen. Von Plakaten und Postkartenaktionen bis hin zu YouTube-Videos und einer zentralen Info-Website sollen verschiedene Zielgruppen angesprochen werden: Schulabgängerinnen und Schulabgänger in der Berufsorientierungsphase, Studienabschreckerinnen und Studienabschrecker, aber auch ältere Personen, die sich neu orientieren möchten. Außerdem gesucht: Leute, die bisher als Zusatzkräfte in Kindertageseinrichtungen arbeiten und nicht zuletzt Träger von Kindertageseinrichtungen, die die vergüteten Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen.

Das Credo: Kinder auf ihren Entwicklungsschritten zu begleiten ist eine Bereicherung. Die Kampagne transportiert via Videoclips Geschichten von frisch gestarteten Auszubildenden, Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern sowie erfahrenen Erzieherinnen und Erziehern. Kultusministerin Theresa Schopper sagt zu der Kampagne: „Die Arbeit mit Kindern ist sinnstiftend und zählt zu den schönsten Tätigkeiten überhaupt. Ich spreche mir von der Kampagne, Menschen für Berufe in der frühkindlichen Bildung zu begeistern und auf diese Weise mehr gut qualifiziertes Personal für unsere Kitas zu gewinnen.“

Weitere Informationen

Studien belegen für Baden-Württemberg einen Mangel an Kita-Plätzen, die Bertelsmann Stiftung geht im jüngsten Ländermonitor von 57.600 aus. Um die Betreuungslücke zu schließen und den bundesgesetzlichen Betreuungsanspruch voll zu realisieren, müssten demnach in Baden-Württemberg bis zu 16.800 zusätzliche Fachkräfte eingestellt werden.

Das Land investiert im Pakt für gute Bildung und Betreuung seit dem Jahr 2019 schrittweise bis zum Endausbau im Jahr 2024 bis zu 80 Millionen Euro jährlich.



Sie wollen Erzieher oder Erzieherin werden: Mehr Informationen zum Beruf finden Sie unter: www.erzieher-in-bw.de

Foto: Kultusministerium Baden-Württemberg / Robert Thiele

Bestandteil des Pakts für gute Bildung und Betreuung ist eine Offensive für gut ausgebildete Fachkräfte, wozu auch die aktuelle Werbekampagne gehört.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website zur Kampagne www.Erzieher-in-BW.de

Aktuelle Stellenausschreibungen der Stadt Öhringen in den Kindergärten finden Sie unter www.oehringen.de/stadt/stellenangebote

Baby- und Kinderbasar in Ohrnberg

Am Samstag, den 04.02.2023 findet von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr ein Baby- und Kinderbasar in der Turnhalle Ohrnberg statt.

Verkauft wird alles rund ums Kind. Die Tischgebühren betragen pro Tisch 10,- € und der Stellplatz für einen Kleiderständer 3,- €. Veranstalter ist der TSV Ohrnberg.

Wohin nach Klasse 4?

Digitaler Informationstag am PDG Obersulm

Am **Samstag, 4. Februar 2023** können interessierte Viertklässler mit ihren Eltern **von 11 Uhr bis 14 Uhr** das evangelische Paul-Distelbarth-Gymnasium Obersulm beim **Tag der offenen Türe** kennenlernen. Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.pdg-obersulm.de. Die gesamte Schulgemeinschaft hat ein buntes Programm zusammengestellt und würde sich freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Außerdem laden wir alle Interessierten ein, sich am **Dienstag, den 7. Februar 2023 um 19 Uhr** bei unserem Informationsabend über das **Aufbaugymnasium (ABG)** mit der **Ausrichtung Kunst und Mediengestaltung (KuM)** zu informieren. Das Angebot richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse. Bitte melden Sie sich vorab unter s.hillenmaier@evgo.de zum Informationsabend an.

Wir freuen uns auf Dich/Sie!

Unterstützung für Familien mit kleinen Kindern

Ehrenamtliche Familienpaten in Öhringen und Umgebung gesucht

„Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen“, sagt schon ein bekanntes Sprichwort. Was aber heißt das für Familien, wenn keine Großeltern, Geschwister, Verwandte oder Freunde in der Nähe sind, die ab und zu einige Betreuungsaufgaben übernehmen und helfen, schwierige Situationen zu meistern – wenn also familiäre und gewachsene Netzwerke nicht vorhanden sind?

Familien in dieser Situation zu begleiten und zu unterstützen ist das Ziel einer Familienpatenschaft, die sehr individuell vereinbart wird. Sie orientiert sich einerseits an den Bedürfnissen der Familien und andererseits an den Möglichkeiten und Wünschen der Familienpaten. Ehrenamtliche Familienpaten schenken Kindern Zeit und Aufmerksamkeit. Zu den möglichen Aufgaben gehören Vorlesen, Spaziergänge und Besuche auf dem Spielplatz oder gemeinsames Spielen und Basteln.

Die künftigen Familienpaten werden intensiv und umfassend auf Ihre Aufgabe in der Familie vorbereitet. Während der Patenschaft werden sie professionell begleitet und erhalten Hilfe beim Organisieren und Gestalten der Patenschaft. Das Hilfeangebot „Ehrenamtliche Familienpaten“ ist ein niederschwelliges Angebot im Bereich der „Frühen Hilfen“ des Hohenlohekreises.

Wer sich für eine Tätigkeit als Familienpatin oder -pate interessiert, kann sich gerne unverbindlich informieren:

Landratsamt Hohenlohekreis

Stuttgarter Str. 5, 74653 Künzelsau

Esther Herdtweck

Tel. 07940/18-1439

Esther.Herdtdweck@Hohenlohekreis.de

Susanne Christ

Tel. 07940/18-1438

Mobil 0170/5659931

Susanne.Christ@Hohenlohekreis.de

Informationsveranstaltung für Grundschulleitern Klasse 3/4

Einladung zum Rundgang durch die Gemeinschaftsschule Neuenstein

Sie haben ein Kind in Klasse 3 oder 4?

Dann können Sie die vielfältigen Lernmöglichkeiten und die Arbeitsweise an unserer Gemeinschaftsschule bei Informationsveranstaltungen und Rundgängen durch unsere Schule im Detail kennenlernen.

Schule ist für Kinder da – nicht umgekehrt!

An der Schule Neuenstein lernt Ihr Kind in einer anregenden Umgebung, auf seinem individuellen Leistungsniveau und in einer bunten Schulgemeinschaft. Unsere Schule führt zu allen Abschlüssen, ersetzt alle bisherigen Schularten und bietet auch einen gymnasialen Bildungsweg als G9.

Seit 20 Jahren entwickeln wir uns weiter, damit Kinder und Jugendliche optimal lernen und leben können. Als eine der erfahrensten Gemeinschaftsschulen in BW wissen wir genau, was wir tun. Und unsere Lernenden profitieren davon.

An unserer Schule unterrichten Lehrkräfte aller Schularten nach allen Bildungsplänen. Jeder kommt auf seine Kosten und alle Abschlüsse können erreicht bzw. vorbereitet werden.

Reinschnuppern lohnt sich! Nach einem gemeinsamen Schulrundgang besprechen wir gerne Ihre Fragen.

Besuchen Sie uns gemeinsam mit Ihrem Kind am Mittwoch, 07.02.23 um 19.00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils am Haupteingang, Gebäude 2

Vorabinfos finden Sie auf der Homepage der Schule unter

www.schule-neuenstein.de oder telefonisch unter 07942/91170.

Online-Vortrag „Stillen – was kommt danach?“

Optimale Ernährung im ersten Lebensjahr

Das Landwirtschaftsamt des Hohenlohekreises veranstaltet am Mittwoch, 8. Februar 2023 von 9.30 bis etwa 11.00 Uhr einen Online-Vortrag zum Thema „Stillen – was kommt danach?“ Alle Mütter und Väter, die wissen möchten, wie die Einführung von Beikost bei Babys gelingt, sind hierzu herzlich eingeladen.

In den ersten vier bis sechs Lebensmonaten ist die Muttermilch beziehungsweise Säuglingsnahrung die beste Mahlzeit für das Kind. Danach müssen die Milchmahlzeiten durch Beikost ergänzt und schrittweise ersetzt werden, damit der Energie- und Nährstoffgehalt ausreicht. Beim Online-Vortrag lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Ernährungsplan für das erste Lebensjahr ihres Kindes kennen und erhalten damit eine Orientierungshilfe für die Umstellung von Milch auf feste Nahrung.

Der Online-Vortrag findet im Rahmen der Landesinitiative Bewusste Kinderernährung (BeKi) statt und wird von BeKi-Referentin Andrea Häusele gehalten. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung unter <http://webinare-lawiamt.lra-hok.de> ist bis Mittwoch, 1. Februar 2023 erforderlich. Genauere Informationen sowie der Teilnahme-Link werden am Tag vor der Veranstaltung per E-Mail verschickt.

August-Weygang-Gemeinschaftsschule

Info-Tag an der August-Weygang-Gemeinschaftsschule „AWGMS – Wir stellen uns vor!“

Am Samstag, 11. Februar, veranstaltet die August-Weygang-Gemeinschaftsschule Öhringen um 10.30 Uhr einen Informationstag für Eltern und Kinder der vierten Klassen sowie alle Interessierten.

Unter dem Motto „AWGMS – Wir stellen uns vor!“ bieten Schulleiter Markus Mader und sein Kollegium an diesem Vormittag die Möglichkeit, das pädagogische Konzept der Schule kennenzulernen und mögliche Fragen seitens der Eltern zu beantworten. Die Kinder können ganz praktisch unterschiedliche Bereiche der Gemeinschaftsschule kennenlernen. So werden u.a. naturwissenschaftliche Versuche angeboten, kleine Werkstücke im Technikraum angefertigt, es gibt ein Café de Paris, einen Mountainbike-Parcours und kreative Bastelangebote.

In der Aula zeigen die Cheerleader ihr Können und in der Mensa ist für Kaffee und Kuchen gesorgt.

An der August-Weygang-Gemeinschaftsschule steht verstärkt die individualisierende Förderung des einzelnen Schülers im Mittelpunkt, aber auch das gemeinsame Lernen mit anderen. „Uns geht es um die Stärken und Begabungen der Kinder und darum Kinder fit und stark für die Zukunft zu machen“, so Schulleiter Mader. Ein weiterer zentraler Punkt des Konzepts ist das selbstständige Lernen, bei dem sich Schülerinnen/Schüler eigenständig unterschiedlich schwierige Aufgaben aussuchen, diese bearbeiten und anschließend selbst kontrollieren.

An diesem Vormittag haben Interessierte auch die Möglichkeiten u.a. die neuen Naturwissenschaftsräume, die neuen Technikräume, die Lernräume sowie die Mensa anzuschauen. Weitere Fach- und Aufenthaltsräume können ebenfalls besichtigt werden.

Weitere Infos unter www.august-weygang-gemeinschaftsschule.de

Städtischer Kindergarten Limespark

Kinder erkunden die Berufswelt

Seit der Eröffnung des Kindergartens Limespark, war es aufgrund der Pandemie den Kindern leider nicht möglich Ausflüge dieser besonderen Art zum Thema „Arbeit und Beruf“ zu unternehmen.

Umso größer war die Vorfreude und Spannung auf die neue, unbekanntere Situation in der Berufswelt. Als die Vorschulkinder die Zahnarztpraxis von Herrn Dr. Ostermeier betraten, leuchteten die Augen vor Begeisterung. Das Team empfing die Kinder und nahm sie mit auf ein spannendes medizinisches Abenteuer. Nichts blieb aus, es wurde alles erkundet! Sogar der Chefessel von Dr. Ostermeier und Dr. Homm wurde den Kindern überlassen. An diesem lernreichen Nachmittag haben die Kinder einiges Neues und die Beteiligten für das „Schulfrucht- Programm“ kennengelernt. Um das Gelernte gleich anwenden zu können, gab es Mitbringsel für zu Hause.

Wir bedanken uns für so eine tolle Kooperation!

Das Team Kiga Limespark



Eine praxisnahe Einführung in den Beruf des Zahnarztes bekamen die Vorschulkinder des Kindergartens Limespark

Foto: Kiga Limespark

Realschule Öhringen

Round Table Hohenlohe unterstützt die Kreativ-AG der Realschule Öhringen

Kreative Fähigkeiten aller Schülerinnen und Schüler zu fördern ist das zentrale Anliegen der Kreativ-AG, die es seit über vier Jahren an der Realschule Öhringen gibt und die auf reges Interesse stößt. Dabei geht es nicht nur darum, eigene Werke wie Weihnachtskarten und Schmuck herzustellen, sondern die hierfür notwendigen Fähigkeiten der Konzentration und der Zielstrebigkeit auszubauen. Zwischenzeitlich stellen die Schülerinnen und Schüler nachhaltige Kleidungsstücke in vollständiger Handarbeit her, die häufig eine völlig andere handwerkliche Qualität aufweisen wie bekannte Industrie- und Handelsware. Natürlich erfordert diese wesentlich komplexere Herstellung eine völlig andere und wesentlich teurere Ausrüstung. Seit Jahren wird die AG von Ilona Burr, zweiter Konrektorin der Realschule geleitet.

Deshalb hat sich der Service Club Round Table 222 Hohenlohe dazu bereit erklärt, die Realschule Öhringen bei ihrem Vorhaben und dem Ausbau des Kreativangebots zu unterstützen.



Die Näh-AG

Foto: Realschule

Anfang Dezember 2022 erfolgte die feierliche Übergabe von hochwertigen Nähmaschinen in der Ausprägung Overlocks, Coverlock damit die Teilnehmer das richtige Werkzeug haben, auch anspruchsvolle Kleidungsstücke wie Hoodies, Hosen und Röcke herzustellen. „Wir unterstützen seit vielen Jahren die Realschule Öhringen und haben schon den gesamten Aufenthaltsraum durch eine Neuausstattung mit Loungemöbeln und Arbeitsecken zu einem ansprechenden Raum der Begegnung gemacht“, so Präsident Timo Klaiber bei der Übergabe. „Wir freuen uns, unser Kreativ-Angebot an der Realschule Öhringen aufgrund der Spende von Round Table Hohenlohe weiter ausbauen zu können“, so Ilona Burr.

Round Table Hohenlohe ist ein Service Club mit Mitgliedern unter vierzig Jahren aus unterschiedlichen Berufszweigen und Unternehmen, die sich nebenamtlich mit ihrem beruflichen Wissen, ihrem Netzwerk und ihrem persönlichen Einsatz sozial engagieren. So ist das Ziel, eine breite gesellschaftliche Gruppe zu unterstützen, sodass das langjährige Engagement an der Realschule Öhringen sich in die Förderlandschaft des Round Table Hohenlohe perfekt einfügt. „Wir freuen uns auf das nächste Projekt mit der Realschule“, verspricht Vizepräsident Klaus Thieringer.

Realschule Öhringen öffnet die Türen für Viertklässler

Die Realschule Öhringen – eine traditionsreiche, anerkannte Schule – lädt Viertklässler und deren Eltern zu einem Informationsnachmittag ein. Am **Dienstag, 14. Februar 2023** heißt die Realschule alle Besucher herzlich willkommen. Durch einen Rundgang, begleitet durch Neuntklässler, erhalten sie Einblicke in den Fachunterricht und die Fachräume, in das soziale Profil der Realschule und in den Wahlpflichtbereich Technik, AES (Alltagskultur, Ernährung und Soziales) und Französisch. Auch der bilinguale Zug – das zweisprachige, exklusive Profil der Realschule Öhringen – stellt sich vor. Die Viertklässler können bei unterschiedlichen Angeboten mitmachen und Fachunterricht an der RSÖ selbst erfahren. Treffpunkt für interessierte Eltern und Schüler ist um 14.15 Uhr am Haupteingang der Realschule, Schülerlotsen zeigen den Weg. Der Rundgang endet gegen 15.45 Uhr. Aufgrund der geringen Parkmöglichkeiten direkt an der RSÖ wird die Nutzung der Parkplätze am Hallenbad empfohlen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.realschule-oehringen.de



Info-Nachmittag am 14. Februar in der Öhringer Realschule

Foto: Stadt Öhringen



VERLAGSTIPPS:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften eingebettet sein.

Gewerbliche Schule Öhringen

Den Kopf in den Sand stecken? – Nicht bei uns! Berufliche Gymnasien und Berufsfachschulen mit wegweisenden Infoveranstaltungen

Ohne Kopf im Sand ist besser für die Aussicht auf eine positiv gestaltete Zukunft. Das Gebot der Stunde lautet deshalb, mit offenen Augen durchs Leben zu gehen!

Der erste Schritt zu einem höheren Schulabschluss führt zu den Infoveranstaltungen der beruflichen Schulen. Die Gewerbliche Schule, die Kaufmännische Schule und die Richard-von-Weizsäcker-Schule – alle drei am Standort Öhringen und in Trägerschaft des Hohenlohekreises – bieten für Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen mit Hauptschulabschluss oder mittlerer Reife ab dem Schuljahr 2023/24 die Fachschulreife oder das Abitur als Eintrittskarte in moderne Berufsausbildungen, in Hochschulen und Universitäten, in die Selbständigkeit oder zu erfolgreichen Karrierewegen im öffentlichen Dienst.

Die drei Schulleiter und ihre Teams informieren im Januar die Interessierten und ihre Eltern umfassend über Aufnahmebedingungen, Bildungsziele und Abschlüsse (Fachschulreife oder allgemeine Hochschulreife). Die beruflichen Gymnasien bieten mit verschiedenen berufsorientierten Profilen und Wahlmöglichkeiten für alle die richtige Zukunftsperspektive.

Die Informationsveranstaltungen finden an folgenden Terminen statt:

Das Technische Gymnasium lädt am Mittwoch, 25. Januar um 19 Uhr in die Sudetenstraße 4 zu den Profilen Informationstechnik, Mechatronik und Umwelttechnik in die Aula und den gruppengeführten Rundgängen durch die neuen und modernen Labore, Computerräume und Werkstätten ein. Informationen zu 2BF und TG unter www.gsoe.de



Kopf hoch und mit fröhlichem Blick in die Zukunft: Die Öhringer Schulleiter von Richard-von-Weizsäcker-, Gewerblicher und Kaufmännischer Schule Uwe Stiefel, Wolfgang Roll und Matthias Kyek (v.l.n.r.)
Foto: GSOE

Am Samstag, 28. Januar bietet die Richard-von-Weizsäcker-Schule, Am Maßholderbach 2, um 14.00 Uhr sonnige Aussichten auf das Abitur am Agrarwissenschaftlichen Gymnasium und Sozialwissenschaftlichen Gymnasium. Informationen zur Fachschulreife an der zweijährigen Berufsfachschule für Ökologie oder Labortechnik und für künftige Erzieher*innen und Kinderpfleger*innen von 10 -12 Uhr. www.rws-oehringen.de

Am Montag, 23. Januar, lädt das Wirtschaftsgymnasium um 19.00 Uhr zum Informationsabend im Foyer, Austr. 21, ein. Die drei Profile WGW (Wirtschaft), WGF (Finanzmanagement) und WGI (Internationale Wirtschaft) werden im Besonderen vorgestellt. Ebenso präsentiert sich die Juniorenfirma Juventas eG. Die Wirtschaftsschule mit Übungsfirma (Zweijährige Berufsfachschule Wirtschaft) stellt sich dort am Dienstag, 24. Januar, ebenfalls um 19.00 Uhr, vor.

An beiden Tagen besteht ab 18.30 Uhr die Möglichkeit, das Schulhaus zu besichtigen. Informationen zu WG und 2BF unter www.ksoe.de

Die zweijährigen Berufsfachschulen zum Erreichen des mittleren Bildungsabschlusses kann besuchen, wer mindestens einen Hauptschulabschluss oder das Versetzungszeugnis nach Klasse 10 der allgemeinbildenden Schulen nachweisen kann. Auch Möglichkeiten für besonders befähigte Achtklässler werden vorgestellt. Der nächste Schritt zur Fachschulreife ist die die Anmeldung bis 1. März direkt bei der jeweiligen Schule.

Die Perspektive „Abitur“ an allen beruflichen Gymnasien eröffnet sich mit dem qualifizierten Abschlusszeugnis (mittlerer Bildungsabschluss) einer Realschule, Werkrealschule, Gemeinschaftsschule oder einer zweijährigen Berufsfachschule oder das Versetzungszeugnis nach Klasse zehn (G8) bzw. elf (G8 und G9) eines Gymnasiums. Auch jungen Leuten mit bereits abgeschlossener Berufsausbildung und Realschulabschluss oder Fachschulreife steht dieser Weg zum Abitur offen. Wer mit Beginn des Schuljahres 2023/24 eines der beruflichen Gymnasien besuchen möchte, muss sich ab Ende Januar bis spätestens 1. März 2023 online über www.schule-in-bw.de/bewo registrieren.

Jugendpavillon

JuPa NEWS

Nachmittagsprogramm

Regelbetrieb Montag-Freitag
12:20 Uhr-18:00 Uhr

Just Dance Dienstag
15:30 Uhr-17:30 Uhr

Basteln Mittwoch
15:30 Uhr-17:30 Uhr

Videowerkstatt Donnerstag
16:00 Uhr-17:30 Uhr

Kino Freitag 15:30 Uhr-17:00 Uhr

Bis zu den Faschingsferien haben wir uns ein tolles Nachmittagsprogramm für euch überlegt. Es ist für jeden etwas dabei. Gerne könnt ihr das ausgefüllte Anmeldeformular persönlich vorbeibringen oder per E-Mail zuschicken. Unser Programm sowie die Anmeldung findet ihr auf unserer Homepage: www.jugendpavillon-oehringen.de

JuPa-Faschingsparty

Wir laden euch herzlich zu unserer alljährlichen **Faschingsparty am 17.02.2023** ein! Wir freuen uns auf kreative und außergewöhnliche Kostüme. Eure Kostümiddeen könnt ihr vor unserer **Fotobox** festhalten. Die **Party steigt von 17:00 Uhr-21:00 Uhr**. Der **Eintritt beträgt 3,50 €**. Für euer leibliches Wohl ist gesorgt. Bringt für unsere Snacks und Getränke ein kleines Taschengeld mit. Außerdem veranstalten wir wieder einen **Kostümwettbewerb**. Die ersten drei Plätze können sich auf schöne Preise freuen! Wir freuen uns auf euer Kommen!
Euer JuPa-Team

Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht

Du bist mindestens 13 Jahre alt, hättest von Montag bis Freitag nachmittags Zeit und willst dich ehrenamtlich engagieren? Dann bist du bei uns im JuPa-Team genau richtig!
Was erwartet dich?
Unterstützung bei der Gamezone, hinter der Theke, bei verschiedenen Veranstaltungen, im offenen Betrieb und bei Interesse z.B. auch die Mitgestaltung eines Ferienprogramms.
Wir freuen uns auf verschiedene coole und spannende Aktivitäten gemeinsam als JuPa-Team.
Meldet euch bei Interesse unter Jugendpavillon@oehringen.de oder 0151 42234783 oder schaut gerne persönlich vorbei.

Bundesfreiwilligendienst im JuPa

Für alle die noch nicht wissen, was sie nach der Schule studieren oder in welchem Bereich sie eine Ausbildung beginnen sollen, ist ein Bundesfreiwilligendienst genau das Richtige.



Bei uns ist von der Planung und Organisation der unterschiedlichsten Veranstaltungen, über das Managen unserer Social-Media-Kanäle, bis hin zu spannenden Aktionen mit Kindern und Jugendlichen alles dabei.

Wer Interesse hat, sich sozial zu engagieren und einen Bundesfreiwilligendienst bei uns im Jugendpavillon zu absolvieren, kann sich bei Herrn Möhler (Stefan.Moehler@oehringen.de) melden und sich dafür bewerben.

Jugendmusikschule Öhringen

Neues aus der Jugendmusikschule Neuer Internetauftritt der JMS

Seit wenigen Tagen ist der neugestaltete Internetauftritt der Jugendmusikschule online. Die neue Homepage bietet viele interessante Informationen zu unserem Angebot und zur JMS.

www.jugendmusikschule-oehringen.de



Foto: VDM

Neue Angebote in der JMS

Elementare Musikpädagogik mit musikalischer Früherziehung und musikalischer Grundausbildung

Ab sofort kann die JMS wieder Schüler in den Fächern der Musikalischen Früherziehung und Grundausbildung aufnehmen. Mit Frau Darya Haiduchonak konnten wir eine qualifizierte Lehrkraft gewinnen, die sich auf viele junge Schülerinnen und Schüler freut. Der Unterricht findet hauptsächlich in Kleingruppen statt und ist für Kinder ab vier Jahren möglich.

Weitere Informationen, auch zu Probestunden, auf unserer Internetseite und im Büro der Jugendmusikschule.

Gesangsunterricht Rock-Pop-Musical – Opernwerkstatt – Atemschule

Du bist eine Rockröhre? Oder singst lieber sanfte Rockballaden? Dich fasziniert Jazzgesang? Oder doch lieber Musical? Unsere Gesangslehrkraft Sabine Schilling bietet ab sofort zusätzlich zum klassischen Gesang auch Unterricht für diese Bereiche an. Probestunden können jederzeit vereinbart werden.

Falls aber doch eher der Wunsch nach großer Oper besteht, kann Frau Schilling mit der „Opernwerkstatt“ auch hier ein passendes Angebot machen.

Ein Zusatzangebot, nicht nur für Sängerinnen und Sänger, sondern auch für alle Musizierende aus dem Bläserbereich ist unsere neue „Atemschule“. Hier lernt man alles Wichtige zum Thema richtiges Atmen, was nicht nur für das Musizieren wichtig ist, sondern auch für das Sprechen und Vortragen von Texten eine wichtige Bedeutung hat.

Neue Webseite der Jugendmusikschule



Besuchen Sie die neue Homepage der Jugendmusikschule unter www.jugendmusikschule-oehringen.de Foto: Stadt Öhringen

Seit dem 11. Januar ist die neue Webseite der Öhringer Jugendmusikschule unter www.jugendmusikschule-oehringen.de online.

Es gibt nun vielfältige Informationen zu Instrumenten, Ensembles und zur Unterrichtsarbeit. Anmeldungen und die Gebührenübersicht können heruntergeladen werden. Es gibt eine sichere Kontaktformular-Funktion. Ebenso wird stets aktuell über Veranstaltungen und Aktuelles informiert.



Evangelisches Bildungswerk Hohenlohe / Termine

Lebenscafé am Donnerstag, 9. Februar 2023 in Künzelsau

Am Donnerstag, den 9. Februar 2023 findet von 16:00 bis 18:00 Uhr das Lebenscafé im Katholischen Gemeindezentrum St. Paulus in Künzelsau statt. Im Lebenscafé möchten wir uns im Gespräch miteinander austauschen, uns gegenseitig stärken und neue Lebenskräfte in uns wecken.

Gemeinsam beschäftigen wir uns mit den Fragen, wie sich der Schatten der Trauer lichten kann, wenn man einen lieben Menschen verloren hat und wie man trotzdem weiterleben kann. Die persönlichen Fragen, Bedürfnisse und Gefühle stehen im Mittelpunkt und können in einem geschützten Raum besprochen werden.

Das Lebenscafé wird von Trauerbegleiterinnen des Hospizdienstes Kocher/Jagst geleitet.

Veranstalter: Evang. Bildungswerk Hohenlohe und Hospizdienst Kocher/Jagst.

Das Angebot ist kostenfrei.

„Bullet Journal – Die moderne Form des Tagebuchs Schreibens“ am 11. Februar in Adolzfurt

Beim Bullet Journaling werden die Seiten eines Notizbuches so gestaltet, dass dieses Buch Sie ein Jahr lang begleitet und Sie immer wieder daran weiterarbeiten können. So wird Tagebuchschreiben vereint mit Vorausplanung einzelner Tage, Wochen, Monate und eines ganzen Jahres. Im Kurs können Sie auf der einen Seite Ihrer Kreativität freien Lauf lassen und bekommen auf der anderen Seite Anregungen, wie Sie Ihr persönliches Bullet Journal anpacken. Außerdem haben Sie Gelegenheit, sich über Materialien, Zubehör, Stifte, Ideen usw. auszutauschen und diese auszuprobieren. Besonders schön ist, dass Sie am Ende des Jahres einen kreativen Rückblick in Form eines Buches haben.

Die Einführung ins Bullet Journaling findet am Samstag, 11. Februar von 14 bis 18 Uhr im Evang. Gemeindehaus Adolzfurt (Bretzfelder Straße 21) mit Sarah Peters und Carmen Schlestein statt. Gebühr: 40 €, inkl. Material und Verpflegung.

Anmeldung bitte bis 28. Januar: Tel. 07940 55927 oder E-Mail: sekretariat@ebh-hohenlohe.de.

Veranstalter: Evang. Bildungswerk Hohenlohe

Wandern und Wundern – Hohenlohe entdecken mit der Familie am 12. Februar im Kochertal

Herzliche Einladung zur – je nach Wetter – winterlichen oder frühlinghaften Wanderung im Naturschutzgebiet bei Crispenhofen. Eine vielfältige Wanderung auf einem kleinen Trampelpfad durch Berg, Wald und entlang eines Baches erwartet uns. Mit kleinen Aufgaben für die ganze Familie. Gerne können warmer Tee oder Punsch und eine kleine Stärkung für Zwischendurch mitgenommen werden. Bitte auch an Becher denken. Wegstrecke: ca. 4 km, der Weg ist nicht für Kinderwagen geeignet.

Die Wanderung mit Dorothee van Aken findet am 12. Februar von 14 bis ca. 16 Uhr statt und kostet 10 € pro Familie. Der genaue Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Anmeldung bitte bis 29. Januar: Evang. Bildungswerk Hohenlohe, Tel. 07940 55927 oder E-Mail: sekretariat@ebh-hohenlohe.de. Veranstalter: Evang. Bildungswerk Hohenlohe.

Mitarbeiter*in werden bei der Schöntaler Kinderfreizeit

Ferienjob mit Verantwortung in den Sommerferien 2023

Das Kath. Jugendreferat Dekanat Hohenlohe sucht für den Sommer 2023 Mitarbeiter*innen. Engagierte junge Leute ab 16 Jahren werden für die Schöntaler Kinderfreizeit gesucht.

Als Mitarbeiter*in der Schöntaler Kinderfreizeit betreust du im Zweierteam eine Gruppe von 12 bis 15 Kindern. Sie findet vom 31. Juli bis 11. August 2023 ohne das Wochenende statt. Rund 60 Schulkinder im Alter von 6 bis 11 Jahren werden daran teilnehmen. Für Neueinsteiger*innen in die Freizeitarbeit besteht die Möglichkeit sich auf einem Grundlagenkurs für Freizeitleiter*innen auf die neue Aufgabe vorzubereiten. Weiterhin werden unsere Mitarbeiter*innen speziell auf die Freizeiten an einem Vorbereitungswochenende vorbereitet, z.B. Kennenlernen der Mitarbeiter*innen und Planung von Aktivitäten und Programmpunkten.

Wir erwarten von unseren Mitarbeiter*innen Motivation und Engagement für die Mitarbeit auf der Freizeit. Im Gegenzug erhalten sie von uns

- eine Aufwandsentschädigung
- einen Fahrtkostenzuschuss
- Verpflegung.

Bei Berufstätigen ist es möglich eine Freistellung (Sonderurlaub) zu beantragen.

Wer Interesse an einer Mitarbeit bei der Schöntaler Kinderfreizeit hat, kann sich unverbindlich informieren oder sich gleich auf der Homepage www.bdkj.info/kuen online bewerben!

Kath. Jugendreferat/BDKJ Dekanatsstelle, Dekanat Hohenlohe, Bruno-Lambert-Straße 51

74653 Künzelsau-Nagelsberg, 07940 9398921, jugendreferat-kuen@bdkj.info

Evangelische Kirchengemeinde Öhringen

Termine u. Gottesdienste

- | | | | |
|-----|--------|------------|--|
| Fr. | 27.01. | 9 – 16 Uhr | Weltgebetstag-Bezirksvorbereitung, Gemeindehaus Neuenstein |
| | | 10.30 Uhr | Freitagstreff, Weizsäckeraal |
| | | 15.30 Uhr | Gottesdienst AH Kesseläcker (Pfr. Weiss-Schautt) |
| | | 18.00 Uhr | Vorkonfirmanden-Kirche (Pfr. Machado), Stiftskirche |
| | | 20.00 Uhr | Winterbibelstunde Untermaßholderb., Dorfgem.h. |
| Sa. | 28.01. | 18.00 Uhr | Konzert mit Cocopelli, Kirche Michelbach |
| So. | 29.01. | 9.00 Uhr | Gottesdienst Altenheim (Sr. Rincy) |
| | | 9.30 Uhr | Gottesdienst (Diakon Hilligardt), Michelbach |
| | | 10.00 Uhr | Gottesdienst (Pfr. Machado), Opfer: Einkehrkirche |
| | | 10.30 Uhr | Gottesdienst zur Einkehrkirche (Pfr. Wössner), Spitalkirche |
| | | 10.45 Uhr | Gottesdienst (Diakon Hilligardt), Rosenberg-GH |
| Mo. | 30.01. | 11.30 Uhr | Spitalkirche zur Einkehr |
| Mi. | 01.02. | 11.30 Uhr | Spitalkirche zur Einkehr |
| | | 19.00 Uhr | HOLI-Kino: Film „Grüner wird`s nicht, sagte der Gärtner und flog davon“. |
| Fr. | 03.02. | 11.30 Uhr | Spitalkirche zur Einkehr |
| | | 16.00 Uhr | Gottesdienst Haus der Betreuung und Pflege, Möhrig (Pastor Brusius) |
| So. | 05.02. | 9.00 Uhr | Gottesdienst Altenheim (Pfr. Dinger) |
| | | 10.00 Uhr | Gottesdienst (Dekanin Waldmann) Predigtreihe, Opfer: Missionsprojekt Kamerun |
| | | 10.00 Uhr | Gottesdienst Untersöllibach (Pfr. Dinger) |

- | | | | |
|-----|--------|-----------|---|
| | | 12.00 Uhr | Tauf-Gottesdienst (Pfr. Dinger) |
| | | 13.30 Uhr | Musik mit den WeidWinds der Stadtkapelle ÖHR |
| Mo. | 06.02. | 11.30 Uhr | Spitalkirche zur Einkehr |
| | | 20.00 Uhr | Offener Frauentreff, Gmde.haus Arche |
| Di. | 07.02. | 14.30 Uhr | Nachmittagskaffee Schwalbennest |
| | | 16.00 Uhr | Gottesdienst Seniorenheim (Präd.in Feiler) |
| | | 19.00 Uhr | Taizé-Gebet, Hochchor Stiftskirche |
| Mi. | 08.02. | 11.30 Uhr | Spitalkirche zur Einkehr |
| Fr. | 10.02. | 11.30 Uhr | Spitalkirche zur Einkehr |
| | | 15.30 Uhr | Gottesdienst AH Kesseläcker (Past.ref. Verhufen) |
| | | 18.00 Uhr | Vorkonfirmandenkirche, Stiftskirche |
| Sa. | 11.02. | 14.00 Uhr | Abschl.-Gottesdienst Einkehrkirche, Pfr. Wössner |
| So. | 12.02. | 9.00 Uhr | Gottesdienst Altenheim (Diakon Schindhelm) |
| | | 9.30 Uhr | Gottesdienst Michelbach (Pfr.in Elbe) Predigtreihe |
| | | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit AM (Pfr. Wössner), Opfer: Diak. Werk Württemberg |
| | | 10.45 Uhr | Gottesdienst (Pfr.in Elbe) Predigtreihe, Rosenberg-Gemeindeh. |

Bezirksvorbereitung Weltgebetstag 2023

Glaube bewegt – so das Motto

Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023 feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Bezirksvorbereitung zu diesem Weltgebetstag findet am Freitag, 27. Januar von 9-16 Uhr im Evang. Gemeindehaus in Neuenstein statt.

Mehr Informationen: www.weltgebetstag.de

Konzert Einkehrkirche WeidWinds-Konzert



Foto: WW

Herzliche Einladung zum Konzert während der Einkehrkirche am Sonntag, 5. Februar 2023, um 13.30 Uhr in der Spitalkirche, Altstadt 42 in Öhringen

Die WeidWinds sind ein Holzbläser-Ensemble aus Öhringen, die in einer eher ungewöhnlichen Besetzung mit Oboe, 2 Klarinetten und Fagott alle Möglichkeiten für ein buntes Repertoire haben. Egal ob Opernmelodien, Dixie, Gospel, Polka oder Poplied: Für jeden ist etwas dabei!



Foto: WGT

Enkeltauglich leben

Spiel „enkeltauglich leben“ – Lust auf Welt-Retten?

Referentin Sarah Peters, Geschäftsführerin
 Erwachsenenbildungswerk Hohenlohe (EBH)
 Termine: donnerstags, 26. Januar, 16. Februar, 23. März und
 20. April 2023 jeweils von 18.30-21 Uhr
 Die Termine können nur gemeinsam besucht werden.
 Ort: Evang. Rosenberg-Gemeindehaus, Hebelstr. 35, Öhringen

Info und Anmeldung:

Pfarramt Öhringen Süd, Tel.: 07941-646467 oder
 E-Mail: Pfarramt.Oehringen-Sued@elkw.de
 Veranstalter: Evang. EBH

Evangelische Kirchengemeinde Baumerlenbach – Ohrnberg

Starke Gefühle

Eine Predigtreihe
 über die Rolle von Gefühlen
 in unserem Zusammenleben,
 in der Bibel und in Gebeten

„Wir leben in einer Zeit der starken Gefühle“
 – so war kürzlich in einem Zeitungsartikel zu lesen!
 Wie ist das mit den starken Gefühlen, wie prägen
 diese unser Zusammenleben? Auch in biblischen
 Geschichten, Gebeten spielen Gefühle jeder Art
 eine große Rolle.
 Zusammen mit Ihnen und Euch wollen wir, das
 heißt wieder 5 Pfarrerinnen und Pfarrer unseres
 Kirchenbezirks, dem nachgehen!
Herzliche Einladung!
 Und diese Gefühlsspanne erwartet Sie und Euch:

22.1.23
 10 Uhr in Baumerlenbach
Lust + Begehrde
 mit Dekanin Sabine Waldmann, Öhringen

29.1.23
 10 Uhr in Ohrnberg
Neid
 mit Pfarrer Markus Laidig, Orendelsall

5.2.23
 10 Uhr in Ohrnberg
Glück
 mit Pfarrerin Nadja Elbe

12.2.23
 10 Uhr in Baumerlenbach
Staunen
 mit Pfarrer Ralph Binder, Öhringen

19.2.23
 10 Uhr in Ohrnberg
WUT
 mit Pfarrer Wolfgang Wilhelm, Forchtenberg

Foto: NE

Herzliche Einladung!

Sonntag, 29. Januar 2023

10 Uhr Gottesdienst in Ohrnberg zur Predigtreihe „Starke Gefühle“ mit Pfarrer Laidig und dem Thema „Neid“

Sonntag, 5. Februar 2023

10 Uhr Gottesdienst in Ohrnberg zur Predigtreihe „Starke Gefühle“ mit Pfarrerin Elbe und dem Thema „Glück“

Dienstag, 7. Februar 2023

14 Uhr Seniorennachmittag in Baumerlenbach mit dem Bildervortrag „Radwandern in Südtirol“ mit Werner Bort

Dienstag, 14. Februar 2023

19.30 Uhr Bibliologabend im Gemeindehaus Baumerlenbach

Langeweile am Sonntag?

Das muss nicht sein – dank der Kinderkirche

Sei doch einfach dabei! Wenn es um spannende Geschichten und vieles mehr geht! Wir hören von Gott und was Menschen mit ihm erleben durften. Wir haben hier viel Freude mit Geschichten, Bewegung, Basteln, Liedern, Spielen und mehr ...! Schön bunt also.

An folgenden Sonntagen ist **Kinderkirche – 10 Uhr im Gemeindehaus Baumerlenbach**

am 5. Februar 2023

am 5. März 2023

am 19. März 2023

am 2. April 2023

Wir freuen uns auf Dich! Und bring doch gleich noch einen Freund oder eine Freundin mit! Bis bald also! Dein Kiki-Team

Evangelische Kirchengemeinde Bitzfeld – Teilorte Schwöllbronn und Verrenberg

Bitzfeld

Freitag, 27. Januar

- 15.15 Uhr Kinderchor – Gemeindehaus
- 16.15 Uhr Zwergenchor – Gemeindehaus
- 19.00 Uhr Jungbläser – Gemeindehaus Bretzfeld
- 19.30 Uhr Jugend trifft sich – Jugendraum
- 19.30 Uhr Posaunenchor – Gemeindehaus Bretzfeld

Samstag, 28. Januar

17-19 Uhr Jungschar XXL Gruppe A und B – Laurentiuskirche

Sonntag, 29. Januar – Letzter Sonntag nach Epiphania –

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Th. Ranz) – Opfer: Missionsprojekt des Kirchenbezirks „Kinderinitiative Kenia“

Montag, 30. Januar

20.00 Uhr Kirchenchor – Gemeindehaus Bretzfeld

Mittwoch, 1. Februar

- 15.00 Uhr Konfirmandenunterricht – Gemeindehaus
- 15.30-18 Uhr Bücherei – Pfarrhaus

Donnerstag, 2. Februar

09.00 Uhr Spielkreis – Gemeindehaus

Freitag, 3. Februar

- 15.15 Uhr Kinderchor – Gemeindehaus
- 16.15 Uhr Zwergenchor – Gemeindehaus
- 19.00 Uhr Jungbläser – Gemeindehaus Bretzfeld
- 19.30 Uhr Jugend trifft sich – Jugendraum
- 19.30 Uhr Posaunenchor – Gemeindehaus Bretzfeld

Sonntag, 5. Februar – Septuagesimä –

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Th. Ranz) – Opfer: Eigene Gemeinde

Montag, 6. Februar

20.00 Uhr Kirchenchor – Gemeindehaus Bretzfeld

Dienstag, 7. Februar

14.00 Uhr Seniorenkreis – Gemeindehaus

Mittwoch, 8. Februar

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht – Gemeindehaus
 Keine Bücherei!

Donnerstag, 9. Februar

09.00 Uhr Spielkreis – Gemeindehaus

Homepage

Weitere Infos zu unserer Kirchengemeinde auf unserer Homepage www.gemeinsam-gemeinde.de

Katholische Kirchengemeinde St. Joseph

Termine Katholische Kirchengemeinde St. Joseph Öhringen

Friedensgebet immer montags um 17 Uhr
Rosenkranzgebet immer dienstags um 17.15 Uhr und mittwochs um 17.00 Uhr

Freitag, 27.1.

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 28.1.

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 29.1.

10.40 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 31.1.

18.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 2.2. Darstellung des Herrn – Lichtmess18.00 Uhr **Eucharistiefeier mit Kerzenweihe**

Es werden die Kirchen-Kerzen geweiht. Wer eigene Kerzen weihen lassen möchte, sollte diese vor dem Gottesdienst im Altarraum (beim Kreuz) zu den anderen Kerzen dazustellen. Außerdem besteht die Möglichkeit, Kerzen nach dem Gottesdienst in der Sakristei zu kaufen.

Freitag, 3.2.

18.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Samstag, 4.2.

18.00 Uhr Eucharistiefeier im Anschluss Blasiussegen

Sonntag, 5.2.

10.40 Uhr Eucharistiefeier im Anschluss Blasiussegen

Dienstag, 7.2.

18.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 9.2.

7.00 Uhr Laudes anschl. eucharistische Anbetung bis 18 Uhr

Freitag, 9.2.

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 11.2.

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 12.2.

10.40 Uhr Eucharistiefeier

10.40 Uhr Familiengottesdienst +(plus) „Hier fliegen gleich die Löcher aus dem Käse“. Wir feiern Fasching.

Manege frei – Alle machen mit Gemeindefasching 11. Februar

Unter diesem Motto möchten wir alle Gemeindeglieder sehr herzlich zum diesjährigen Gemeindefasching einladen. Er findet statt am 11. Februar. Beginn ist um 19:11 Uhr im Gemeindefestsaal. Nach coronabedingter, mehrjähriger Pause können wir in diesem Jahr wieder gemeinsam feiern. Es gibt ein buntes Programm und viele Attraktionen, unter anderem Cocktailbar, Fotobox, Kostümprämierung. Die Adams Band lädt zum Tanzen ein. Lassen Sie sich verzaubern und feiern Sie mit. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Erlös der Veranstaltung wird gespendet. Eintrittskarten sind im Pfarrbüro erhältlich.

Kontakt:**Pfarrbüro Öhringen Tel. 07941 989790**

Mo 9-12 Uhr und 15-18 Uhr

Di, Mi, Do 15-18 Uhr

Fr 9-12 Uhr

E-Mail: stjoseph.oehringen@drs.de**Homepage:** www.katholisch-in-oehringen.de**Segen bringen - Segen sein: Sternsinger von St. Joseph sammeln über 12.000 Euro für Kinder in Not**

„Segen bringen, Segen sein. Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ hieß das Leitwort der bundesweiten Aktion Dreikönigssingen, das vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und dem Bund der katholischen Jugend (BDKJ) getragen wird. Am 6. und 7. Januar waren 50 Kinder und Jugendliche als Heilige Drei Könige gekleidet in den Straßen von Öhringen unterwegs und brachten den Menschen den Segen „Christus segne dieses Haus“ und sammelten für notleidende Kinder in aller Welt. An den beiden Tagen, an denen die Sternsinger unterwegs waren, sammelten die Gruppen rund 12.397 € an Spenden; weitere Spenden sind im Pfarrbüro eingegangen, sodass der vorläufige Endstand zum Redaktionsschluss 22.838,68 € beträgt. Mit diesem Geld werden weltweit mehr als 1600 Projekte unterstützt. Ein besonderes Projekt, das die Öhringer schon seit Jahren unterstützen, ist das Kinderheim Tablada de Lurin in Lima (Peru).

Mit der Zentrale der Sternsinger in Aachen ist verabredet, dass ein Teil der Öhringer Gelder zu den Slumkindern nach Peru geht. Insgesamt waren in diesen zwei Tagen fast 70 Kinder und Helfer direkt beteiligt: Als Sternsinger, Betreuer/Begleiter, Busshuttlfahrer, Küchenhelfer, Gesamtorganisation. In allen Öhringer Stadtteilen wurden etwa 1000 Adressen angelaufen. Allen, die an diesem großartigen Ergebnis beteiligt waren, recht herzlichen Dank und ein Vergelt's Gott.

Potpourri offener Fragen

Am **Donnerstag, 9. Februar, 19 Uhr** (im Konferenzraum), werden wir den Auszug aus Ägypten (Exodus) näher kennenlernen als persönliches wie gesellschaftliches Befreiungsereignis, das sich auswirkt bis heute (in jüdischen Festen und Gebräuchen) und nachwirkt bis heute in der Erziehung zur Gewissensfreiheit (allen Despoten zum Trotz) und in der Osternacht. Zum Potpourri offener Fragen sind alle eingeladen, die ihr Wissen in Glaubensfragen vertiefen und sich näher mit der Größe und Schönheit christlicher Kultur beschäftigen wollen.

Die Apis**Termine und Gottesdienste****Sonntag, 28.01.**

11.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderprogramm

18.00 Uhr Bibeltreff am Telefon
(Telefonnummer auf Anfrage)**Sonntag, 05.02.**

11.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderprogramm

18.00 Uhr Bibeltreff am Telefon
(Telefonnummer auf Anfrage)**Gruppen und Kreise****Freitag, 27.01.**

20.00 Uhr BibelPlus – Bibelgesprächskreis

Mittwoch, 01.02.

17.00 Uhr Real Life Jungschar

Donnerstag, 02.02.

17.45 Uhr Mädchenkreis „J4C“ – für alle Mädchen ab 12 Jahren

Mittwoch, 08.02.

17.00 Uhr Real Life Jungschar

Donnerstag, 09.02.

17.45 Uhr Mädchenkreis „J4C“ – für alle Mädchen ab 12 Jahren

Freitag, 10.02.

20.00 Uhr BibelPlus – Bibelgesprächskreis

Alle **Gottesdienste und Veranstaltungen** finden im Api-Gemeinschaftszentrum (Zwinger 20, Öhringen, Parkplatz „Alte Turnhalle“) statt.

Gottesdienste können **auch online, unter www.oehringen.die-apis.de** miterlebt werden.

Kontakt:

Pastor Samuel Trick, Zwinger 20, Öhringen

Tel.: 07941/6480082**E-Mail:** s.trick@die-apis.de**Homepage:** www.oehringen.die-apis.de**Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Öhringen****Regelmäßige Termine der ev.-freikirchlichen Gemeinde Öhringen**

Predigtgottesdienst: jeden Sonntag um 10:30 Uhr

Bibelstunde: jeden Mittwoch um 19:30 Uhr

Sie sind herzlich dazu eingeladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Daimlerstraße 2, Öhringen.

Weitere Infos finden Sie unter www.efg-oehringen.de.

Evangelisch-methodistische Kirche Öhringen

Gottesdienste

Sonntag, 29.01.

10:00 Uhr Gottesdienst (V. Schuler), für Kinder Sonntagsschule

Sonntag, 05.02.

10:00 Uhr Gottesdienst (M. Brusius), für Kinder Sonntagsschule

Weitere Informationen

Christuskirche, Pfaffenmühlweg 5

Homepage: www.emk-oehringen.com

Kontakt: Pastor Martin Brusius, Tel. 07941 7261

E-Mail: oehringen@emk.de

REPAIR CAFE

ÖHRINGEN

Samstag, 11.02. von 10-15 Uhr

Eine ehrenamtliche Reparaturinitiative für mehr Nachhaltigkeit.
Wir reparieren: Elektrogeräte, Fahrräder, Textil, PC/Handy, Textil, alles mögliche. Messer und Scheren schleifen

Home: www.repaircafeoehringen.com
Mail: repaircafe-oehringen@posteo.de
Tel.: 07941-649654

Foto: Martin Brusius

Süddeutsche Gemeinschaft Öhringen

Unsere Veranstaltungen

„SV Öhringen im Livestream“

Neben unserem „analogen“ Gottesdienst um 10.00 Uhr können Sie uns auch auf unserem YouTube-Kanal „SV Öhringen“ besuchen – jeden Sonntag ab 10.00 Uhr, danach jederzeit abrufbar. Unsere Online-Gottesdienste erreichen Sie auch über unsere Homepage.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Oder nutzen Sie unseren Predigt-Telefon-Service – unter 07941 69 79 350 gibt es die aktuellen Predigten zum Ortstarif! Probieren Sie es aus!

Regelmäßige wöchentliche Veranstaltungen

Eltern-Kind-Kreis:	Dienstag, 9.30-11.00 Uhr
Eltern-Kind-Kreis:	Mittwoch, 9.30-11.00 Uhr
Kinderstunde:	Dienstag, 16.30-17.30 Uhr
Jungschar:	Dienstag, 17.45-19.15 Uhr
Teenkreis:	Freitag, 20.00-22.00 Uhr
Jugendkreis:	Donnerstag, 19.00-21.30 Uhr
Bibelstunde:	Donnerstag, 19.30-20.30 Uhr
Bibelgesprächskreis:	Dienstag, 19.30 Uhr in Neuenstein
Bibellesekreis:	Montag, 19.30 Uhr in Neuenstein (alle 14 Tage)

Besondere Veranstaltungen

Freitag, 27. Januar, 14.30 Uhr, Halb-3-Kaffee mit Markus Megerle

Mittwoch, 8. Februar, 14.30 Uhr, Frauenstunde

Die Veranstaltungen finden, sofern nicht anders angegeben, im Haus der SV, Weygangstraße 31 in Öhringen statt.

Kontakt:

Gemeinschaftspastor Rainer Dorsch (rainer.dorsch@sv-web.de)

Weygangstraße 31, Öhringen (07941/985176)

<https://oehringen.sv-web.de/>

Jehovas Zeugen Versammlung Öhringen

Zusammenkünfte in Präsenz und digital + interaktive Bibelkurse

Jehovas Zeugen haben pro Woche zwei reguläre Gottesdienste. Im Mittelpunkt dieser öffentlichen Zusammenkünfte steht die Bibel und wie man sie im Alltag lebendig werden lässt.

Man muss kein Zeuge Jehovas sein, um unsere Gottesdienste zu besuchen.

Jeder ist herzlich eingeladen, einmal hereinzuschauen, im Königreichssaal oder per Videokonferenz. Private Bibelkurse können persönlich oder digital durchgeführt werden.

Kontakt www.jw.org oder 07941-8861. Wir rufen zurück.

Sonntag, 29.1.23, 10:00–11:45 Uhr

Öffentlicher Vortrag:

„Gott steht in einer glücklichen Familie an erster Stelle“

Wachturm-Bibelstudium: Bleibe unter Prüfungen loyal und bei klarem Verstand (2. Tim. 4:5)

Freitag, 3.2.23, 19:00–20:45 Uhr

Leben-und-Dienst-Zusammenkunft:

Bibelleseprogramm 1. Chronika 7–9

Schätze aus Gottes Wort: „Mit Jehovas Hilfe kannst du schwierige Aufgaben meistern“

Unser Leben als Christ: „Jehova steht uns auch in den schwierigsten Zeiten bei“

Besprechung des Videos „Jehova wird dich aufnehmen“

Versammlungsbibelstudium:

„Glücklich für immer – Ein interaktiver Bibelkurs“

Lektion 36 „In allem ehrlich sein“

Sonntag, 5.2.23, 10:00–11:45 Uhr

Öffentlicher Vortrag: „Jehovas Herrschaft – unterstütze ich sie?“

Wachturm-Bibelstudium:

Wir können für immer leben (Joh. 17:3)

Freitag, 10.2.2023, 19:00–20:45 Uhr

Leben-und-Dienst-Zusammenkunft:

Bibelleseprogramm 1. Chronika 10–12

Schätze aus Gottes Wort:

„Stärke deinen Wunsch, Gottes Willen zu tun“.

David führte Gottes Willen von Herzen gern aus. Wenn wir lernen, Dinge so zu sehen wie Jehova, wird auch unser Wunsch, das Richtige zu tun, immer stärker werden.

Unser Leben als Christ:

„Versuche herauszufinden, wie Jehova denkt“

Wie wir Entscheidungen treffen können, die Jehova Freude machen.

Versammlungsbibelstudium:

„Glücklich für immer – Ein interaktiver Bibelkurs“

Lektion 37 „Was die Bibel über Arbeit und Geld sagt“ Punkt 1–5



Kultur – Bildung – Freizeit

Erst-Energieberatung für Wohngebäude im Rathaus in Öhringen

Steigende Energiepreise, Belastung für das Klima und die Umwelt – es gibt ausreichende Gründe Energie sparsam und effizient einzusetzen.

Diese und andere Fragen zu Wohngebäuden beantwortet am:

23.02., 16-18 Uhr

09.03., 16-18 Uhr

06.04., 16-18 Uhr

04.05., 16-18 Uhr

29.06., 16-18 Uhr

ein zertifizierter Energieberater im Rathaus in Öhringen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können einen maximal 30-minütigen Beratungstermin im Rathaus wahrnehmen.

Eine Voranmeldung ist über das Klimazentrum des Hohenlohekreises per E-Mail unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Telefonnummer an klimazentrum@hohenlohekreis.de erforderlich.

Zur Vorbereitung auf Ihren Termin erhalten Sie im Nachgang an Ihre Anmeldung eine Checkliste für die Energieberatung. Wir bitten Sie, diese Unterlage bereits ausgefüllt zum Termin mitzubringen.



Foto: pixabay

Frauenflohmarkt in Ohrnberg

Am Samstag, den 04.02.2023 findet von 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr erstmalig ein Frauenflohmarkt in der Turnhalle Ohrnberg statt. Verkauft wird alles was das Frauenherz begehrt. Die Tischgebühren betragen pro Tisch 15,- € und der Stellplatz für einen Kleiderständer 5,- €. Veranstalter ist der TSV Ohrnberg.

Das Land jenseits des Unterlandes. Die Ausformung regionaler Identität in Hohenlohe-Franken von 1806 bis heute

Donnerstag, 9. Februar 2023, 19 Uhr im Hohenlohe-Zentralarchiv in Neuenstein (Online-Teilnahme möglich)

Referent: PD Dr. Frank Kleinhagenbrock,

Teilnahmegebühr: 8 €

Nach dem Ende des Alten Reiches 1806 entstand eine neue politische Landkarte im deutschen Südwesten. Das Fürstentum Hohenlohe, die Reichsstadt Schwäbisch Hall und die sie umgebenden kleineren territorialen Einheiten des Alten Reiches wurden dem Königreich Württemberg zugeschlagen. Dieses Land hinter dem Unterland, von Stuttgart weit entfernt, ist bis heute eine Region mit einer spezifischen regionalen Identität, die an unterschiedliche historische Traditionen anknüpft. Sie spiegeln sich in unterschiedlichen Regionalbezeichnungen wieder, die im Laufe der Zeit aufgekommen sind: Württembergisch Franken, Hohenloher Land, Heilbronn-Franken oder beispielsweise Hohenlohe-Franken. Der Vortrag geht dem Prozess der Ausformung regionaler Identität in diesem Raum in den vergangenen zwei Jahrhunderten nach.



Fürstenwappen

Foto: Hohenlohe-Zentralarchiv

Anmeldung zur Teilnahme vor Ort unter:

<https://eveeno.com/identitaet>

Anmeldung zur Online-Teilnahme:

<https://eveeno.com/identitaet-online>

Schwäbischer Heimatbund und Sparkassen belohnen Pflege und Entwicklung von Kulturlandschaften

Privatpersonen, Vereine und Initiativen, die sich in Württemberg vorbildlich um den Erhalt traditioneller Landschaftsformen kümmern, können sich um den Kulturlandschaftspreis 2023 bewerben. Einsendungen sind bis zum 30. April möglich.

„Kulturlandschaften sind ein wichtiger Teil der Kulturgeschichte unseres Landes in all ihrer Vielfalt. Sie sind Zeichen für den bewussten und nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen. Sie stiften Identität und sind Teil unserer Heimat. Jeder, der sich um ihren Erhalt sorgt, ist Vorbild und verdient öffentliche Anerkennung“, erläutert Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes, die Intention des mit über 10.000 Euro dotierten Preises.

Besonderes Augenmerk richtet die Jury auf die Verbindung traditioneller Bewirtschaftungsformen mit innovativen Ideen, zum Beispiel zur Vermarktung der Produkte und zur Öffentlichkeitsarbeit. Im Fokus stehen aber auch Streuobstwiesen, Weinberge in Steillagen oder beweidete Wacholderheiden.

Der mittlerweile traditionelle **Jugend-Kulturlandschaftspreis** ist einer der Hauptpreise, die mit jeweils 1.500 Euro dotiert sind. Das Preisgeld stellen die Sparkassenverband Baden-Württemberg sowie die Sparkassenstiftung Umweltschutz zur Verfügung. Der seit 1991 vergebene Kulturlandschaftspreis zeichnet Private, Vereine und ehrenamtliche Initiativen aus, die sich seit mindestens drei Jahren engagieren. Bewerben können sich Teilnehmer aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes, also den ehemals württembergischen oder hohenzollerischen Teilen des Landes.

Ein zusätzlicher **Sonderpreis Kleindenkmale** würdigt die Dokumentation, Sicherung und Restaurierung von Kleindenkmalen. Dazu können Gedenksteine, steinerne Ruhebänke, Feld- und Wegekreuze, Bachbrücken, Trockenmauern sowie Wegweiser oder Feldunterstände gehören. Preiswürdig kann auch die inhaltliche Aufbereitung in Gestalt eines Buches sein.

Annahmeschluss für ausschließlich schriftliche Bewerbungen im Format DIN A4 ist der **30. April 2023**. Kostenlose Broschüren mit den Teilnahmebedingungen sind unter www.kulturlandschaftspreis.de, beim Schwäbischen Heimatbund in Stuttgart sowie bei allen württembergischen Sparkassen erhältlich. Die Verleihung findet im Herbst 2023 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt.

hÖHRLive die Fünfte

Und weiter geht es bei der Konzertreihe hÖHRLive im Jugend- und Kulturhaus FiASKo am 10.2.2023 mit Sell & Jenes.

Sell & Jenes – Akustik Covers mal ganz anders!

Cello, Rhythmus, Gitarren und mehrstimmiger Gesang bilden den Rahmen für eine Musikauswahl, die so ihresgleichen sucht. Stücke von Metallica, Simply Red oder Chaka Khan werden durch deutsche Klassiker wie „Du kannst zaubern“ von BAP oder „am Fenster“ von City zu einem tollen Live-Erlebnis verbunden. Auch aktuelle Hits wie „Rolling in the deep“, „Budapest“ oder „Price Tag“ finden sich in ihrem Repertoire wieder.

Freuen Sie sich auf ein Sammelsurium handgemachter Musik in angenehmer Atmosphäre, wie man sie so noch nicht kennengelernt hat. Oder doch?

Bereits im letzten Jahr waren sie zu Gast beim Öhringer Sommerfestival! **Einlass: 20:00 Uhr, Beginn 20:30 Uhr**



Sell & Jenes - Akustik Covers mal ganz anders!
Foto: pr

DOPPEL(T)LEBEN - Musiker*innen gesucht

PODIUM Esslingen und das Programm „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“ der Kulturstiftung des Bundes suchen für ihr gemeinsames künstlerisches Projekt **DOPPEL(T)LEBEN** mutige und aufgeschlossene **Musiker*innen aus dem ländlichen Raum**, die in zwei Musikgruppen verschiedener Stile aktiv sind. Je unterschiedlicher, desto besser. Welche Musikstile und ob Profis oder Laien sind hierbei nicht relevant.

Ihre Bewerbung können Sie bis zum **28.02.2023** an doppeltleben@podium-esslingen.de senden. Die Ergebnisse werden im Herbst 2023 im Rahmen des von TRAFO veranstalteten Ideenkongresses zu „Kultur, Alltag und Politik auf dem Land“ auf die Bühne gebracht.

Hohenlohe sucht die 49. Hohenloher Weinhoheiten

Im April 2022 hat das Königin- und Prinzessinnenjahr der drei derzeit amtierenden Hohenloher Weinhoheiten – Larissa, Lisa und Carolin – begonnen und ihnen bereits bis heute ein spannendes, interessantes und unvergessliches Weinjahr in Hohenlohe ermöglicht. Der Terminkalender ist geprägt von vielen tollen Terminen, Weinerlebnissen, Weinproben, politischen Veranstaltungen und Begegnungen in der Region Hohenlohe sowie auch außerhalb bei Veranstaltungen, Präsentationen und Messen. Die Begegnungen mit unzähligen interessanten Menschen, die tollen Erfahrungen und das neu erlernte Weinfachwissen wird ihnen keiner mehr nehmen und auch die Amtszeit zu einem unvergesslichen Jahr werden lassen.



Weinhoheiten gesucht! Mehr Infos unter: www.hohenloher-weinkoenigin.de

Foto: Hannah Schäfer

Hast Du Interesse, einen Einblick in das Jahr der drei Weinhoheiten zu erhalten? Auf Facebook und Instagram „Hohenloher Weinhoheiten“ berichten Larissa, Lisa und Carolin von ihren Terminen und Weinerlebnissen. Auch auf der Website www.hohenloher-weinkoenigin.de lohnt sich ein virtueller Besuch.

Im April 2023 werden die Drei ihre Kronen an die neuen 49. Hohenloher Weinhoheiten abgeben müssen. Die Bewerbungsphase hat begonnen. Wir suchen junge Frauen, die mit viel Engagement, Freude und Spaß unser Hohenloher Land und die Weinregion Hohenlohe repräsentieren und die Menschen für unseren Hohenloher Wein begeistern.

Und nun suchen wir Dich! Du kommst aus unserer Heimat Hohenlohe, bist kommunikativ, begeistert von unseren Hohenloher Weinen und unserer Region und möchtest ein Jahr unsere Weinregion vertreten und repräsentieren? Dann bewirb Dich bis zum 1. März 2023 für das Amt der Hohenloher Weinhoheiten auf der Homepage www.hohenloher-weinkoenigin.de. Bei Fragen vorab steht das Betreuungsteam der Hohenloher Weinhoheiten über das Kontaktformular jederzeit gerne zur Verfügung.

Die diesjährige Wahl findet am Freitag, 28. April 2023 in der Stadthalle Ingelfingen statt. Wir freuen uns auf Dich!

Wilfried Uhlmann bei der CMT zum Tourismusheld 2023 ausgezeichnet



Britta Roth (Gemeinde Pfedelbach), Stephanie Rüdele (Gemeinde Pfedelbach), Wilfried Uhlmann (Tourismusheld 2023)

Foto: Gemeinde Pfedelbach

Wir freuen uns sehr, dass aus der Region der Hohenloher Perlen Wilfried Uhlmann als Tourismusheld 2023 ausgezeichnet wurde. Der Oberöhrner engagiert sich seit vielen Jahrzehnten vielfältig für die Gemeinde Pfedelbach.

Er unterstützt dabei auch die Tourismusarbeit der Kommune und bringt sich von Beginn an bei den Hohenloher Perlen ein. Dabei ist sein unermüdlicher Einsatz rund um die Destillatwege und die Weinwege sowie das Pfedelbacher Weinbaumuseum besonders hervorzuheben. Wir gratulieren Wilfried Uhlmann ganz herzlich, dass sein Engagement nun erneut auf Landesebene Anerkennung gefunden hat.

Gemeinsam mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, der Tourismus Marketing Baden-Württemberg (TMBW) und den Baden-Württembergischen IHKS, hat die Messe Stuttgart im Rahmen der CMT die Auszeichnung Tourismusheldin und -held 2023 Baden-Württemberg verliehen. „Jeden einzelnen Tag erfinden sich diese Menschen neu, sammeln Ideen, tauschen sich aus, arbeiten hart und verfolgen alle gemeinsam das Ziel, das Reise- und Genießerland Baden-Württemberg für Einheimische und Gäste erlebbar zu machen“, sagt Dr. Patrick Rapp, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus. „Mit dieser Auszeichnung möchten wir diese Leistung honorieren und uns für das tägliche Engagement bedanken.“

Jahresüberblick Veranstaltungen in Öhringen 2023

Februar		
19.-20.	Öhringer Pferdemarkt Prämierung und Krämermarkt	Kultura; Innenstadt, Alte Turnhalle
April		
21.	Night of Music Musikmeile: Tanzen und feiern	Innenstadt
23.	Stadtlauf Öhringen Haupt- und Freizeitleufe	TSG Stadion, Innenstadt
Mai		
14.	Großer Pferdetag in Öhringen Großes Schauprogramm	Cappel, Reitanlage
18.-21.	Hohenloher Genießerdorf Markt für alle Sinne	Hofgarten
Juni		
29.6.-3.7.	Hohenloher Weindorf Genuss macht Laune	Marktplatz, Hofgarten
Samstags	Musik zu Marktzeiten Hör Genuss im Sommer	Marktplatz
Juli		
ab Juli	Öhringen liest ein Buch Literaturerlebnisse	
Samstags	Musik zu Marktzeiten Hör Genuss im Sommer	Marktplatz
6.-30.	Im Hofgarten Das Sommerfestival	Allmand
August		
5.-26.	Sommertöne Kunterbunte Live-Musik	Innenstadt
November		
5.	Martini-Markt Gans, gans viel zu erleben!	Innenstadt
12.	10 Jahre pÖHRcussion Jubiläumskonzert	Kultura
Dezember		
1.-17.	Winter, Wunder, Weihnachtsglanz Der Öhringer Weihnachtsmarkt	Marktplatz, Schloßhof

Foto: Stadt Öhringen

Stadtbücherei Öhringen

Programmieren lernen mit Scratch

Kinder und Erwachsene können in der Reihe **digitale WELTEN** die digitale Welt der Stadtbücherei kennenlernen und selbst ausprobieren. Scratch ist die weltweit größte Coding-Community für Kinder und eine einfache, visuelle Programmiersprache, mit der junge Menschen ganz einfach digitale Geschichten, Spiele und Animationen erstellen können. Am **Mi, 8.2., 15 Uhr** zeigen wir Kindern von 8-12 J. wie die ersten Schritte im Programmieren funktionieren.

Frederick – Theaterstück für Kinder ab 4 J.

Ellen Heese vom theater en miniature liest, erzählt und improvisiert am **Mi, 15.2., 15 Uhr** mit Hilfe ihrer Puppen die Geschichte vom Frederick. Mit innovativen Spielideen und lebendigen Puppen präsentiert sie die Geschichte auf ganz neue Art – herzerwärmend, überraschend, phantasievoll und witzig.



Foto: E. Heese

Der kleine Löwe Leo möchte gerne Schokoladeneis sammeln, damit er später auch noch etwas davon hat. Das bringt Ellen auf die Idee, ihm die Geschichte von „Frederick“ zu erzählen. Er sammelt das, was er liebt – Sonnenstrahlen, Farben und Wörter. Die Zuschauer bekommen am Ende die Gelegenheit, mit Ellen und ihrem kleinen Löwen Leo zu plaudern.

Eintritt: 5 €. Karten gibt es in der Stadtbücherei.

Dauer: ca. 35 Minuten.

Großer Bücherflohmarkt und „Ausleihoffener“ Sonntag am Pferdemarkt

Der Förderverein der Stadtbücherei verkauft von **Fr, 17.2. bis So, 19.2.** während der jeweiligen Öffnungszeiten (Fr: 14-18 Uhr, Sa: 10-13 Uhr) aussortierte und geschenkte Medien. Am verkaufsoffenen Sonntag zum Pferdemarkt in Öhringen am **19. Februar von 13-17.30 Uhr** hat die Bücherei „ausleihoffen“. Der Förderverein der Stadtbücherei e.V. lädt traditionell zu Kaffee und Kuchen an dem Tag ein. Und: die Märchenfee Marie Luise Kaiser kommt wieder mit ihrer Kasperltheater-Bühne im Gepäck und spielt drei Kasperl-Mini-Stücke um 14, 15 und 16 Uhr.

Volkshochschule Öhringen

Programmheft Frühjahr 2023

Das neue Programmheft ist am 19. Januar 2023 erschienen. Es liegt an den üblichen Auslagestellen aus. Anmeldungen sind über die Homepage, per E-mail, schriftlich oder telefonisch möglich. 470 Kurse und Einzelveranstaltungen sind im Angebot. Semesterstart ist der 27.02.2023.

15. Nacht der Gitarren

Bereits zum 15. Mal veranstaltet die VHS Öhringen die Nacht der Gitarren im Hoftheater. Wie immer gestalten drei namhafte Vertreter der unterschiedlichsten Stilrichtungen diesen akustischen Gitarrenabend. Donnerstag, 9. Februar, 20 Uhr, Hoftheater, mit Martin Müller, Robby Ballhause und Ignaz Netzer.

Messerschmiedekurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse

Der Kurs beginnt am Freitag mit einer kurzen theoretischen Einführung und dem Ausschmieden des Klingensrohlings. Am Samstag folgt die Feinarbeit, wie z.B. die Fertigstellung des Rohlings, der Klinge und des Griffstücks. Freitag, 3 Februar, 18 bis 21 Uhr und Samstag, 4. Februar, 10 bis 18 Uhr, Museumsschmiede Pflaumer, mit Manfred Pany.

Faszination Pferd (Abendseminar)

Der Vortrag gibt Einblick in die lange Verbindung von Mensch und Pferd und stellt heutige Nutzungsmöglichkeiten vor. Im Anschluss können gerne Fragen gestellt werden - sowohl von Reitern als auch von Pferdefreunden, die sich orientieren möchten. Er richtet sich auch an Familien mit Kindern ab 8 Jahren. Fr., 10. Februar, 18:30 bis 20:30 Uhr, Hoftheater, Öhringen, mit Renate Schoch-Filgis.

PC-Grundkurs am Vormittag

Alle, die sich bisher an den Computer nicht herangetraut haben, weil ihnen die Anleitung fehlte oder die Angst da war, etwas falsch oder kaputt zu machen, können in diesem Anfängerkurs die Scheu vor dem Wunderwerk Computer verlieren und sich die wichtigen Basiskenntnisse erwerben. Ab Montag, 13.02. bis Freitag, 17.02.23, 9 bis 12 Uhr, Realschule Öhringen, mit Werner Gussmann.

Weygang-Museum

Winterpause im Weygang-Museum

Das Weygang-Museum ist seit Weihnachten in einer Winterpause und voraussichtlich noch bis März 2023 geschlossen. Gruppenanfragen für Führungen können jederzeit gestellt werden. Bitte schreiben Sie hierzu eine E-Mail an weygang.museum@oehringen.de



Vereine

Spielgemeinschaft der SGM Neuenstein/Öhringen/Kupferzell sucht Jugendtrainer/in für C-und/oder B-Mädels

Die Spielgemeinschaft der SGM Neuenstein/Öhringen/Kupferzell ist dringend auf der Suche nach einem/r Jugendtrainer/in für die C-und/oder B-Mädels.

Unser Ziel ist es, eine 11er-Mannschaft im Jugendbereich aufzubauen, denn eine gute Jugendarbeit ist unsere Basis für einen langfristigen erfolgreichen Verein. Wir möchten jungen talentierten Spielerinnen eine gute Ausbildung und sportliche Weiterentwicklung bieten sowie durch viel Spielpraxis bestmöglich auf den Aktiven-Bereich vorbereiten.



Du willst den Mädchen bei ihrer Entwicklung helfen?

Die **Jugend** legt die Basis für einen erfolgreichen Damenfußball. Deshalb ist es uns besonders wichtig schon frühzeitig Talente zu entdecken und zu fördern.

Du willst größere, zukünftige Herausforderungen annehmen? **Dann komm zu uns!** Voraussichtliche Trainingstage sind Montag und Mittwoch.

Bei Interesse melde Dich bei Tobias Heer

0170 9313064 oder per Mail

tobias.heer84@googlemail.com

Auszeitwochenende im Auszeithaus

Ein Wochenende unter dem Thema „Grenzen setzen – Grenzen achten“ bietet das Auszeithaus Hohenlohe von Freitag, 24. Februar, bis Sonntag, 26. Februar. Die Seminarleitung hat Dipl.-Theologin und Körperpsychotherapeutin Birgit Bronner.

Wo Menschen zusammentreffen, miteinander leben und arbeiten, führt dies unweigerlich zur Berührung eigener und fremder Grenzen. Wie gelingt es mir selbst, Grenzen zu setzen? Warum übergehen andere häufig meine Grenzen? An diesem Wochenende wird diesem Thema nachgegangen. Neben Elementen in der Gruppe gibt es auch Zeit für sich und das Angebot für Einzelgespräche. Dies ist auch eine gute Möglichkeit, das Auszeithaus in Forchtenberg-Wohlmuthausen kennenzulernen. Möglich ist der Kurs mit und ohne Übernachtung.

Anmeldung bis spätestens 17. Februar unter info@auszeithaus-hohenlohe.de oder telefonisch 07947 9430795 (11 bis 13 Uhr). Weitere Infos: www.auszeithaus-hohenlohe.de

DAV Bezirksgruppe Öhringen

Gemeinsam mehr bewegen!

Leitfaden der 1958 gegründeten Bezirksgruppe Öhringen ist: unterwegs sein in der Natur, auf heimischen und alpinen Pfaden, Wissenswertes und Außergewöhnliches erfahren, sich austauschen bei geführten Wanderungen, auf alten wie auf neuen Wegen. Gemeinsam Bergwandern, Klettern oder Klettersteige begehen, Berge erklimmen und die Schönheit der Alpen genießen. Ob im Winter oder Sommer, in der Bezirksgruppe Öhringen findet zu jeder Jahreszeit eine bergsportliche Aktivität statt. Abgerundet wird das Programm mit einem Sommer- und Adventsfest im geselligen Beisammensein sowie Vorträge in der „ruhigeren Jahreszeit“. Als Ausflugsziel können wir ganz besonders den Kletterturm mitten in Öhringen empfehlen.

Außerdem planen unsere Gruppen Jugend, Wandern und Aktiv in den Alpen zahlreiche spannende Aktivitäten.

Jahresprogramm 2023 – Veranstaltungen im Überblick

Datum	Veranstaltung
07.03.2023	Mitgliederversammlung Manuela Weippert im Haus an der Walk und Klaus Schluchter Öhringen, 19.30 Uhr
16.07.2023	Sommerfest BZG Manuela Weippert und Klaus Schluchter
22. - 24.09.2023	BZG Öhringen Ausfahrt Spitzingsee Manuela Weippert
25.11.2023	Jahresabschluss in der Almhütte Weißlensberg und Klaus Schluchter

Änderungen vorbehalten. Details werden rechtzeitig online auf der Homepage www.dav-heilbronn.de bekannt gegeben.

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Öhringen e.V.

England Gruppensprachreisen für Jugendliche ab 14 Jahre

Lernen, entdecken, Spaß haben mit AWO Sprachreisen für Jugendliche ab 14 Jahre in die südenenglische Hafen-Stadt Poole.

Wo kann man eine Fremdsprache besser erlernen als in dem Land, in der sie gesprochen wird. Sprachreisen sind bei Schülerinnen und Schüler sehr beliebt. Zum einen garantieren sie einen hohen Lernerfolg, zum anderen müssen die Teilnehmenden nicht auf Urlaub, Erholung und Erlebnisse in den Ferien verzichten. Vormittags findet ohne Leistungsdruck Sprachunterricht in lockerer Atmosphäre mit viel Spaß statt. Nachmittags sorgen ausgebildete Betreuerinnen und Betreuer mit einem abwechslungsreichen Freizeitprogramm dafür, dass keine Langeweile aufkommt.

Die Unterbringung erfolgt in ausgesuchten Gastfamilien, wodurch die Teilnehmenden zudem einen Einblick in den englischen Alltag und die englische Kultur erhalten.

Poole bietet viele Events, besitzt den größten Naturhafen der Welt und ist stolz auf seine preisgekrönten Strände. Immer begeistert waren die Jugendlichen über das zweitägige „London Special“ mit Übernachtung in einem zentral gelegenen Londoner Stadthotel inkl. Frühstück und Top-Musical-Besuch. Die meisten Teilnehmer haben ihre Englischkenntnisse nach dem Aufenthalt verbessert. Viel Lob und eine Top-Bewertung gab es auch für die Reiseleiter, Englischlehrer, Gastfamilien und das Ausflugsprogramm.

Termine/Anmeldung und weitere Informationen:

Pfingstferien: 28.05.- 10.06.2023

Sommerferien: 08.08. - 21.08.2023, 19.08.-01.09.2023

AWO Ortsverein Öhringen e.V.

Untere Torstraße 13

74613 Öhringen

Telefon: 07941-985290

E-Mail: info@awo-oehringen.de

Internet: www.awo-hohenlohe.de

AWO Seniorentreff feiert Fasching

Beim nächsten Seniorentreff der AWO am 13. Februar findet im Haus der Jugend in Öhringen eine Faschingsfeier statt. Bei Berliner und Musik wird die närrische Zeit gefeiert.

Haus der Jugend, Untere Torstr. 23 in Öhringen 14-16 Uhr

Anmeldung: Tel. Nr. 07941-985290 oder unter info@awo-oehringen.de

AWO Pflege & Betreuung Öhringen

AWO Tagespflege Haus am Hofgarten



Foto: AWO Pflege und Betreuung GgmbH

In der Vorweihnachtszeit hatten die Seniorinnen und Senioren der AWO Tagespflege viel Spaß beim Basteln von Engeln, Sternen, Tannenbäumen und Weihnachtsmännern. Außerdem wurden mit Freude Weihnachtslieder gesungen.

Brett- und Kartenspiele werden immer gerne in Gesellschaft gespielt. Sitzgymnastik und Gedächtnistraining werden regelmäßig angeboten. Die Gäste malen auch Bilder aus oder lösen Rätsel.

Die Seniorinnen und Senioren werden gut versorgt, es wird täglich frisch gekocht und die Gäste können dazu Wünsche äußern. Fahrdienste sind wieder möglich. Unser bewährtes Hygienekonzept bietet Sicherheit für die Gäste und Mitarbeiter*innen.

Für pflegende Angehörige bedeutet der Besuch der Seniorinnen und Senioren eine spürbare Entlastung und für die Gäste eine willkommene Abwechslung in ihrem Alltag.

Gerne informiert Sie die AWO über die Finanzierung durch die Pflegekasse Tel. 07941/98-52-97

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) Stamm Abenteurer Öhringen

Truppstunden

Aktuell finden die Truppstunden wieder wie gewohnt statt.

Wölflinge donnerstags 17 Uhr - 18.30 Uhr

Jungpfadfinder mittwochs 18 Uhr - 19.30 Uhr

Pfadfinder / Rover dienstags 18.30 Uhr - 20.00 Uhr

Bitte unsere Homepage dpsg-oehringen.de beachten, da hier auch kurzfristige Änderungen bekannt gegeben werden.

Infos unter kontakt@dpsg-oehringen.de

Deutscher Alpenverein Bezirksgruppe Öhringen

Traditionswanderung nach Neuhütten



Foto: Weippert

Im 101. Jahr der Traditionswanderung nach Neuhütten des Deutschen Alpenvereins Sektion Heilbronn e.V. starteten am 15.01.2023 zunächst sieben Wanderer der Bezirksgruppe Öhringen in Pfedelbach. Bei Regen und frischen Temperaturen ging es in südlicher Richtung aus Pfedelbach hinaus und nach Buchhorn hinauf. Die Gruppe folgte nun dem Weinwanderweg ins Brettachtal, wo ihr im freien Hang ein kräftiger Wind entgegenwehte. Dankbar, dass man wieder auf der gegenüberliegenden Talseite in den Wald eintauchen konnte, lief die Wandergruppe recht zügig nach Unterheimbach hinüber. Zehn weitere Wanderer der Bezirksgruppe Öhringen warteten schon an den Sportanlagen. Der Regen ließ nach und man wanderte nun gemeinsam weiter. Zunächst ging es zum Herrenhölzle hinauf, wo sie ein schöner Blick auf Unterheimbach und in die Hohenloher Ebene erwartete. Anschließend lief die Gruppe auf der Höhe hinüber zum Steinknicke. Hier gratulierte man sich zur Traditionswanderung. Ein sonniger Himmelsstreifen über Heilbronn war wie ein Gruß aus der Ferne. Jetzt ging es im zügigen Marsch auf der östlichen Seite des Bernbachtals zurück nach Unterheimbach hinunter, wo es in einer ortsansässigen Gastronomie zur geselligen Abschlusseinkehr kam.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Öhringen e.V.

Wunschemobil erhält Spende durch Pfadfinder der DPSG Stamm Abenteurer Öhringen

Das Wunschemobil des DRK OV Öhringen erhält vergangene Woche einen Spendenscheck in Höhe von 300 € von den Pfadfindern. Der Stamm DPSG Öhringen hat erfolgreich im Rahmen der Friedenslichtaussendung und der Pfadfinder-Weihnacht Spenden gesammelt.

Sie möchten mit ihrer Spende das Wunschemobil unterstützen und dazu beitragen schwer kranken Menschen ihren letzten Wunsch zu erfüllen. Das Wunschemobil basiert auf Spendenbasis und daher sind wir sehr dankbar, dass wir durch die Pfadfinder unterstützt wurden.



Foto: nk

Stammesvorsitzender DPSG Stamm Abenteurer Öhringen Christian Köchling, Stammesvorsitzende Saskia Kaas und Vorstandsreferentin Marion Klammer überreichten feierlich den Scheck an Vorstandsvorsitzenden Stefan Baier, Vorstandsmitglied Nina Kull und Bereitschaftsleitung Dirk Reichelt.

Ein großer Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben.

Wenn auch du dir vorstellen könntest, dich ehrenamtlich beim DRK einzubringen, dann melde dich bei uns per E-Mail (kontakt@drk-oehringen.de) oder über den Facebook Messenger!

Im ganzen Landkreis bringen sich unsere Bereitschaften ein. Sei ein Teil davon!

Wir freuen uns auf dich!

Ökumenischer Hospizdienst

Kinder- und Jugendhospizdienst Hohenlohekreis Film ab! Zum Tag der Kinderhospizarbeit

Am 10.02.2023 ist bundesweiter Tag der Kinderhospizarbeit. Zu diesem Anlass lädt der Kinder- und Jugendhospizdienst Hohenlohekreis zum Kinoabend ein.

Am Dienstag, 07.02.2023 um 19:30 Uhr wird im Kino Holi in Öhringen „Oskar und die Dame in Rosa“ und am Donnerstag, 09.02.2023 um 19:30 Uhr im Prestige Kino in Künzelsau „Ich & Earl und das Mädchen“ gezeigt. Die Filme geben einen Einblick in die Welt von Kindern und Jugendlichen, die sich mit den Themen schwere Krankheit, Abschiednehmen, Sterben, Tod und Trauer auseinandersetzen müssen.

Nach den Filmvorführungen gibt es die Möglichkeit zum Gespräch mit Fachkräften und Ehrenamtlichen aus der Kinder- und Jugendhospizarbeit und den ambulanten Hospizdiensten für Erwachsene in den Regionen Öhringen und Künzelsau.

Der Eintritt ist frei. Die Abende werden von der Hirschapotheke Öhringen und der Sparkasse Hohenlohekreis ermöglicht.

Landfrauenverein Öhringen e.V.

Rebkugeln bei den LandFrauen

Rebkugeln werden die Öhringer LandFrauen am 1. Februar 2023 ab 14.30 Uhr in der alten Kelter in Verrenberg fertigen.

Bitte Rebschere, Bindedraht und wer hat, kann Weiden- oder Rebenzweige mitbringen.

Info und Anmeldung bis 25.01.2023 bei Erika Schmelzle, Tel.: 07941/7542.

Besenbinden

Mittwoch, 08.02.2023 ab 14.30 Uhr treffen sich die LandFrauen vom Ortsverein Öhringen im Schlachthäusle in Unterohrn. Mit Herrn Rottenbiller wird ein Besen gebunden. Anmeldung bis 01.02.2023 bei Stefanie Richter, Tel.: 07941/61301.

Vortrag bei den LandFrauen

Am Dienstag, 14.02.2023 um 14.30 Uhr treffen sich die Öhringer LandFrauen im Hofcafe Meißner in Oberohrn. An diesem Nachmittag ist Dr. Arnold Ludes zu Gast. Dr. Ludes referiert zum Thema: „Sind Tierärzte die besseren Mediziner?“

Anmeldung bis 07.02.2023 bei Stefanie Richter, Tel.: 07941/61301.

Öhringen. Lieblingsstadt. e.V.

Glücksscheinaktion 2022: Alle Gewinne unter www.oehringen-liebingsstadt.de



Öhringen.
Lieblingsstadt. e.V.

Öhringer Glücksschein

Gewinnzahlen 2022



1. PREIS Fiat 500 Action Elektroauto*

Gewinnlos 254749

- 1. Ersatzlos 297990
- 2. Ersatzlos 205213
- 3. Ersatzlos 222962

*Tageszulassung mit
unverbindlichem
Liefertermin 01.07.2023



2. PREIS mondraker Prime 29 T-L E-Bike

Gewinnlos *95507

- 1. Ersatzlos 188144
- 2. Ersatzlos 241985
- 3. Ersatzlos 212764



3. PREIS iPad Air – 256 GB

Gewinnlos 421738

- 1. Ersatzlos 324261
- 2. Ersatzlos 384426
- 3. Ersatzlos *45215



4. PREIS Gasgrill Enders Monroe

Gewinnlos 395334

- 1. Ersatzlos 385004
- 2. Ersatzlos **4092
- 3. Ersatzlos 283135



5. PREIS ENERGETICS Ergometer CT 1000

Gewinnlos 413332

- 1. Ersatzlos **1106
- 2. Ersatzlos 172714
- 3. Ersatzlos 263278



6.-15. PREIS 10 ENVASES Party-Bierfässer 5l

**2170	**9892	*27722	*44325	116622
116799	183833	210591	216308	390671



16.-40. PREIS 5 x 5 Gastro-Genießergutscheine je 50 €

Hotel-Restaurant Rose	**8608	*24657	140573	214739	466193
Hotel & Restaurant Sinzinger's Krone	*48044	216043	298987	342984	374733
Hotel-Restaurant Württemberger Hof	*24278	162861	230692	303467	329437
Restaurant Wiesenkelter	109068	343600	372140	374129	414139
Toni Famous International Streetfood	*63250	*76638	159974	281390	402212



41. - 262. PREIS 222 Einkaufsgutscheine je 22 €

Die Gewinnzahlen der Einkaufsgutscheine sowie die Sofortgewinne aus den Wochenziehungen werden auf www.oehringen-liebingsstadt.de bekannt gegeben.



Die Gewinner des 1. bis 5. Preises werden gebeten sich in der Geschäftsstelle per E-Mail: info@oehringen-liebingsstadt.de oder telefonisch 07941-9845520 bis zum 25.01.2023 zu melden. Danach erlischt der Gewinnanspruch.

Das 1. Ersatzlos für den 1. bis 5. Preis gilt vom 26.01. bis 06.02.2023.

Das 2. Ersatzlos für den 1. bis 5. Preis gilt vom 07.02. bis 16.02.2023.

Das 3. Ersatzlos für den 1. bis 5. Preis gilt vom 17.02. bis 28.02.2023.

Die Gewinner der Genieß- und Einkaufsgutscheine erhalten diese bis 28.02.2023 bei der Hauptstelle der Volksbank Hohenlohe in Öhringen. Die Gewinner der Party-Bierfässer erhalten diese bis 28.02.2023 nach Terminvereinbarung in der Geschäftsstelle, Poststraße 86, Öhringen.

Wir gratulieren den Gewinnern ganz herzlich. Die Gewinnnummern und die Möglichkeit einer Gewinnabfrage finden Sie ab dem 14.01.2023 unter www.oehringen-liebingsstadt.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Verbindlich für die Richtigkeit der Gewinnnummern und sonstiger Angaben ist das Ziehungsprotokoll vom 09.01.2023 und der Text auf den Glücksscheinen.

Mit freundlicher
Unterstützung der



Sparkasse
Hohenlohekreis

Öhringen klimaneutral bis 2035

Bildungsprogramm in Kooperation mit VHS Öhringen, Parents for Future Hohenlohe und Buchhandlung Rau



Foto: Peter Lohnert

Die Bürgerinitiative „Öhringen klimaneutral 2035“ möchte das bürgerschaftliche Engagement zur Erreichung einer klimaneutralen Stadt mit verschiedenen Angeboten stärken.

Als Auftakt zum Bildungsprogramm 2023 las die Psychotherapeutin und Sprecherin von Psychologists for Future, Katharina van Bronswijk, aus ihrem Buch „Klima im Kopf“. Ca. 80 Personen haben sich dazu im kath. Gemeindesaal eingefunden und einen ebenso kurzweiligen wie informativen Abend erlebt.

Wenn das Klima Gefühle auslöst, läuft alles richtig – so die Kernbotschaft der jungen Frau aus Hamburg. Diese Emotionen zuzulassen und nicht zu unterdrücken kann sogar zur heimlichen Superpower im Klimaschutz werden. Engagement unter Gleichgesinnten stelle eine gute Möglichkeit dar, mit den Ängsten umzugehen und resilienter zu werden. Katharina van Bronswijk erklärte, wie uns die Klimakrise auf die Seele schlägt und warum unsere Psyche beim Klimaschutz manchmal im Wege steht. Sie stützt ihre Aussagen auf aktuelle Forschungsergebnisse aus der Sozialpsychologie.

Die zahlreichen Fragen aus dem Publikum bezogen sich u.a. darauf, wie man politische Verantwortliche davon überzeugen kann, dem Klimaschutz die gebotene Priorität einzuräumen. Hierbei sei es wichtig, dem Gegenüber Beispiele von ähnlich einflussreichen Menschen aus der Politik aufzuzeigen, die bereits mit erfolgversprechenden Transformationen z.B. im kommunalpolitischen Bereich begonnen haben. Alte und liebgewonnene Gewohnheiten abzulegen sei immer dann am effektivsten, wenn sich ohnehin viel in kurzer Zeit ändert. Das gelte sowohl im privaten Bereich, wenn sich z.B. in der Familie Nachwuchs ankündigt, als auch im politisch-gesellschaftlichen Bereich, wenn es nicht mehr genügt, nur an kleinen Stellschrauben zu drehen. Nächster Termin mit der VHS Öhringen: Film „Wer wir waren“ am 28.02.2023 um 18 Uhr und um 20:30 Uhr im Holi in Öhringen.

Stadtkapelle Öhringen e.V.

Kammerkonzert der Stadtkapelle Öhringen

Zum diesjährigen Kammerkonzert am 12.02.2023 um 18 Uhr lädt die Stadtkapelle Öhringen, unter der Leitung von Musikdirektor Andreas Schwarz, herzlich in den Blauen Saal ein. Das Kammerkonzert hat sich mittlerweile zu einer traditionellen Veranstaltung im Jahresablauf der Stadtkapelle entwickelt. Nach längerer Pause haben sich in diesem Jahr wieder verschiedene Ensembles für das Konzert zusammengefunden, um einen musikalisch abwechslungsreichen Abend im Öhringer Schloss zu gestalten. Die musikalische Vielfalt des Programms reicht von klassischen Werken bis hin zu modernen Stücken.

Der Eintritt ist frei.



Musikerinnen beim letzten Kammerkonzert der Stadtkapelle im Jahr 2019
Foto: Julia Weidmann

Stadtseniorenrat Öhringen

Lassen Sie uns reden: Aktion „Schwätzle durch d'Leitung“

Der Öhringer Stadtseniorenrat hat zusammen mit dem Haus an der Walk die Aktion „Schwätzle durch d'Leitung“ initiiert. Dabei rufen einmal in der Woche Ehrenamtliche auf Wunsch Menschen zu Hause an und bieten ein Gespräch an. Die Aktion soll zum telefonischen Gedankenaustausch, Plaudern und als Mittel gegen Einsamkeit einladen. Die Gespräche werden von ehrenamtlichen „Telefonfreunden“ geführt, die auch in seniorengerechter Gesprächsführung geschult sind. Wenn Sie an einem telefonischen Austausch interessiert sind, melden Sie sich dafür beim Seniorentreff, Haus an der Walk, donnerstags 10 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer: 07941-62897 oder per E-Mail seniorentreff-oehringen@t-online.de

Schwätzle durch'd Leitung

MITEINANDER - FÜREINANDER IN ÖHRINGEN

Wie schön, wenn man ab und zu ein Schwätzle halten kann mit netten Menschen.

Würden Sie sich über einen Anruf einmal in der Woche freuen?
Die Telefonfreund*innen freuen sich darauf, Sie anrufen zu dürfen!



**MELDEN SIE SICH BEIM
SENIORENTREFF IM
HAUS AN DER WALK**

Donnerstags 10.00 -12.00 Uhr
Tel. :07941- 62897
oder per Mail an
seniorentreff-oehringen@t-online.de

Eine Aktion vom Stadtseniorenrat
und dem Haus an der Walk



Plakat: Stadtseniorenrat

Turn- und Sportgemeinde Öhringen 1848 e.V.

Vorbestellung für das TSG-Jubiläumsbierfässchen

Plakat: TSG Öhringen

29. ÖHRINGER STADTLAUF SONNTAG, 23. APRIL 2023 – alle Infos auf: www.stadtlauf-oehringen.de



Das war der Stadtlauf 2022 – 2023 geht es in die nächste Runde – hoffentlich mit viel Sonnenschein Foto: pr

Am Sonntag, den 23. April 2023 um 11.00 Uhr fällt im Otto-Meister-Stadion der erste Startschuss zum 29. Öhringer Stadtlauf entlang des Limes, durch das ehemalige Gelände der Landesgartenschau und durch die Öhringer Innenstadt.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt online ab sofort bis 15.04.2023 über unseren Partner RaceSolution. Alle bis 10.04.2023 angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine personalisierte Startnummer. Alle Anmeldungen zum Bambini-, Eltern-Kind-, Kinder-, Jugend- oder Alles-Inklusive-Lauf bis zum 25.03.2023 erhalten ein T-Shirt. Auch die ersten 200 Anmeldungen für den Haupt- und Freizeitlauf erhalten ein T-Shirt. Firmen, Vereine, Schulen und Kindergärten verwenden bitte unser Sammelanmeldungsformular im Excel-Format von der Homepage und schicken das an info@stadtlauf-oehringen.de. Für Sammelanmeldungen erhalten Sie eine Rechnung.

NACHMELDUNGEN

Nachmeldungen sind am Samstag, 22.04. zwischen 16.00 und 18.00 Uhr und am Sonntag, 23.04.2023 ab 9.30 Uhr bis 1 Stunde vor dem jeweiligen Lauf möglich. Zu den aufgeführten Startgebühren fallen zusätzlich 3,00 € Nachmeldegebühren an.

UMMELDUNGEN UND STORNIERUNGEN

Ummeldungen sind aus organisatorischen Gründen nach dem 10.04.2023 nicht mehr möglich.

TSG Fußball

Fußballschule Michael Rummenigge 05.05.-07.05.2023

Frühbucher bis zum 01.03.2023 zahlen nur 139 Euro. Anmeldung und weitere Informationen bei: Matthias Goller, Tel.: 0151-72305974, E-Mail: matthias.jasmin@gmx.de

www.fussball-schule.de', '4 Trainingseinheiten à 2 Std.', 'kompetente Trainer', 'professionelles Training', 'hochwertige Ausstattung durch adidas', 'SOCCER FUN PARK u. v. m.', 'SCAN MICH!' with a QR code, and 'Deutschlands beste Fußballschule! Qualität hat einen Namen! Für Jungen & Mädchen! Von 4 - 16 Jahren!'."/>

Plakat: TSG Abt. Fußball

Altpapiersammlung

Die 1. Altpapiersammlung des Jahres führen die Nachwuchs-Fußballer des EnBW Juniorteams TSG Öhringen/SC Michelbach/Wald am Samstag, den 28. Januar, durch. Gesammelt wird von 8 bis circa 15 Uhr in Öhringen und allen Teilorten. Bitte stellen Sie das Papier gebündelt oder in Kartons ab 8.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand bereit und unterstützen Sie so die Arbeit der Jugend-Fußballabteilung. Bei Fragen können Sie sich auf der Geschäftsstelle der TSG unter 07941/8411 oder info@tsg-oehringen.de melden.

Vielen Dank sagen die Fußballer der TSG Öhringen.



Zweirad Carle plant Neueröffnung Anfang April 2023

Das neu errichtete Gebäude am Standort von Zweirad Carle in der Berliner Straße befindet sich noch in der Rohbauphase. Die graue Außenfassade mit großer Glasfront steht, aber im Innern, wo sich ab kommendem Frühjahr ein Fahrradmodell ans andere reihen soll, schreitet man teilweise noch durch matschiges Terrain. Geschäftiges Treiben herrscht bei den anwesenden Handwerkern und Bauleitern. „Wir sind zeitlich gut im Plan, aber die kühlen Temperaturen werden nun alles etwas verlangsamen.“



Der Neubau in der Berliner Straße

Foto: Weilemann/Hohenloher Zeitung

Der Eröffnungstermin Anfang April ist aber nach wie vor realistisch“, sagt Michael Carle, der gemeinsam mit seinem Vater Peter Carle das Öhringer Familienunternehmen führt. Die Bauarbeiten, die vor gut einem Jahr mit dem Abriss des alten Verkaufsgebäudes gestartet waren, haben dennoch nicht dazu geführt, dass Verkauf und Service bei Zweirad Carle ins Stocken geraten. Der Werkstattservice wurde kurzerhand in benachbarte Räumlichkeiten im Katharinengraben 22 verlegt. Beratung und Verkauf finden in der Öhringer Innenstadt, Poststraße 36, statt.

„Auch wenn Verkauf und Service aktuell auf verschiedene Standorte in Öhringen verteilt sind, sollen unsere Kunden so wenig wie möglich davon spüren und alles gewohnt einfach haben“, sagt Michael Carle. Auch die Verfügbarkeit an Rädern – sowohl bei E-Bikes als auch bei Muskelrädern – hat sich deutlich verbessert. „Entgegen der weit verbreiteten Meinung sind die Lager gut gefüllt, die Auswahl groß und die Preise günstig“, erklärt Peter Carle. Auch sein Sohn rät Kunden, die mit dem Gedanken spielen, sich fürs kommende Jahr ein neues Modell anzuschaffen, „nicht zu warten, bis die ersten Sonnenstrahlen zu sehen sind und die Temperaturen wieder steigen“. Denn jetzt hätten die Fachberater mehr Zeit für ausführliche Beratung und könnten besser auf individuelle Wünsche eingehen.

Als Mitglied des europaweit größten Netzwerks von 960 unabhängigen Fahrradhändlern bietet das Carle Team seinen Kunden „höchste Qualität zum bestmöglichen Preis“, so die Zweiradprofis. In den vorübergehenden Verkaufsräumen in der Poststraße findet sich deshalb eine gewohnt große Auswahl, die vom Kinderrad über das Mountainbike bis hin zum Alltags-Trekking-Bike für die Spritztour am Wochenende reicht. Mit Abschluss der Bauarbeiten in der Berliner Straße und dem Bezug des dort entstehenden Neubaus planen Peter und Michael Carle, das Portfolio noch einmal zu erweitern. Auf der neuen Verkaufsfläche von rund 1000 Quadratmetern können Kunden dann neue Marken, Lasten- und Liegeräder sowie Gravel-Bikes kennenlernen. Das Öhringer Traditionsunternehmen, das 1949 von Christian Lang, dem Großvater von Peter Carle, gegründet wurde, investiert mit dem Neubau einmal mehr in die Zukunft. „Das jetzige Gebäude aus dem Jahr 1979 war einfach nicht mehr zeitgemäß und hat uns räumlich zu viele Grenzen gesetzt“, sagt Peter Carle. Das wird sich in absehbarer Zeit nun ändern.



In letzter Minute

Neues vom Stadtseniorenrat Öhringen

Wir sind im neuen Jahr wieder mit historischen Themen gestartet. Am Mittwoch, den 07.01. berichtete uns Stadtführerin Ilse Lenz vom Alten Spital. Da es stark regnete, sind wir ins Haus an der Walk gegangen und haben dort viel Interessantes über die alten Zeiten gehört.

Die Mittwochsreihe zusammen mit dem Haus an der Walk entführte uns dann am 18.01. nach Öhringen um 1930, - damals 4618 Einwohner in der Kernstadt und heute 19 778! Viele eingewanderte und zugezogene Leute warteten gespannt auf die Filme und Bilder, die uns Manfred Goldbaum vom Albverein vorführte. Er machte es gekonnt mit bewegten und unbewegten Bildern und humorvollen Kommentaren, auch vom Publikum!. Da gab es manches Wiedersehen mit altbekannten Personen. Wie steht es

auf der Gedenkmünze? „Ja der alt guat Gaascht wäht alleweil no z'Ähringe“, ja der alt guat Gaascht, der isch bei uns dahoam“. Vielen Dank für die tolle Vorführung!



Bei der Vortragsreihe Öhringen um 1930 Foto: Stadtseniorenrat

Am 1. Februar geht es weiter mit dem Mittwochscaffee – das heißt jetzt: „Ebbes vom Seniorenrat mit Kaffee und Kuchen im Haus an der Walk“

Der fünften Jahreszeit entsprechend „Lustig ist die Fasnacht“. Dazu muss man sich bitte anmelden (wegen der Küchle!) telefonisch unter 07941/62897 oder per Mail: seniorentreff-oehringen@t-online.de. Bis Montag, 30.01.2023.

Die Mittwochsreihe gibt es im Februar nicht. Wir feiern „200 Jahre Pferdemarkt“-Jubiläum mit Essen und Kuchen im Haus an der Walk.

Herzliche Einladung!

Impressum

Herausgeber, Druck und Verlag:

NUSSBAUM MEDIEN
Bad Rappenau GmbH & Co. KG
Kirchenstr. 10,
74906 Bad Rappenau
Telefon: 07264 4032
Telefax: 07264 1826
E-Mail: bad-rappenau@nussbaum-medien.de
www.nussbaum-medien.de

Multimedia

Die „**Öhringer Nachrichten**“ erscheinen zusätzlich zur gedruckten Auflage als ePaper unter www.lokalmatador.de/epaper/.

Verantwortlich für den amtlichen Teil im Sinne des Presserechts:

Oberbürgermeister Thilo Michler,
Marktplatz 15, 74613 Öhringen,
oder Vertreter im Amt
nachrichten@oehringen.de

Verantwortlich für den gesamten Inhalt mit Ausnahme des amtlichen Teils:

Timo Bechtold
Kirchenstr. 10,
74906 Bad Rappenau

Vertrieb/Zustellung

G. S. Vertriebs GmbH

Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt
Telefon: 07033/6924-0
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Zustellung

Das Mitteilungsblatt „**Öhringer Nachrichten**“ wird 14-täglich an alle wirtschaftlich erreichbaren Haushalte verteilt.



Wassonstnochinteressiert

Das Spendenportal gemeinsamhelfen.de

Silbenrätsel

Nr. 4 | 2023



Aus den Silben sind 19 Wörter zu bilden, deren vierte Buchstaben, von unten nach oben gelesen, und siebte Buchstaben, von oben nach unten gelesen, ein Zitat von Gotthold Ephraim Lessing aus „Hamburgische Dramaturgie“ ergeben.

BA - BOE - BUE - DEN - DI - ER - FAH - GA - HAUS - HI - HOEF - JA - KAS - KRA - KUES - LA - LE - LEE - LEN - LICH - MA - MANN - MEHL - MIL - NI - NICH - NIER - NUNG - OEFF - PA - RAD - RE - RECHT - REI - REN - RER - RO - SE - SE - SE - SEN - SER - SIE - SPAET - SPE - STUER - TEUR - TREIB - UM - VOR - WAS - WICHT - WIES - ZEN

1	schlechter Mensch
2	zuvorkommend
3	Privileg
4	asiatisches Hochgebirge
5	Transportunternehmer
6	deutsche Landeshauptstadt
7	Weinprädikat
8	Bankangestellter
9	Tierkreiszeichen
10	Gewächshaus
11	erste Schachzüge
12	Jahrtausend
13	Radeln
14	Urlaubszielvermittlung
15	fallen
16	langbeiniger Zugvogel
17	Hülle um Bratgut
18	antikes Kriegsruderschiff
19	Zuneigung zeigen

Lösung „Silbenrätsel“: 1. Boesewicht, 2. hoeflich, 3. Vorrecht, 4. Himalaja, 5. Speditteur, 6. Wiesbaden, 7. Spaettlese, 8. Kassierer, 9. Wassermann, 10. Treibhaus, 11. Eröffnung, 12. Milien-num, 13. Radfahren, 14. Reisebüro, 15. steuern, 16. Kranich, 17. Pantiernehl, 18. Galerie, 19. küssen – „Seines Fleisches darf sich jedermann nehmen.“ – DEKKE PRESS

UNTERRICHT

Nachhilfe

Klasse 4 bis zum Abi
Mathe, Deutsch, Englisch,
sehr preiswert (gewerblich)

☎ 01579 2470304

AUTO

ACHTUNG Audi-BMW-Mercedes-Porsche-VW-Jaguar-Maserati-AlfaRomeo-Honda-Jeep-Nissan-Skoda-Toyota-Volvo-AMG-Ford
ANKAUF GEPFLEGETER FAHRZEUGE & Sportwagen – Wohn- und Reisemobile – Mitsubishi
 SUVs – Cabriolets – Old-/New- und Youngtimer Nissan
 Liebhaberfahrzeuge & ganze Sammlungen! Opel
 Peugeot
 Renault
 Skoda
 Toyota
 Oldtimer

☎ **0711 - 3424 7363**
info@auto-schwab-fellbach.de

Alpina-AstonMartin-Ferrari-Lexus-Lotus-Adria-Bürstner-Hobby-Hymer-Karmann-LMC-Pössl-Rapido-Westfalia

IMMOBILIEN-VERKÄUFE

1-2 Familienhaus in Wüstenrot

Traumlage m. unverbaubarem Waldblick u. großem Garten, Wohnfläche ca. 220 m², Grundstück ca. 1.060 m², Bj. 1982, hochwertige Ausstattung, großzügige Räumlichkeiten m. Indoor-Pool, 2 Doppelgaragen u.v.m., sehr gepflegter Zustand. Kaufpreis VHB 990.000 € Provisionsfrei, Tel. 0172 7594504 oder 0171/7775983

IMMOBILIEN

„Jetzt verkaufen?“ Immobilien werden auch in unruhigen Zeiten gesucht! Gerade jetzt sollten Sie den Verkauf Ihrer Immobilie in professionelle Hände legen. Wertermittlung, Energieausweis, Exposéerstellung und Notarbegleitung - bei mir bekommen Sie das „Sorglos-Paket“.

Ihr Peter Weber
 gepr. MarktWert-Makler®
 Telefon 07131/64 911-18
 p.weber@garant-immo.de



ANZEIGE

EXPERTENTIPP



KÖNIGSKINDER
IMMOBILIEN

VORFÄLLIGKEITSENTSCHÄDIGUNG BEI HAUSVERKAUF UMGEHEN

Ein Hausverkauf – egal, aus welchen Gründen – ist für die Bank ein zwingender Grund, eine vorzeitige Kündigung zuzulassen. In den meisten Fällen müssen Sie dann aber ein Vorfälligkeitsentgelt zahlen. Dennoch gibt es zwei Situationen, in denen Sie eine Vorfälligkeitsentschädigung möglicherweise umgehen können: Zum einen, wenn der Darlehensvertrag vom neuen Käufer fortgeführt wird. Dies setzt allerdings das Einverständnis der Bank sowie eine gute Bonität des Käufers voraus.

Zum anderen umgehen Sie eine Vorfälligkeitsentschädigung, wenn mithilfe des Darlehens eine neue Immobilie bei derselben Bank finanziert wird. Dabei muss das neue Objekt aber mindestens den gleichen Beleihungswert wie die aktuelle Immobilie haben. Trifft eine dieser Situationen auf Sie zu, müssen Sie lediglich eine Bearbeitungsgebühr an die Bank zahlen.

ZU HOHE VORFÄLLIGKEITSENTSCHÄDIGUNG ZURÜCKFORDERN: SO GEHT'S

Haben Sie den Verdacht, dass die Vorfälligkeitsentschädigung zu hoch ausfällt, oder können Sie den Rechenweg nicht nachvollziehen, sollten Sie fachliche Hilfe in Anspruch nehmen. Lassen Sie Ihren Bescheid deshalb am besten von einer Verbraucherschutzzentrale oder einem Fachanwalt für Kapitalrecht prüfen. Oft hilft es dann schon, wenn Sie die korrigierte Berechnung an Ihre Bank schicken, um eine Neuberechnung der Vorfälligkeitsentschädigung zu erreichen. Kommt die Bank Ihrer Bitte um eine Reduzierung der Vorfälligkeitsentschädigung nicht nach, hilft nur noch der Weg zum Anwalt. Da aber auch hierfür Kosten anfallen werden, klären Sie am besten vorher, welche Kosten Ihre Rechtsschutzversicherung übernimmt, beziehungsweise wie hoch die Anwaltskosten sein werden. Denn diese können Ihre Ersparnis bei der Vorfälligkeitsentschädigung natürlich noch einmal mindern.

Wir unterstützen Sie gerne, kontaktieren Sie uns unter: Königskinder Immobilien GmbH, Tel.: 0711 400544-0 oder per Email: info@koenigskinder.de

Bekannt aus der Fernsehwerbung bei RTL und NTV

DIE KÖNIGSKINDER IMMOBILIEN

Verkaufen Sie Ihre Immobilie, Ihr Gewerbeobjekt, Ihr Grundstück (egal ob bebaubar oder nicht, egal ob Abrisshaus) an unsere bonitätsstarken, vorgemerkten Kunden (Finanzierung liegt vor) **oder einfach direkt an uns.***

0800 5800 200
Kostenlose Hotline

* vorbehaltlich einer internen Prüfung

Ansprechpartner:
Dr. Wilken und Dr. Barth



**EIN STARKES TEAM
AN IHRER SEITE**

KÖNIGSKINDER
IMMOBILIEN

Werden Sie Franchisenehmer.
Werden Sie ein Königskind.

info@koenigskinder.de | www.koenigskinder.de

IMMOBILIENKOMPETENZ SEIT ÜBER 25 JAHREN

WIR SUCHEN DRINGEND WOHNUNGEN UND HÄUSER!

Verkaufen Sie mit uns erfolgreich Ihre Immobilie! Wir sind die erfahrenen Immobilienmakler in der Region und mit Büros in den Landkreisen Rems-Murr, Ludwigsburg, Heilbronn, Hohenlohe, Neckar-Odenwald und in Stuttgart sind wir auch in Ihrer Nähe!



Mein Name ist Alexander Wöhrle und ich kümmere mich um Ihre Immobilie als wäre sie meine eigene. Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Dann rufen Sie mich für einen unverbindlichen Termin an.

GUTSCHEIN

Sie möchten den Wert Ihrer Immobilie wissen? Mit diesem Gutschein erhalten Sie eine kostenlose, marktorientierte Wertermittlung.



Neckartal Immobilien GmbH

Spreuergasse 30 · 70372 Stuttgart · Tel. 0711 888 26 27

Mehr Infos über uns unter www.neckartal.immo

VERANSTALTUNGEN



KOLPING
BILDUNG
BILDUNGSZENTRUM HEILBRONN

BILDUNG ÖFFNET TÜREN

Freitag, 3. Februar, 16 bis 19 Uhr

www.kbz-hn.de

16 Uhr Eltern-Info!
Aula, Bahnhofstraße 8

Kolping Bildungszentrum | Bahnhofstraße 8 | 74072 Heilbronn



Tagesbetreuung „Altes Spital“

Tag der offenen Tür

Am Sonntag, 29.01.23

von 14 bis 17 Uhr

Mit Kaffee und Kuchen

AIW Mobiler Pflegedienst • Angela Martin-Fuggmann
Altstadt 40 • 74613 Öhringen

E-Mail: info@altern-in-wuerde.com • www.altern-in-wuerde.com

Mobiler Pflegedienst und Tagespflege

Geschäftliche Information

- Anzeige -

Waschstraße am Ö-Center erstrahlt in neuem Glanz

Die Waschstraße an der neuen EDI-Tankstelle am Ö-Center ist nach grundlegender Sanierung wieder geöffnet. In der neuen Anlage sorgt moderne Waschtechnik in Kombination mit hochwertigen Reinigungsmitteln für blitzsaubere Autos und Transporter. Auch die Nachhaltigkeit hat bei der neuen Waschstraße eine wichtige Rolle gespielt: Das Wasser bleibt im Kreislauf und wird nach einer gründlichen biologischen Aufbereitung wiederverwendet. Ein besonderes Erlebnis verspricht FoamSensation: ein geschlossener Schaumvorhang, der den Lack überzieht und schonend vom Straßenschmutz befreit.

Für die Innenraumreinigung stehen zwei SB-Sauger und ein Fußmattenreiniger zur Verfügung. Beim Kauf einer Autowäsche gibt's eine Wertmarke für deren Nutzung kostenlos dazu. Alternativ kann der Gegenwert beim Einkauf im Tank-Shop angerechnet werden. Öffnungszeiten: Mo. – Fr. von 8 – 19 Uhr sowie samstags von 8 – 18 Uhr (von April bis September je eine Stunde länger). Während der Happy Hour kann besonders preiswert gewaschen werden.

Weitere Infos sowie Details zu den Waschprogrammen finden Sie online unter edi-hohenlohe.de.

DER ENERGIE-PROFI



WASCHSTRASSE am Ö-Center GEÖFFNET

HAPPY HOUR

In der ersten und letzten Stunde des Tages.



edi-hohenlohe.de

STELLEN



Traumjob gesucht?

Regionale Stellenangebote für Baden-Württemberg



jobsuchebw.net/traumjob-heilbronn



Position (m/w/d)	Unternehmen	Region/Kreis	Job-ID
Fertigungs-/Montagehelfer	SWT Services GmbH & Co. KG	Ilsfeld	104927547
Verkäufer	Jörg's Backstube	Schöntal	104928082
Notarfachangestellter	Notare Berlin & Strauß	Mosbach	104928102
Projektleiter	ELTEL Networks GmbH	Freudenstadt	104919491
Reinigung des Pfarrsaales	Kath. Kirchengemeinde Aglasterhausen-Neunkirchen Kath. Kindergarten St. Bartholomäus	Neunkirchen	104917197
Fleischereiverkäufer	Werner Bräunling GmbH Metzgerei	Bad Rappenau	104927916
Präventions- und Gesundheitsberater	Techniker Krankenkasse	Heilbronn	104927854
Bauingenieur/Architekt/Bautechniker im Technischen Einkauf	weisenburger bau GmbH	Karlsruhe	104879469



Diese und über 13.000 weitere Anzeigen finden Sie auf www.jobsuchebw.de

Werbung bringt Erfolg!

Studienangebote (m/w/d) 2023

Ausbildungsangebote (m/w/d) 2023

ANGEBOTE

- Duales Studium (International Business)
- Mediengestalter Druckvorstufe
- Industriekaufmann
- Medientechnologe (Druck)
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Packmitteltechnologe



KONTAKT

Nicole Krysiak 07134 - 507 308 | Senefelderstraße 3
Lara - Maria Koch 07134 - 507 212 | 74182 Obersulm
 Email: bewerbungen.obersulm@westrock.com
 Erfahre mehr und besuche uns auf www.westrock.com



Werden Sie Teil eines international agierenden Unternehmens im Segment Kosmetik und Süßwaren. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



H+H Elektrotechnik

WIR SUCHEN DICH

Fachkraft mit Führerschein im Bereich
Kundendienst | IT Bereich | Industrieservice

Was dich erwartet?

abwechslungsreiche Tätigkeit

ein tolles Team

Geschäftsauto + Geschäftshandy

30 Tage Urlaub, Urlaubs- sowie Weihnachtsgeld

Wechselprämie 1000€ netto

Du bist interessiert?

Dann melde dich bei uns

📍 Dimbacher Straße 21 | 74182 Obersulm

☎ 07134/18813 ✉ buero@h-h-elektrotechnik.de

Blumen Hachtel

Die etwas andere Auswahl
an Blumen & Pflanzen...

Florist (m/w/d) gesucht

Pfedelbacher Str. 13/15 • 74613 Öhringen • Telefon 07941 2379
blumenhachtel@t-online.de • www.blumen-hachtel.de

Deutsche Post

DHL

Wir suchen DICH! Werde-einer-von-uns.de

Brief-/ Paketzusteller (m/w/d) in deiner Region:

Bietigheim-Bissingen, Heilbronn,
Mosbach oder Schwäbisch Hall

Wir bieten

- Vollzeit
- Teilzeit

**Du kannst
sofort starten!**

Jetzt scannen und bewerben!

Per Mail:

Postjobs-Karlsruhe@deutschepost.de



Christian, einer von uns.



Du,
dein Heimatort,
hier kennst DU dich aus!

Du bist mindestens 13 Jahre alt?

Dann brauchen wir Dich ab sofort als

Zusteller (m/w/d)

als Urlaubsvertretung/Übernahme fester Bezirk

ORT? Öhringen

WO? Baumerlenbach, Büttelbronn, Cappel,
Eckartweiler, Michelbach am Wald,
Möglingen, Ohrnberg, Schwöllbronn,
Verrenberg

WANN? Freitag



G.S. Vertriebs GmbH

Josef-Beyerle-Str. 2 | 71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 6924-0 | www.gsvertrieb.de



Im Auftrag von Nussbaum Medien verteilt die G.S. Vertriebs GmbH wöchentlich über 400
Amtsblätter und Lokalzeitungen.

RECA NORM

RECA | HÄLT. WIRKT. BEWEGT.



WIR SUCHEN

Mitarbeiter Logistik Wareneingang /

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Vollzeit | Standort: Kupferzell

bewerbung@recanorm.de • www.recanorm.de/karriere



RECA NORM GmbH • Am Wasserturm 4 • 74635 Kupferzell • Barbara Wunderlich • Tel. 0 79 44 61-130

WIR SUCHEN

VERSTÄRKUNG!

Offene Stellen (m/w/d) Obersulm:

- Teamleiter Vertriebsinnendienst Cust. Service
- Mitarbeiter Vertriebsinnendienst Cust. Service
- Mitarbeiter technische Arbeitsvorbereitung
- Mediengestalter Druckvorstufe
- Elektriker / Haustechniker
- Mitarbeiter Versandbüro
- Key Account Manager
- Maschinenführer
- Medientechnologe Druck
- Hilfskraft in der Produktion
- Fachkraft für Lagerlogistik

Scanne den QR Code
um mehr Informationen
über die Berufe zu
erhalten oder besuche:
jobs.westrock.com



Kontakt

Nicole Krysiak 07134 - 507 308

Senefelderstraße 3

Lara - Maria Koch 07134 - 507 212

74182 Obersulm

Email: bewerbungen.obersulm@westrock.com

Erfahren Sie mehr und besuchen Sie uns auf www.westrock.com



Werden Sie Teil eines international agierenden Unternehmens im Segment Kosmetik und Süßwaren. **Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.**



GESCHÄFTSANZEIGEN



Rehn & Sohn
Polstererei | Wohnart

www.rehn-und-sohn.de
Großgartacher Straße 202
74080 Heilbronn
07131 48 58 48
info@rehn-und-sohn.de

Seit 1934
Polstererhandwerk
mit Tradition

Wir beraten Sie persönlich zuhause oder bei uns vor Ort.



Energiewende & Digitalisierung?
SEI DABEI - MACH MIT!

Kaufmännische Fachkraft (m/w/d)
+ in Vollzeit + Einstieg auch als Berufseinsteiger möglich +

JETZT BEWERBEN!

ESK ELEKTROSERVICE KUNST Rötelstraße 8/1 74172 Neckarsulm



Tel. +49 (0)7132 98283-0 • www.elektroservice-kunst.de

Kaufe von privat

Pelzjacken und Mäntel, Porzellan aller Manufakturen, Service, Figuren. Seriöse Abwicklung.

Herr Adler
☎ 0162-9514970

Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944 36160
www.wm-aw.de Fa.



Leben braucht Erinnerung
Wir pflegen liebevoll, individuell & sicher



- Jahresgrabpflege • Vorsorgeverträge
- Dauergrabpflege auf über 30 Friedhöfen in den Städten und Gemeinden Öhringen, Pfedelbach, Bretzfeld, Neuenstein, Zweiflingen, Waldenburg und Forchtenberg
- Grabaufösungen nach Laufzeitende

Beratung & Terminvereinbarung
Herr Hachtel: ☎ 0172 3716916

Die etwas andere Auswahl
an Blumen & Pflanzen...

Blumen Hachtel

Pfedelbacher Str. 13/15 • 74613 Öhringen • Telefon 07941 2379
blumenhachtel@t-online.de • www.blumen-hachtel.de

„SITZT OMA JETZT AUF EINER WOLKE?“

Kinderfragen zulassen.



Dorn
BESTATTUNGEN



einfühlsam & respektvoll

ÖHRINGEN TEL. 07941-91 91 0 KÜNZELSAU TEL. 07940-55 4 33
www.dorn-bestattungen.de

DAS erfolgreiche Makler-Team in der Region



Ihre Immobilienexperten in der Region für alle Fragen rund um Ihre Immobilie, ob Immobilienbewertung, Energieausweis, Kauf, Verkauf auch auf Rentenbasis und Vermietung. Profitieren Sie von unserer über 41-jährigen Erfahrung. Rufen Sie uns an, mit uns kann man reden!

GARANT
IMMOBILIEN

Telefon: 07131 64 911-0
heilbronn@garant-immo.de
www.garant-immo.de

FREIZEIT

Spannende Wasserthemenwelten gibt es im Rulantica Rust zu entdecken.

BADEPASS BEI JEDEM WETTER: FREIZEITBÄDER IN BW

In unserem Bundesland hat das Baden Tradition. Kein Wunder, schließlich trägt es das entscheidende Verb schon im Namen. Und das wussten schon die alten Römer, die hier vor rund 2000 Jahren siedelten und die warmen Quellen für sich entdeckten. Geblieben hat sich das bis heute: Baden-Württemberg ist Bäderland Nr. 1 in Deutschland. Und zwar zu jeder Jahreszeit.

Egal, ob im Sommer im Freibad oder am Baggersee oder wie jetzt im Winter ganz klassisch im Thermal- oder im Erlebnisbad – hier ist Badevergnügen garantiert, ganz unabhängig von der Witterung. Fitness, Wellness, Gesundheit, Action oder wahres Erlebnis: Badeurlaube stehen hierzulande hoch im Kurs und dafür bietet die Palette Angebote für die ganze Familie.

In Rulantica, der Indoor-Wasserwelt des Europa-Parks sowie in zahlreichen Spaß- und Erlebnisbädern von Filderstadt bis Weinheim... in den Freizeitbädern im Süden ist vor allem Action garantiert. Aber auch abschalten lässt es sich vielerorts prima. Wir stellen einige Freizeitbäder vor.

RUST: RULANTICA

Aus dem Stand auf die unangefochtene Nummer 1: Seit seiner Eröffnung 2019 hat das Erlebnisbad Rulantica in Rust alle Superlativen gesprengt, was Indoor-Wasservergnügen für

die Familie angeht. Auf einer Fläche von über 32.000 m² sorgen 30 Rutschen und zahlreiche Attraktionen in 13 Themenbereichen für generationsübergreifenden Wasserspaß. Außergewöhnliche Angebote, wie beispielsweise Unterwasser-VR oder Klettermöglichkeiten, zeichnen das gigantisch dimensionierte Erlebnisbad ebenso aus wie drei Saunen, Ruheoasen im ansonsten doch recht trubeligen Ambiente.

FREUDENSTADT: PANORAMA-BAD

Das Panorama-Bad in Freudenstadt überzeugt nicht nur durch seine Vielzahl an Becken, darunter auch spezielle Tauch- sowie Springbecken, sondern auch durch seine Erlebnisangebote. Mit einer 110 Meter langen Black-Hole-Rutsche und einer 68 Meter langen Turbo-Rutsche, bei der Geschwindigkeiten von bis zu 30 m/Sekunde erreicht werden können, steht vor allem Rutschvergnügen nicht im Weg. Doch auch Erwachsene kommen im Valtalbereiches oder den insgesamt fünf Saunen auf ihre Kosten. Darüber hinaus begeistern vier Erlebnisgrotten sämtliche Altersgruppen mit Sole, Düften, Dampf, Feuer und Eis und machen die Besonderheit des Panorama-Bades aus.

SINSHEIM: THERMEN & BADEWELT

Zu guter Letzt kann in Sinsheim auch Entspannung Suchenden geholfen werden. Und zwar ebenfalls rekordträchtig. Denn dort findet sich die laut Guinness Buch der Rekorde

größte Sauna der Welt: Auf 166 m² Fläche kann hier umringt von Koi-Karpfen und mit Panoramablick in den Kraichgau geschwitzt werden. Mehr als 400 echte Palmen vermitteln dazu echtes Urlaubsgefühl, ein Entspannen in den Whirlpools oder Gymnastikkurse werden für viele zum angenehmen Erlebnis. Im Sommer gibt es die Möglichkeit, mit einem Tretboot über den Thermensee zu fahren und acht weitere Themensaunen haben jeweils individuelle Programme, die den Besuch lohnenswert machen. (asp/jr)


lokalmatador

Ob Fitness, Wellness, Gesundheit oder Action: In diesen Erlebnisbädern in BW findet jeder das Richtige.

Hier gibt es die TOP 10 unserer Redaktion.

<https://lokalmatador.net/erlebnisbad/>



Rekordträchtiger Ausblick:
Die Koi-Sauna in der Badewelt Sinsheim
ist die größte Sauna der Welt.

Foto: Thermen & Badewelt Sinsheim

BIT 2023

Berufsinfotag im
Gewerbepark Hohenlohe



Am 12. Februar 2023

von 10 bis 13 Uhr



WO? Im Gewerbepark Hohenlohe in 74638 Waldenburg, direkt im Gebäude der **TEILNEHMENDEN FIRMEN:**

